ES8430

OKI
PRINTING SOLUTIONS

Benutzerhandbuch

EXECUTIVE SERIES
CREATED BY
OKI PRINTING SOLUTIONS

VORWORT

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann der Hersteller keine Garantie dafür übernehmen, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in diesem Handbuch erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie vom Hersteller empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde, die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher finden Sie auf der Website:

http://www.okiexecutiveseries.com

Copyright © 2008 Oki Europe Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Oki, Oki Printing Solutions und Microline sind eingetragene Marken von Oki Electric Industry Company Ltd.

Energy Star ist eine Marke der United States Environmental Protection Agency.

Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Apple, Macintosh, Mac und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Computer.

Andere Produkt- und Markennamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.

Als Teilnehmer am Energy Star-Programm hat der Hersteller festgestellt, dass dieses Gerät den Energy Star-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinien des EU-Rates 2004/108/EC (EMV), 2006/95/EC (LVD) und 1999/5/EC (R&TTE), ggf. ergänzt, in der Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit, die Niederspannung und Funk- und Telekommunikationsendgeräte.

Beachten Sie, dass alle Bildschirmabbildungen in diesem Handbuch auf Microsoft Windows XP basieren. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem verwenden, können sich die Abbildungen also unterscheiden. Das Prinzip ist jedoch das Gleiche.

Erste Hilfe im Notfall

Seien Sie beim Umgang mit dem Tonerpulver vorsichtig.

Bei Verschlucken lassen Sie die Person kleine Mengen Wasser trinken und einen Arzt aufsuchen. Versuchen Sie NICHT, Erbrechen herbeizuführen.

Wenn es eingeatmet wird, bringen Sie die Person an die frische Luft. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Sollte Tonerpulver in die Augen gelangen, spülen Sie es mindestens 15 Minuten mit viel Wasser aus. Schließen Sie die Augenlider nicht. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Verschütteter Toner kann mit kaltem Wasser und Seife abgewaschen werden, damit keine Flecken auf der Haut oder Kleidung bleiben.

Hersteller

Oki Data Corporation,
4-11-22 Shibaura, Minato-ku,
Tokyo 108-8551,
Japan

Import in die EU/autorisierter Vertreter

Oki Europe Limited (firmiert unter dem Namen Oki Printing Solutions)

Oki Europe Limited
Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
Großbritannien

Sollten Sie Fragen zu Vertrieb, Support oder allgemeiner Art haben, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

INHALT

Vorwort 2
Erste Hilfe im Notfall 3
Hersteller 3
Import in die EU/autorisierter Vertreter 3
Inhalt. 4
Hinweise, Achtung und Vorsicht 6
Einführung. 7
Übersicht über den Drucker 8
Vorderansicht 8
Rückansicht 9
Ändern der Anzeigesprache 9
Empfehlungen für Papier 10
Kassetten 10
Mehrzweckfach 11
Face down stacker (Ablagefach für Vorderseite unten) 11
Face up stacker (Ablagefach für Vorderseite oben) 11
Duplexeinheit 11
Einlegen von Papier. 12
Kassetten 12
Mehrzweckfach 14
Bedienung 16
Verwenden des Geräts 16
Sicherheit 17
Geschütztes Drucken 17
Dokument übertragen 17
Dokument drucken 18
Geschütztes Druckdokument löschen 18
Auf Festplatte speichern 19
Dokument übertragen 19
Dokument drucken 20
Gespeichertes Dokument löschen 20
Verschlüsseltes vertrauliches Drucken 20
Dokument übertragen 21
Dokument drucken 22
Menüfunktionen 23
Bedienfeld: 23
Einstellungen ändern – Benutzer 24
Einstellungen ändern – Administrator 24
Menü Konfiguration 25
Menü Druckdaten 26
Vertraul. drucken 27
Menüs 28
Menü Festplatte sichern 32
Admin-Setup 33
Kalibrierung 45
Administrator (Boot) Menu 46
Print Statistics Menu 49
Overlays und Makros (nur Windows) 51
Was sind Overlays und Makros? 51
PostScript-Overlays erstellen 51
Overlay-Bild erstellen. 51
Das Projekt erstellen und übertragen 52

Das Overlay drucken 52
Overlays definieren 53
Mit PostScript-Overlays drucken 53
PCL-Overlays erstellen 54
Overlay-Bild erstellen. 54
Makros erstellen und übertragen 54
Das Makro zur Probe drucken 55
Overlays definieren 55
Mit PCL-Overlays drucken. 56
Verbrauchsmaterialien ersetzen 58
Bestellnummern der Verbrauchsmaterialien 59
Tonerpatrone ersetzen 59
Bildtrommel ersetzen. 62
Ersatz des Transportbands 65
Fixierer ersetzen 68
Reinigen des LED-Kopfes 69
Upgrades installieren 70
Duplexeinheit 71
Speicher-Upgrade 72
Festplattenlaufwerk 75
Ein oder mehrere zusätzliche Papierfächer 77
Einstellen der Druckertreiber 78
Windows: 78
Macintosh. 78
Druckerschrank. 79
Papierstaus beheben. 80
Wichtige Druckerkomponenten und Papiertransportweg. 80
Fehlercodes des Papiersensors 81
Technische Daten 87
Stichwortverzeichnis. 89

HINWEISE, ACHTUNG UND VORSICHT

HINWEIS
Ein Hinweis enthält zusätzliche Informationen, die den Haupttext ergänzen.

ACHTUNG!

„Achtung" bietet weitere Informationen, die bei Nichtbeachtung zu Fehlfunktionen oder Geräteschäden führen können.

VORSICHT!

„Vorsicht" bietet weitere Informationen, die bei Nichtbeachtung Risiken bergen oder zu Körperverletzung führen können.

Dieses Modell arbeitet zum Schutz Ihres Produkts und zur Gewährleistung einer umfassenden Funktionsfähigkeit nur mit Original-Tonerpatronen. Tonerpatronen anderer Hersteller funktionieren möglicherweise nicht. und zwar auch dann nicht, wenn sie als „kompatibel" bezeichnet werden. Falls sie trotzdem eingesetzt werden, kann dadurch jedoch die Leistung und Druckqualität Ihres Produkts beeinträchtigt werden.

Beim Einsatz von Fremdprodukten kann Ihre Garantie nichtig werden.

Die Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigungen geändert werden. Alle Marken bestätigt.

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Farbdruckers! Ihr neuer Drucker verfügt über fortschrittliche Funktionen und erstellt lebendige Farbdrucke sowie scharfe Schwarzweißdrucke mit hoher Geschwindigkeit auf einer Reihe von Druckmedien für das Büro.

Der Drucker weist die folgenden Merkmale auf:

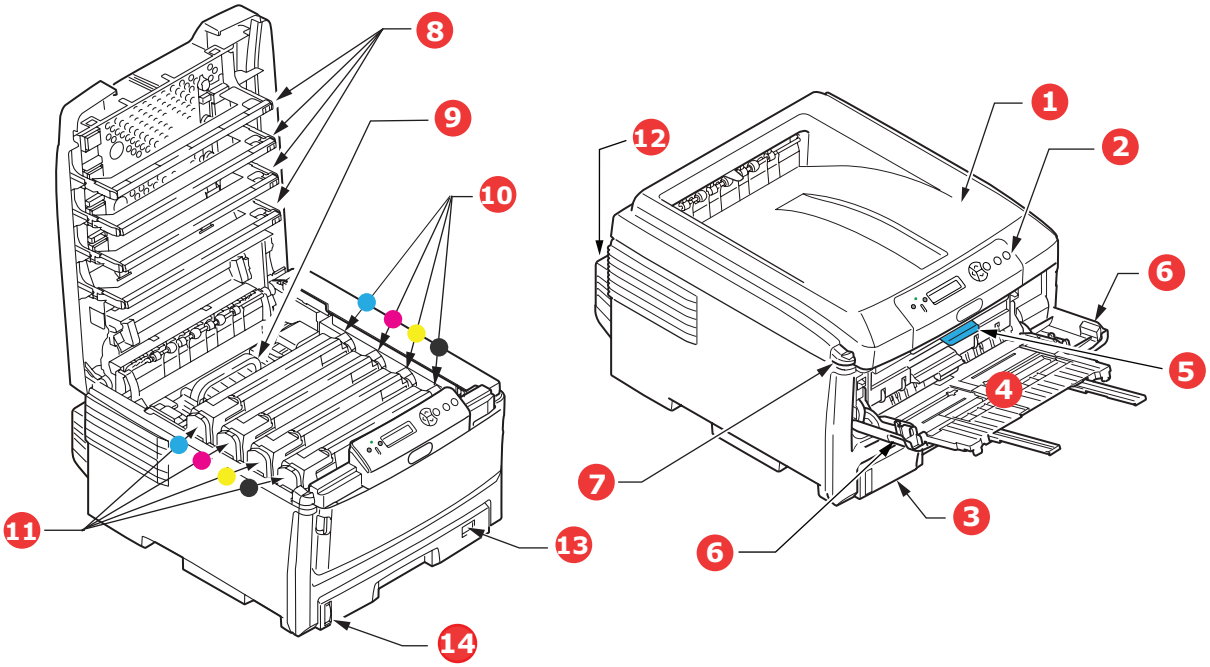
- Kompakte A3-Aufstandsfläche
- Die Mehrstufentechnologie ProQ2400 verleiht ihren Dokumenten durch subtilere Farbtöne und Farbverläufe Fotoqualität
- Schneller Farbdruck von attraktiven Farbpräsentationen und anderen Dokumenten mit bis zu 30 Seiten pro Minute in Vollfarbe
- Schneller und effizienter Schwarzweißdruck von allgemeinen Dokumenten, die keine Farbe erfordern, mit bis zu 32 Seiten pro Minute
- Druckauflösung 600 x 600 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll), 1200 x 600 dpi und ProQ2400 für Bildreproduktion hoher Qualität mit feinsten Details
- Einzeldurchlauf-Farbdigital-LED-Technologie für schnelle Druckverarbeitung
- Dienstprogramm Profile Assistant, mit dem Sie ICC-Profile auf Ihre Festplatte herunterladen können (Festplattenlaufwerk erforderlich)
- Emulation von PostScript 3, PCL 5C, PCL 6 und Epson FX für Betrieb nach Industriestandard und Kompatibilität mit den meisten Computerprogrammen
- Mit der Funktion „Geschütztes verschlüsseltes Drucken" können Sie vertrauliche Dokumente auf Druckern drucken, die in einer Netzwerkumgebung gemeinsam mit anderen Benutzern genutzt werden
- Netzwerkanschluss über 10Base-T und 100Base-TX zur gemeinsamen Nutzung dieses wertvollen Geräts mit anderen Anwendern im Büronetzwerk
- Mit dem Fotoverbesserungsmodus können gestochen scharfe Bilder in Fotoqualität auf gewöhnlichem Papier gedruckt werden;
- Plugin „WebPrint Internet Explorer 6.0" – eine neue Windows-Funktion, mit der Sie Webseiten optimal ausdrucken können
- Dienstprogramm Template Manager für Windows, mit dem Sie auf einfache Weise Visitenkarten, Banner und Etiketten entwerfen und ausdrucken können
- Unterstützung für das Betriebssystem Windows Vista

Die folgenden Funktionen sind als Sonderzubehör erhältlich:

- Automatischer Zweiseitendruck (Duplexdruck) für wirtschaftlichen Papierverbrauch und kompakten Druck von größeren Dokumenten (Standard bei dn-Modellen)
- Zusätzliche Papierfächer zum Einlegen von zusätzlichen 530/1060 Blatt, um Bedienereingriffe zu minimieren, oder verschiedenen Papiersorten wie Briefpapier, anderer Papierformate oder anderer Druckmedien
- Zusätzlicher Speicher, der das Drucken komplexerer Seiten ermöglicht. Beispiel: Banner in hoher Auflösung
- Internes Festplattenlaufwerk für den geschützten Druck, Speichern von Overlays, Makros und ladbaren Schriftarten sowie zum automatischen Sortieren von mehreren Exemplaren mehrseitiger Dokumente
- Druckerschrank

Übersicht über den Drucker

Vorderansicht

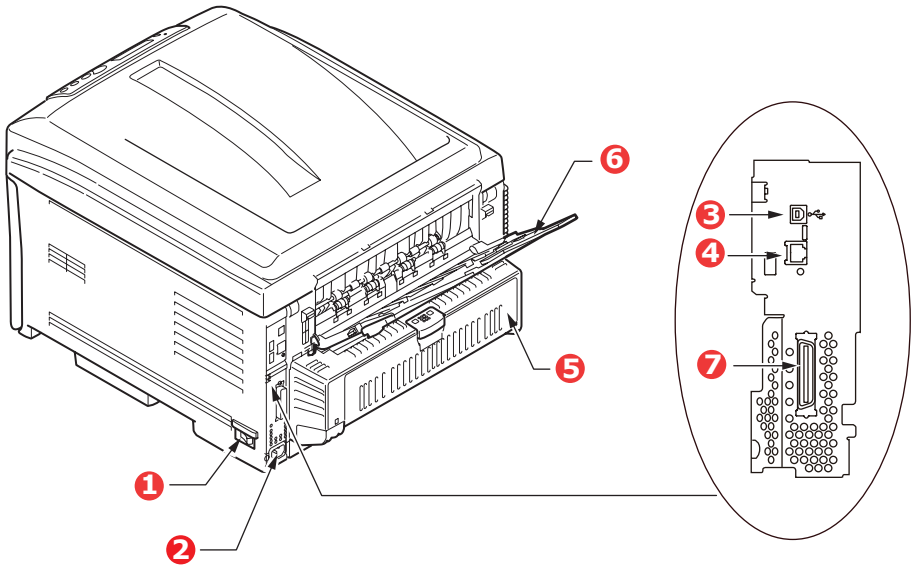


1. Ablagefach (Vorderseite unten) Standard-Ausgabebereich für gedruckte Seiten. Nimmt bis zu 250 Blatt 80-g/m²-Papier auf. **2. Bedienfeld.** Menügesteuerte Bedienelemente und LCD-Anzeige. **3. Papierkassette** Standardkassette für leeres Papier. Nimmt bis zu 300 Blatt 80-g/m²-Papier auf. **4. Mehrzweckfach.** Dient zum Zuführen von schwerem Papier, Briefumschlägen und anderen Spezialmedien. Dient außerdem zum manuellen Zuführen von Einzelblättern bei Bedarf.	**5. Hebel für die vordere Abdeckung** **6. Hebel für das Mehrzweckfach** **7. Entriegelungstaste der oberen Abdeckung** **8. LED-Köpfe** **9. Fixierer** **10. Tonerpatronen (C, M ,Y, K)** **11. ID-Einheiten (C, M, Y, K)** **12. Duplex-Einheit (optional)** **13. Papiergrößenskala** **14. Papierstandanzeige**

Für die LCD-Anzeige können verschiedene Sprachen gewählt werden. (Siehe „Ändern der Anzeigesprache“ auf Seite 9.)

RÜCKANSICHT

Dargestellt sind das Anschlussfeld, das rückwärtige Ausgabefach und der Einschub für die optionale Duplexeinheit (für zweiseitigen Druck).



1. **Ein/Aus-Schalter.** **2. Wechselstrom-Netzanschluss** **3. USB-Schnittstelle** **4. Netzwerkschnittstelle***	**5. Duplexeinheit (sofern installiert)** **6. Rückwärtiges Ausgabefach, 100 Blatt, Vorderseite oben** **7. Parallelanschluss**

* *Die Netzwerkschnittstelle besitzt eventuell einen Schutzstecker, der entfernt werden muss, damit eine Verbindung hergestellt werden kann.*

Wenn das rückwärtige Ausgabefach aufgeklappt ist, wird das Papier hier ausgegeben und mit der Vorderseite nach oben abgelegt. Dieses Ausgabefach dient hauptsächlich für schwere Druckmedien. Bei Verwendung in Verbindung mit dem Mehrzweckeinzug wird das Papier fast eben durch den Drucker transportiert. Dann wird das Papier im Transportweg nicht mehr gebogen, so dass Medien bis zu 200 g/m² zugeführt werden können.

ÄNDERN DER ANZEIGESPRACHE

Die Standardsprache, in der der Drucker Meldungen ausgibt und Berichte druckt, ist Englisch. Folgende Sprachen stehen zur Auswahl:

Deutsch	Dänisch
Französisch	Niederländisch
Italienisch	Türkisch
Spanisch	Portugiesisch
Schwedisch	Polnisch
Russisch	Griechisch
Finnisch	Tschechisch
Ungarisch	Norwegisch

HINWEIS:

1. *Diese Liste ist weder endgültig noch vollständig.*
2. *Dem Produkt (dem Dienstprogramm zum Einstellen der Bedienfeldsprache) liegt eine Beschreibung bei, die zeigt, wie die Sprache geändert werden kann.*

Empfehlungen für Papier

Der Drucker kann verschiedene Papiersorten mit einer Reihe von Papiergewichten und -größen sowie Transparentfolien und Briefumschläge bedrucken. Dieser Abschnitt enthält allgemeine Empfehlungen zur Wahl der Druckmedien und ihrer Verwendung.

Die beste Leistung wird mit Standardpapier mit einem Gewicht von 75 bis 90 g/m², das für Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen ist, erzielt. Geeignete Produkte sind:

- Arjo Wiggins Conqueror Colour Solutions 90 g/m²
- Colour Copy von Mondi Business Paper

Stark geprägtes oder sehr grob strukturiertes Papier wird nicht empfohlen.

Vorbedrucktes Briefpapier kann verwendet werden, aber die Druckfarbe muss die hohen Fixiertemperaturen, die beim Drucken zur Anwendung kommen, aushalten können.

Briefumschläge dürfen nicht verzogen, wellig oder anderweitig verformt sein. Die Verschlussklappe sollte rechteckig sein. Der Kleber muss der hohen Fixiertemperatur im Drucker widerstehen können. Fensterbriefumschläge sind nicht geeignet. Briefumschläge sollten in das Mehrzweckfach eingelegt werden.

Transparentfolien sollten für Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. Vermeiden Sie vor allem Transparentfolien, die manuell mit Marker-Stiften beschriftet werden sollen. Sie schmelzen im Fixierer und beschädigen ihn. Transparentfolien sollten in das Mehrzweckfach eingelegt werden.

Etiketten sollten für die Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. In diesem Fall ist das gesamte Trägerblatt von Etiketten bedeckt. Der Drucker kann durch andere Arten von Etiketten beschädigt werden, wenn sich Etiketten beim Druckvorgang lösen.

Drucken Sie Etiketten im MZ-Fach.

Kassetten

GRÖßE	ABMESSUNGEN	GEWICHT (G/M²)
A6 (nur Kassette 1)	105 x 148 mm	Leicht 64 - 82 g/m² Mittelleicht 83 - 90 g/m² Mittel 83 - 105 g/m² Schwer 106 - 128 g/m² Sehr schwer1 129 - 203 g/m² Sehr schwer2 204 - 220 g/m² (> 176 g/m² - nur MZ-Fach)
A5	148 x 210 mm	
B5	182 x 257 mm	
Executive	184,2 x 266,7 mm	
A4	210 x 297 mm	
B4	250 x 353 mm	
A3	420 x 297 mm	
Letter	215,9 x 279,4 mm	
Legal 13 Zoll	216 x 330 mm	
Legal 13,5 Zoll	216 x 343 mm	
Legal 14 Zoll	216 x 356 mm	

Wenn in einem weiteren Fach (2./3. Kassette, wenn vorhanden, oder Mehrzweckfach) das gleiche Papier eingelegt ist, kann der Drucker automatisch auf dieses Fach umschalten, sobald die verwendete Kassette leer wird. Beim Drucken aus Windows-Anwendungen ist diese Funktion in den Treibereinstellungen deaktiviert. Beim Drucken aus anderen Systemen ist diese Funktion im Menü Drucken aktiviert.

Fach 2/3 kann, sofern installiert, herausgenommen und aufgefüllt werden, während das Gerät Papier aus Fach 1 einzieht. Fach 1 kann nicht herausgenommen werden, während das Gerät Papier aus Fach 2 einzieht, da Teile von Fach 1 als Papierführung für das aus Fach 2 zugeführte Papier verwendet werden. Dies gilt auch für Fach 2, wenn Papier aus Fach 3 zugeführt wird.

MEHRZWECKFACH

Das Mehrzweckfach ist für die gleichen Papiergrößen wie die Kassetten ausgelegt, unterstützt jedoch Papiergewichte bis 220 g/m². Verwenden Sie für dickes Papier immer die rückwärtige Papierablage für Vorderseite oben. Dann ist der Papiertransportweg durch den Drucker fast gerade.

Über das Mehrzweckfach können Papierbreiten ab 64 mm und Längen bis zu 1.320 mm (Bannerdruck) zugeführt werden.

Verwenden Sie für Papierlängen über 431,8 mm Papier mit einem Gewicht von max. 128 g/m² sowie das rückwärtige Ablagefach für Vorderseite oben.

Verwenden Sie das Mehrzweckfach zum Bedrucken von Briefumschlägen und Transparentfolien. Bis zu 50 Transparentfolien oder 10 Briefumschläge können gleichzeitig eingelegt werden, wenn der Stapel nicht höher als 10 mm ist.

Papier und Transparentfolien müssen mit der Druckseite nach oben und der Vorderkante in den Drucker weisend eingelegt werden. Verwenden Sie nicht die Funktion Duplexdruck (Zweiseitendruck).

FACE DOWN STACKER (ABLAGEFACH FÜR VORDERSEITE UNTEN)

Das Ablagefach für Vorderseite unten kann bis zu 250 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen, es ist für Papiergewichte bis 176 g/m² geeignet. Seiten, die in aufsteigender Reihenfolge (Seite 1 zuerst) gedruckt werden, werden in aufsteigender Reihenfolge abgelegt (letzte Seite oben, Vorderseite unten).

FACE UP STACKER (ABLAGEFACH FÜR VORDERSEITE OBEN)

Für den Gebrauch muss das Ablagefach für Vorderseite oben an der Rückseite des Druckers geöffnet und die Papierstütze herausgezogen werden. In diesem Zustand wird das Papier unabhängig von der Einstellung des Treibers hier ausgegeben.

Das Ablagefach für Vorderseite oben kann bis zu 100 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen, es ist für Papiergewichte bis 220 g/m² geeignet.

Verwenden Sie für Papiergewichte über 176g/m² immer dieses Ablagefach und das Mehrzweckfach.

DUPLEXEINHEIT

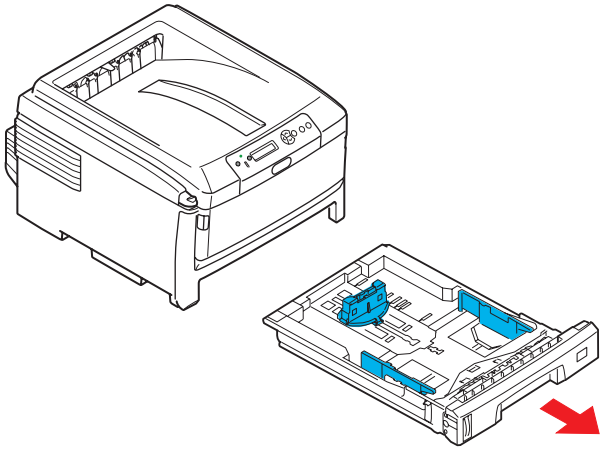
Dieses Sonderzubehörteil bietet automatischen Zweiseitendruck auf den gleichen Papiersorten wie Kassette 2/3 (d. h. alle Kassetten-Papiergrößen außer A6) und auf Papiergewichten von 64 bis 128 g/m².

HINWEIS:
Die Duplexeinheit gehört bei dn- und cdtn-Modellen zur Standardausstattung.

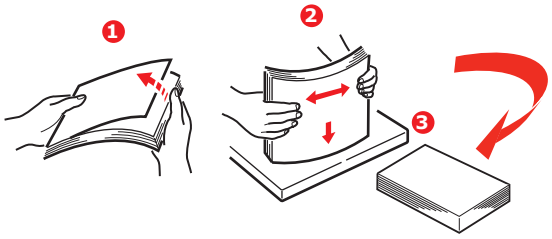
Einlegen von Papier

Kassetten

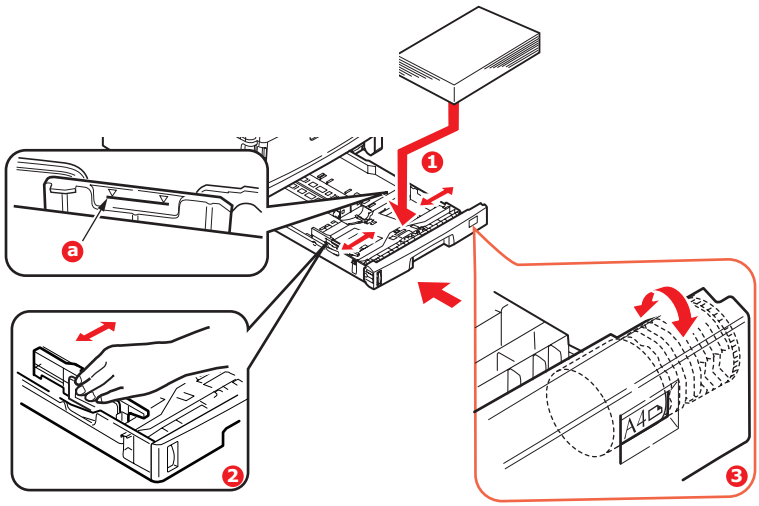
1. Entnehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



2. Fächern Sie das einzulegende Papier an den Kanten (1) und in der Mitte (2) auf, damit keine Seiten aneinander haften, und stoßen Sie die Kanten des Papierstapels auf eine ebene Fläche auf, um sie miteinander auszurichten (3).



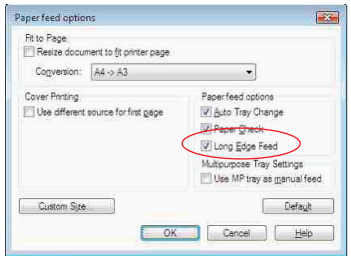
3. Legen Sie das Papier für den Einzug im Querformat (Papier mit Briefkopf – mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante zur rechten Seite des Druckers weisend) (1) bis zur Markierung (a) ein.



4. Stellen Sie den hinteren Papieranschlag, die Papierführungen (2) auf die Kassettenwalze (3) auf das Format und die Ausrichtung des verwendeten Papiers ein. Bei A6-Papier müssen Sie sie entfernen und in der A6-Position neu anbringen.

ACHTUNG!

> **WICHTIG: Stellen Sie die Papiergrößenskala (3) auf das Format und die Ausrichtung des verwendeten Papiers ein (im obigen Beispiel A4 LEF).**

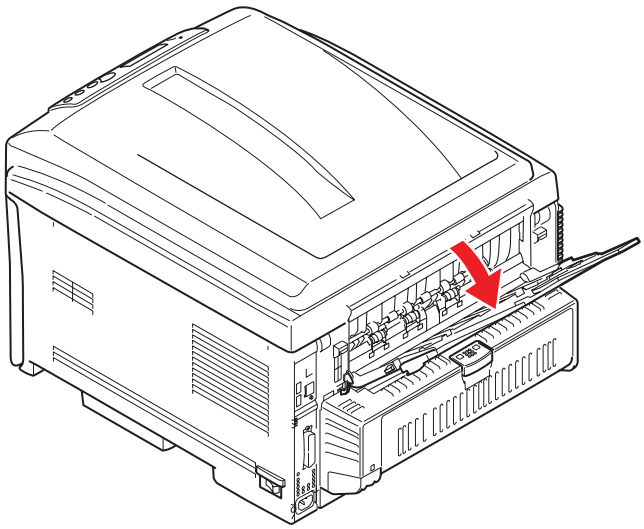


5. Wenn der Drucker über zwei Papierkassetten verfügt und aus der ersten (oberen) Kassette gedruckt wird, können Sie die zweite (untere) Kassette während des Druckvorgangs herausziehen, um Papier einzulegen. Wenn Sie jedoch aus der zweiten (unteren Kassette) drucken, ziehen Sie nicht die erste (obere) Kassette heraus. Ansonsten verursachen Sie einen Papierstau.

Wenn drei Kassetten installiert sind, gilt dies für Kassette 1 und 2, wenn aus der dritten (unteren) Kassette gedruckt wird.

6. Zum Drucken mit der Vorderseite nach unten muss die rückwärtige Papierausgabe (3) für Vorderseite oben geschlossen sein (das Papier wird oben auf dem Drucker ausgegeben). Die Kapazität beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 250 Blatt.

7. Zum Drucken mit der Vorderseite nach oben müssen die rückwärtige Papierausgabe (3) geöffnet und die Papierstütze (4) herausgezogen sein. Das Papier wird in der umgekehrten Reihenfolge des Drucks abgelegt. Die Kapazität des Ausgabefachs beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 100 Blatt.



8. Verwenden Sie für schweres Papier (Karteikarten usw.) stets die (rückwärtige) Papierablage für Vorderseite oben.

ACHTUNG!

Während des Druckens darf die rückwärtige Papierausgabe nicht geöffnet oder geschlossen werden, weil dadurch ein Papierstau verursacht werden kann.

So verhindern Sie Papierstaus:

> Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.

> Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte.

> Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.

> Legen Sie nicht gleichzeitig Papier unterschiedlicher Größe ein.

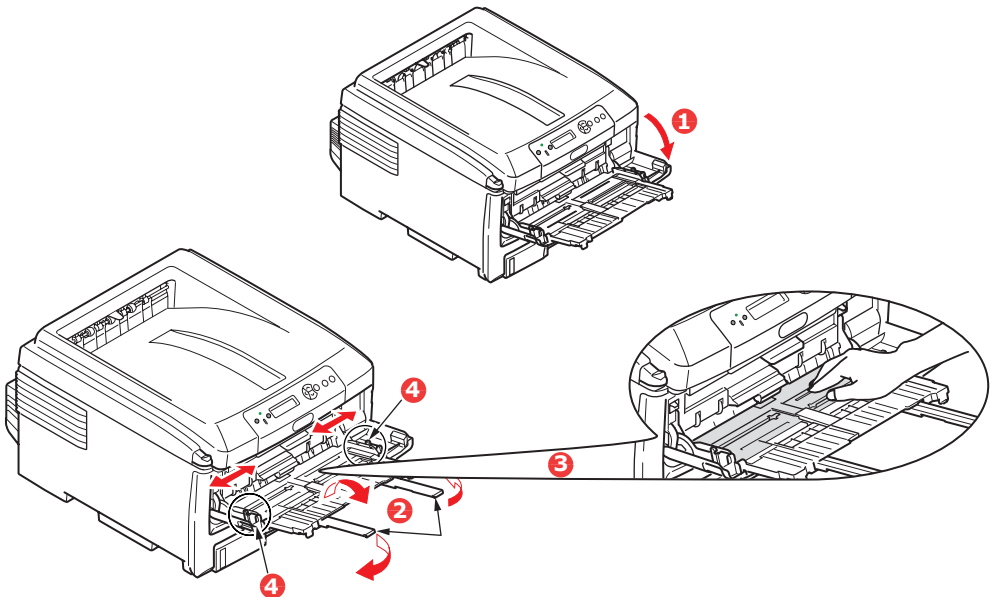
> Ziehen Sie die Papierkassette nicht während des Druckvorgangs heraus (außer wie oben für die zweite Kassette beschrieben).

Schließen Sie die Papierkassette vorsichtig.

MEHRZWECKFACH

1. Öffnen Sie das Mehrzweckfach (1).

2. Klappen Sie die Papierstützen aus (2).



3. Drücken Sie die Papierauflagefläche (3) vorsichtig nach unten, damit sie einrastet.

4. Legen Sie Papier ein, und stellen Sie die Papierführungen (4) auf die Größe des verwendeten Papiers ein.

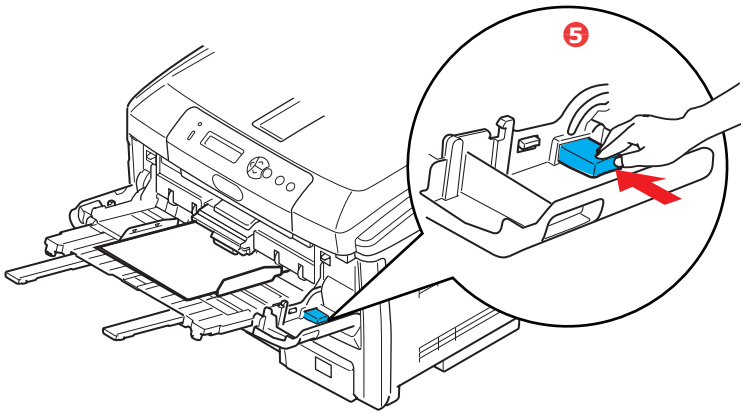
> Für den Einseitendruck auf A4-Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach oben und mit der linken Kante (quer)/oberen Kante (längs) zum Drucker weisend in das Mehrzweckfach ein

> Für Zweiseitendruck (Duplex) auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach unten und mit der linken Kante (quer)/oberen Kante (längs) vom Drucker weg weisend ein. (Für diese Funktion muss die optionale Duplexeinheit installiert sein.)

> Briefumschläge müssen mit der Vorderseite nach oben, der oberen Kante nach links und der kurzen Kante in den Drucker weisend eingelegt werden. Wählen Sie für Drucken auf Briefumschläge nicht Duplexdruck.

> Die Papierkapazität darf etwa 100 Blatt bzw. 10 Briefumschläge nicht überschreiten. Die maximale Stapelhöhe beträgt 10 mm.

5. Drücken Sie die Fachverriegelungstaste (5) nach innen, um die Papierauflagefläche zu lösen, sodass das Papier angehoben und gehalten wird.



Stellen Sie im Menü Papiersorten die richtige Papiergröße für das Mehrzweckfach ein (siehe „Menüfunktionen“).

Bedienung

Verwenden des Geräts

> Einzelheiten zur Verwendung des Geräts und anderer optionaler Zubehörteile zum effizienten und effektiven Drucken von Aufträgen entnehmen Sie dem **Handbuch Drucken** und dem **Barcode Guide** (Barcode-Handbuch).

> Ausführliche Informationen darüber, wie Sie auf die Druckersicherheitsfunktionen zugreifen und diese verwenden, entnehmen Sie dem **Sicherheitshandbuch**.

> Ausführliche Informationen darüber, wie Sie die Netzwerkfunktionen anschließen und diese verwenden, entnehmen Sie dem **Network Guide** (Netzwerkhandbuch).

SICHERHEIT

GESCHÜTZTES DRUCKEN

Mit der Funktion „Geschützter Druck" können Sie vertrauliche Dokumente auf Geräten drucken, die in einer Netzwerkumgebung gemeinsam mit anderen Benutzern genutzt werden.

Das Dokument wird erst gedruckt, wenn am Druckerbedienfeld eine PIN (Persönliche ID-Nummer) eingegeben wurde. Sie müssen die PIN am Gerät eingeben.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem optionalen Festplattenlaufwerk ausgestattet sein, und dieses muss im Druckertreiber aktiviert werden.

Wenn die Festplatte nicht genug Speicherplatz für Spooled-Daten aufweist, wird eine Meldung „Festplatte voll" angezeigt, und es wird nur eine Kopie gedruckt.

Die geschützte Druckfunktion steht nicht bei allen PC-Anwendungen zur Verfügung.

Wenn die Anwendungssoftware eine Drucksortierfunktion enthält, müssen Sie diese deaktivieren. Andernfalls kann nicht geschützt gedruckt werden.

Das geschützte Drucken wird in der Macintosh-Umgebung nicht unterstützt.

Die geschützte Druckfunktion ist in drei Teile unterteilt:

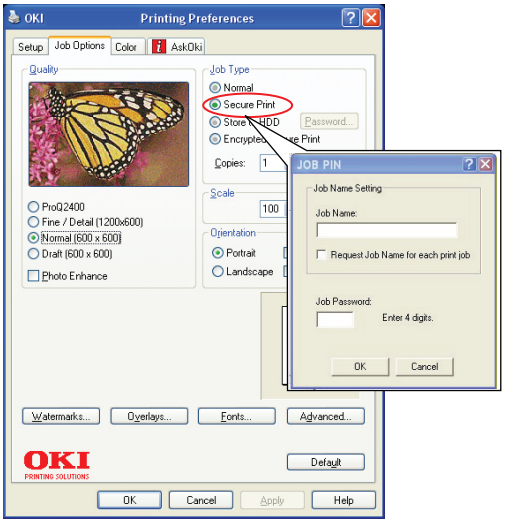
> Das zu druckende Dokument an das Gerät übertragen (Seite 17)

> Dokument drucken (Seite 18);

> Dokument löschen, wenn es nicht benötigt wird (Seite 18).

DOKUMENT ÜBERTRAGEN

1. Wählen Sie bei Einsatz des PCL-Treibers unter der Registerkarte [Konfiguration] alle gespeicherten Treibereinstellungen, die Sie verwenden möchten.
2. Klicken Sie unter der Registerkarte des Treibers [Auftragsoptionen] auf [Geschützter Druck].
3. Das Fenster „Auftrags-PIN" (PIN = Persönliche Identifikationsnummer) wird geöffnet.

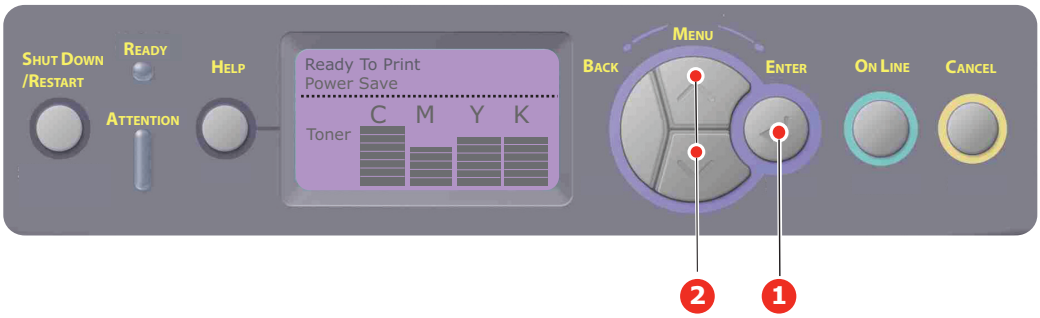


4. Wenn das PIN-Fenster nicht geöffnet wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [PIN].
5. Geben Sie im Fenster „Auftrags-PIN" einen [Namen] für diesen Druckauftrag ein.
6. Der Name kann bis zu 16 alphanumerische Zeichen umfassen.

7. Wenn das Gerät Sie zur Eingabe des Auftragsnamens auffordern soll, klicken Sie in das Kontrollkästchen [Anfordern....] unter dem Namenseingabefeld.
8. Geben Sie im Feld [PIN] eine Zahl zwischen 0000 und 9999 ein.
9. Die PIN für das Gerät muss eindeutig sein. Der Systemadministrator sollte jedem Benutzer eine PIN zuweisen.
10. Klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu übernehmen.
11. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster „Druckereigenschaften" zu schließen.
12. Drucken Sie das Dokument.
13. Der Druckauftrag wird an das Gerät übertragen, aber noch nicht gedruckt.

Dokument drucken

Der geschützte Druckauftrag wird über das Druckerbedienfeld an der Vorderseite des Geräts gedruckt.



1. Wenn das Gerät inaktiv ist, wählen Sie mit den Tasten Pfeil OBEN oder UNTEN (2) das DRUCKAUFTR.-Menü aus, und drücken Sie [ENTER] (1).
2. Wählen Sie „VERSCHL. AUFTRAG" / „GESP. AUFTRAG".
3. Geben Sie mit den Tasten Pfeil OBEN oder UNTEN die erste Stelle Ihrer PIN ein, und drücken Sie [ENTER].
4. Wiederholen Sie Schritt 3 für die übrigen drei Stellen.
5. Drücken Sie [EINGABE], um zu bestätigen, dass Sie das Dokument drucken möchten.
6. Wählen Sie mit den Tasten Pfeil OBEN und UNTEN die Anzahl der benötigten sortierten Kopien aus.
7. Drücken Sie [EINGABE], um das Dokument zu drucken.

   Wenn alle benötigten Kopien gedruckt wurden, wird das Dokument automatisch von der Festplatte des Geräts gelöscht.

Es ist auch möglich, geschützte Dokumente mit dem Hilfsprogramm Storage Device Manager von einem anderen Standort aus über den PC zu drucken und zu löschen.

Geschütztes Druckdokument löschen

Wenn Sie ein geschütztes Dokument doch nicht drucken möchten, können Sie es von der Festplatte des Geräts löschen, ohne es zuvor zu drucken.

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 4 der obigen Anleitung zum Drucken des Dokuments aus.
2. Markieren Sie mit den Tasten Pfeil OBEN oder UNTEN die Option LÖSCHEN und drücken Sie [ENTER].

3. Markieren Sie ggf. mit den Tasten Pfeil OBEN oder UNTEN die Option JA, und drücken Sie [ENTER], um den Löschvorgang zu bestätigen.

4. Das Dokument wird von der Festplatte des Geräts gelöscht, ohne vorher gedruckt zu werden.

AUF FESTPLATTE SPEICHERN

Mit dieser Funktion können Sie Druckaufträge auf dem PC erstellen und auf der Festplatte des Geräts speichern, damit sie bei Bedarf gedruckt werden können. Das ist besonders praktisch bei Formularen, allgemeinen Memos, Briefköpfen, Briefpapier usw.

Wenn Sie diese Funktion beispielsweise für standardmäßige Formulare verwenden, können Sie jederzeit zum Gerät gehen und die Formulare drucken, ohne sie immer wieder neu vom PC übertragen zu müssen.

Diese Funktion wird genauso ausgeführt wie die Funktion „Geschützter Druck", die weiter oben in diesem Kapitel beschrieben ist. Sie steht nur bei Windows PostScript- und PCL-Treibern zur Verfügung. Der Unterschied beim Auftrags-Spooling besteht darin, dass das Dokument nach dem Druck nicht automatisch von der Festplatte des Geräts gelöscht wird. Es bleibt dort zur späteren Verwendung gespeichert, bis Sie es über das Druckerbedienfeld oder mit dem Hilfsprogramm Storage Device Manager vom PC aus löschen.

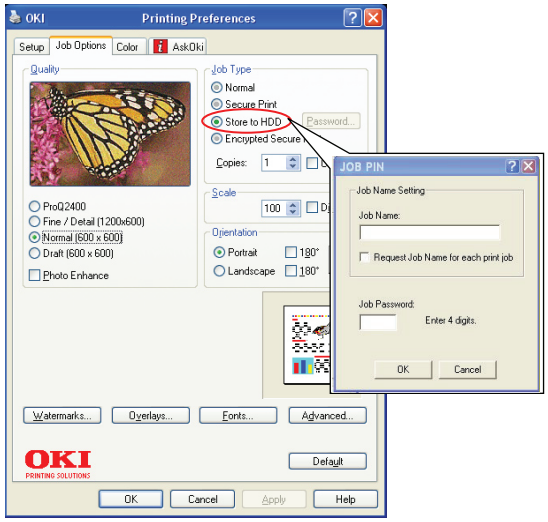
HINWEIS:
Wenn diese Auswahl nicht in der Anzeige der Treiberbildschirme zu sehen oder ausgegraut ist, prüfen Sie, ob die Festplatte im Druckertreiber aktiviert ist.

Wie die geschützte Druckfunktion besteht auch das Auftrags-Spooling aus drei Teilen:

1. Dokument übertragen
2. Dokument drucken
3. Gespeichertes Dokument löschen

DOKUMENT ÜBERTRAGEN

Führen Sie die Schritte zum Übertragen eines geschützten Dokuments aus, die im Abschnitt „Dokument übertragen" auf Seite 17 beschrieben sind. In der Registerkarte [Auftragsoptionen] in Schritt 2 klicken Sie diesmal jedoch auf [Auf Festplatte speichern].



DOKUMENT DRUCKEN

Führen Sie die Schritte zum Drucken eines geschützten Dokuments aus, die im Abschnitt „Dokument drucken“ auf Seite 20 beschrieben sind. In diesem Fall wird das Dokument nicht von der Festplatte gelöscht, nachdem es gedruckt wurde.

GESPEICHERTES DOKUMENT LÖSCHEN

Führen Sie die Schritte zum Löschen eines geschützten Dokuments aus, die im Abschnitt „Geschütztes Druckdokument löschen“ auf Seite 18 beschrieben sind.

Wie bei geschützten Druckdokumenten können auch alle anderen Dokumente, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind, mit dem Hilfsprogramm Storage Device Manager von einem anderen Standort aus vom PC aus gelöscht werden.

VERSCHLÜSSELTES VERTRAULICHES DRUCKEN

Bei einigen Unternehmen wächst die Sorge um die Sicherheit im Netzwerk. Mit dem verschlüsselten vertraulichen Drucken können Sie vertrauliche Dokumente an Geräte senden, dort speichern und drucken, die in einer Netzwerkumgebung gemeinsam mit anderen Benutzern genutzt werden.

Wenn die Dokumente vor dem Versand an das Gerät verschlüsselt werden, können nicht befugte Mitarbeiter nicht auf vertrauliche, sensible Informationen zugreifen.

Druckaufträge werden unmittelbar vor der Übertragung an das Gerät verschlüsselt und in einem verschlüsselten Format auf dessen Festplatte gespeichert. Die Dokumente bleiben dort gespeichert und werden erst gedruckt, wenn ein autorisierter Benutzer den Druckauftrag authentifiziert. Die Entschlüsselung erfolgt, während der Auftrag gedruckt wird.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Festplattenlaufwerk ausgestattet sein, und dieses muss im Druckertreiber aktiviert werden.

Die verschlüsselte vertrauliche Druckfunktion steht nicht bei allen PC-Anwendungen zur Verfügung.

Wenn die Anwendungssoftware eine Drucksortierfunktion enthält, müssen Sie diese deaktivieren. Andernfalls kann eventuell nicht vertraulich gedruckt werden.

HINWEIS:
Das verschlüsselte vertrauliche Drucken steht in der 32-Bit- und der 64-Bit-Version von Windows Vista nicht zur Verfügung.

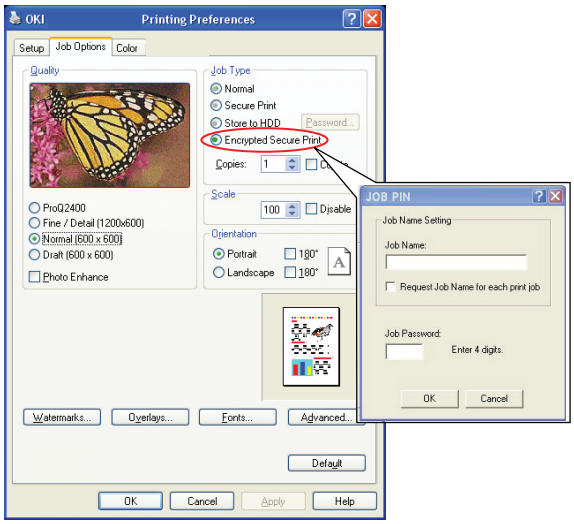
Die verschlüsselte vertrauliche Druckfunktion ist in zwei Teile unterteilt:

> Dokument übertragen

> Dokument drucken

DOKUMENT ÜBERTRAGEN

1. Wählen Sie bei Einsatz des PCL-Treibers unter der Registerkarte [Konfiguration] alle gespeicherten Treibereinstellungen, die Sie verwenden möchten.
2. Klicken Sie unter der Registerkarte des Treibers [Auftragsoptionen] auf [Vertrauliches Drucken - verschlüsselt].
3. Das Fenster „Vertrauliches Drucken - verschlüsselt" wird geöffnet.



4. Geben Sie im Fenster „Vertrauliches Drucken - verschlüsselt " ein [Kennwort] für diesen Druckauftrag ein:

   Der Name kann 4 bis 12 alphanumerische Zeichen umfassen. Die Ziffern 1 bis 9 und Buchstaben a bis z sind gültig.

   Wenn das Gerät Sie zur Eingabe des Auftragskennworts auffordern soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Always ask for password] (Immer nach Kennwort fragen) unter dem Kennworteingabefeld.
5. Wählen die entsprechende Löschoption für den Auftrag.

> No overwrite (Nicht überschreiben): Löscht einen Druckauftrag, ohne den Auftrag mit Daten zu überschreiben. Diese Löschmethode birgt das Risiko, dass der Druckauftrag wiederhergestellt wird.

> Zero out once (Einmal löschen): Löscht einen Druckauftrag, nachdem er einmal mit Daten überschrieben wurde. Diese Löschmethode ist sicherer als die Option „No overwrite" (Nicht überschreiben), birgt aber ebenfalls das Risiko, dass der Druckauftrag wiederhergestellt wird.

> Multiple Random Overwrites (Mehrere Zufallsüberschreibungen): Löscht einen Druckauftrag, nachdem er drei Mal mit Daten zu überschrieben wurde. Dies ist die sicherste Methode zum Löschen eines Druckauftrags, jedoch nimmt die Fertigstellung des Auftrags mehr Zeit in Anspruch.

6. Wählen Sie das Zeitlimit für das automatisch Löschen.

   Geben Sie einen Zeitraum (Stunden:Minuten) ein, in dem der Druckauftrag auf der Festplatte des Geräts gespeichert wird. Nach Ablauf dieses Zeitraums wird der Druckauftrag automatisch von der Festplatte gelöscht.
7. Klicken Sie auf [OK], um die Änderungen zu übernehmen.
8. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster „Druckereigenschaften" zu schließen.
9. Drucken Sie das Dokument.

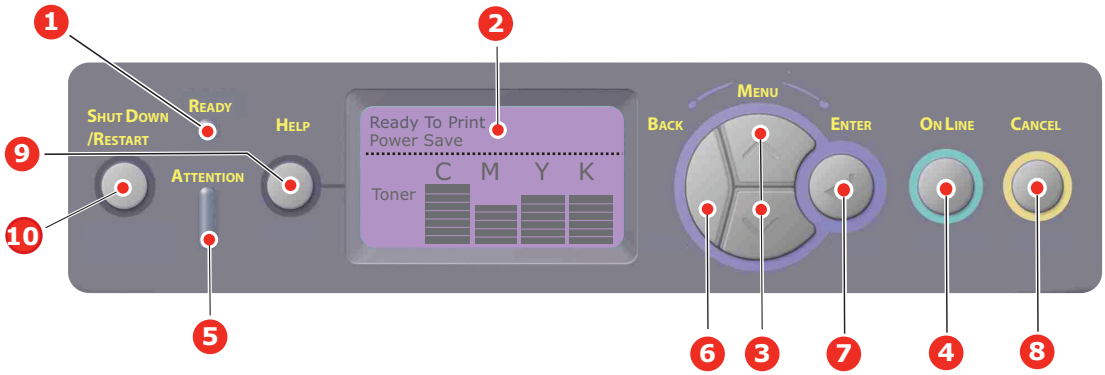
DOKUMENT DRUCKEN

Führen Sie die Schritte zum Drucken eines geschützten Dokuments aus, die im Abschnitt „Dokument drucken“ auf Seite 20 beschrieben sind. In diesem Fall geben Sie Ihr Kennwort ein. Das Dokument wird abhängig von den Optionen, die Sie beim Druckversand angegeben haben, von der Festplatte gelöscht.

MENÜFUNKTIONEN

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der Menüs, auf die Sie über die Bedienelemente am Bedienfeld des Druckers zugreifen und die im LCD-Fenster angezeigt werden.

BEDIENFELD:



1. Ready-LED	**ON (EIN):** Bereit, Daten zu empfangen. **BLINKT:** Daten werden verarbeitet. **AUS:** Offline.	**2. Anzeige**	Zeigt den Druckerstatus und alle Fehlermeldungen an.
3. Menu-Tasten	Ruft den **Menü**-Modus auf. Blättert im MENÜ-Modus zum vorherigen oder zum nächsten Menüpunkt. Bei Drücken für 2 Sekunden oder länger wird schneller geblättert.	**4. On Line-Taste**	Schaltet zwischen **ONLINE** und **OFFLINE** um. Im Menü-Modus: Beendet das Menü und schaltet **ONLINE**. Startet bei Anzeige von "WRONG PAPER" (Falsches Papier) oder "WRONG PAPER SIZE" (Falsche Papiergröße) den Druck auf dem derzeit geladenen Papier.
5. Attention-LED	**EIN**: Eine Warnmeldung wird angezeigt. Drucken ist nicht möglich (z. B. Toner leer). **BLINKT**: Ein Fehler liegt vor. Drucken kann möglich sein (z. B. wenig Toner). **AUS**: Normale Bedingungen.	**6. Back-Taste**	Kehrt zum vorherigen höheren Menüpunkt zurück oder beendet das Menü und schaltet den Drucker in den Bereit-Modus um.
7. Enter-Taste	Im **ONLINE-** oder **OFFLINE**-Modus: Ruft den MENÜ-Modus auf. Im **Menü**-Modus: Bestätigt die ausgewählte Einstellung. Blättert durch die Menüstruktur.	**8. Cancel-Taste**	Löscht, wenn sie mindestens 2 Sekunden gedrückt wird, die Daten, die soeben gedruckt oder empfangen werden. Diese Taste löscht die Daten, wenn Sie mindestens zwei Sekunden gedrückt wird, z. B. wenn PAPIERGRÖSSE FEHLER angezeigt wird. Im MENÜ-Modus: Beendet den Menü-Modus und schaltet ONLINE.
9. Help-Taste	Bietet Hilfeinformationen, wenn ein Fehler, z. B. die falsche Papiergröße, auftritt.	**10. Shutdown/Restart-Taste**	Wenn diese Taste einige Sekunden gedrückt gehalten wird, wird die korrekte Beenden/Neustart-Prozedur ausgeführt, um mögliche Schäden am Gerät zu verhindern.

Einstellungen ändern – Benutzer

Es muss beachtet werden, dass die Einstellungen in den Windows-Druckertreibern in vielen Fällen Vorrang vor diesen Menüoptionen haben, sodass diese dann ignoriert werden. Für mehrere Druckertreiber-Einstellungen kann jedoch „Druckereinstellung" vorgegeben werden. Dann kommen die in den Druckermenüs vorgenommenen Einstellungen zur Anwendung.

Etwaige Standardeinstellungen ab Werk sind in den nachstehenden Tabellen durch Fettdruck gekennzeichnet.

Im normalen Betriebszustand, der als „Bereitschaft" bezeichnet wird, wird „Bereit" im LCD des Druckers angezeigt. Um in diesem Zustand auf das Menüsystem zuzugreifen, drücken Sie die Menu-Tasten Pfeil oben und Pfeil unten auf dem Bedienfeld. Dann können Sie die Liste der Menüs in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung durchlaufen, bis das gewünschte Menü angezeigt wird. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

1. Drücken Sie **ENTER**, um das Menü zu aktivieren.
2. Verwenden Sie die **Menu**-Tasten Oben oder Unten des Bedienfelds, um durch die Menüs zu blättern. Sobald der Menüpunkt angezeigt wird, den Sie ändern möchten, drücken Sie Enter, um dessen Untermenüs anzuzeigen.
3. Verwenden Sie die **Menu**-Tasten Oben oder Unten in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung, um durch die Untermenüoptionen zu blättern. Sobald der Menüpunkt angezeigt wird, den Sie ändern möchten, drücken Sie Enter, um die Einstellung anzuzeigen.
4. Bewegen Sie sich mit den **Menu**-Tasten Oben oder Unten in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung durch die für diese Untermenüoption verfügbaren Einstellungen. Sobald der Menüpunkt angezeigt wird, den Sie ändern möchten, drücken Sie Enter, um die Einstellung anzuzeigen. Ein Sternzeichen (*) erscheint neben dieser Einstellung, um darauf hinzuweisen, dass sie jetzt wirksam ist.
5. Führen Sie eine der folgenden Bedienungen aus:

   > Drücken Sie erneut **Back**, um zur Liste der Menüs zurückzukehren.

   oder...

   > Drücken Sie die Taste **On Line** oder **Cancel**, um das Menüsystem zu verlassen und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

HINWEIS:
*Wenn Sie eine Einstellung im USB-Menü geändert haben, schalten Sie den Drucker **AUS** und wieder **EIN**.*

Einstellungen ändern – Administrator

Sie können für jede Kategorie einstellen, ob Sie im Benutzermenü **FREIGEGEBEN** oder **GESPERRT** werden soll.

Deaktivierte Kategorien werden im Benutzermenü nicht angezeigt. Die Einstellungen können nur von einem Systemadministrator geändert werden.

1. Schalten Sie den Drucker **AUS**.
2. Schalten Sie den Drucker **EIN**, und halten Sie dabei die Taste **Enter** gedrückt. Wenn **Boot Menu** angezeigt wird, lassen Sie die Taste los.
3. Drücken Sie die Taste **Enter**.
4. Wenn **Kennwort-Eingabe** angezeigt wird, drücken Sie die Menu-Taste **Oben oder Unten**. Drücken Sie danach jeweils **Enter** und anschließend mehrere Male **Enter**, um die erste Zeile Ihres Kennworts einzugeben. Drücken Sie danach die Taste **Enter**.

   Geben Sie Ihr 4 bis 9 Zeichen langes Kennwort ein.

   (Das Standardkennwort lautet aaaaaa.)

5. Drücken Sie die Taste **Enter**.
6. Drücken Sie die **Menu**-Taste Oben oder Unten, bis die „Kategorie" angezeigt wird, die Sie ändern möchten.
7. Drücken Sie die Taste **Enter**.
8. Drücken Sie die **Menu**-Taste Oben oder Unten, bis das „Element" angezeigt wird, das Sie ändern möchten.
9. Wenn es angezeigt wird, drücken Sie die Taste **Enter**.
10. Identifizieren Sie die Parameter nach Bedarf mit der MENU-Taste **Pfeil oben** oder der MENU-Taste **Pfeil unten**.
11. Drücken Sie die Taste**Enter**, um rechts von der ausgewählten Einstellung ein Sternzeichen (*) einzugeben.
12. Drücken Sie die Taste **On Line**, um das Gerät online zu schalten. Das Gerät wird automatisch neu gestartet.

MENÜ KONFIGURATION

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
Kass. Seitenz.	Tray1 (Fach 1) Fach 2* Fach 3* Universalfach *Hinweis: Nur verfügbar, wenn optionale Fächer vorhanden sind.	Wählen Sie einen Eintrag aus, um die Gesamtzahl der Seiten anzuzeigen, die aus dem entsprechenden Fach gedruckt werden.
Lebensd. Verbr.	Trommel Cyan Trommel Magenta Trommel Gelb Trommel Schwarz Transportband Fixierer Toner Cyan Toner Magenta Toner Gelb Toner Schwarz	Wählen Sie einen Eintrag aus, um das verbleibende Verbrauchsmaterial als Prozentwert anzuzeigen.
Netzwerk	Printer Name (Druckername) Short Printer Name (Kurzname des Druckers) IP-Adresse Teilnetzmaske Gateway-Adresse MAC-Adresse Network FW Version (Netzwerk-Firmwareversion) Web Remote Version	Zeigt den vollständigen Druckernamen an. Zeigt eine abgekürzte Version an. Zeigt die IP-Adresse des Teilnetzes an. Zeigt die Teilnetzmaske an. Zeigt das Gateway des Netzwerks an. Zeigt die Mac-Adresse des Druckers an. Zeigt die Netzwerk-Firmwarerevision an. Zeigt die Web-Remote-Version an.
System	Seriennummer Anlagennummer CU-Version PU-Version Gesamtspeicher Flashspeicher Festplatte	Zeigt Informationen zu diesen Elementen an.

MENÜ DRUCKDATEN

Dieses Menü ermöglicht das schnelle Auflisten verschiedener im Drucker gespeicherter Elemente.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
Konfiguration	Ausführen	Wählen Sie diese Option aus, um einen Konfigurationsbericht zu drucken.
Netzwerk	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um Netzwerkinformationen zu drucken.
Demoseite Demo 1	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um eine Demoseite zu drucken.
Dateiliste	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um eine Liste von Auftragsdateien zu drucken. (Wird nur angezeigt, wenn ein Dateisystem installiert ist.)
PS-Schriften	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um eine Liste von Postscript-Emulationsschriften zu drucken.
PCL-Schriften	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um eine Liste von PCL-Schriften zu drucken.
IBM PPR-Fontliste	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um eine Liste von IBM PPT-Schriften zu drucken (muss in „System Maintenance" aktiviert sein).
EPSON FX-Fontliste	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um eine Liste von Epson FX-Emulationsschriften zu drucken (muss in „System Maintenance" aktiviert sein).
Nutzungsbericht	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um eine Liste der gedruckten Farb- und Schwarzweiß-Seiten zu drucken.
Fehlerprotokoll	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um das Fehlerprotokoll zu drucken.
Farbprofilliste	Ausführen	Blättern Sie nach unten zu diesem Parameter und wählen Sie Ausführen, um eine Liste von Farbprofilen zu drucken.

VERTRAUL. DRUCKEN

HINWEIS:
Nur verfügbar, wenn ein optionales Festplattenlaufwerk installiert ist.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
Auftrag verschlüsselt	Nicht gefunden Drucken Delete (Löschen)	Wird zum Drucken eines Druckauftrags mit verschlüsselter Authentifizierung (verschlüsselter Auftrag) verwendet, der auf der Festplatte gespeichert ist. Nach der Eingabe eines Kennworts wird so lange „Auftrag suchen" angezeigt, bis ein für das Kennwort geeigneter Auftrag gefunden wird. (Die Suchzeit erhöht sich proportional zu der Anzahl von Aufträgen, die auf der Festplatte gespeichert sind. Der Drucker benötigt u. U. bis zu 20 Sek.). Die Suche kann durch Drücken und Halten der Taste Cancel abgebrochen werden. Wenn keine druckbare Datei vorhanden ist, wird „Nicht gefunden" angezeigt. Die folgende Meldung wird angezeigt, wenn eine druckbare Datei vorhanden ist: **Auftrag verschlüsselt** **Drucken** **Delete (Löschen)** Wenn Drucken ausgewählt ist und die Taste Enter gedrückt wird, werden mehrere Aufträge gedruckt. Wenn Löschen ausgewählt wird, wird die folgende Meldung eingeblendet: **Sind Sie sicher?** **Ja** **Nr.** Die Anzeige kehrt zum Quellmenü zurück, wenn Nein ausgewählt wird. Alle Aufträge werden gelöscht, wenn Ja ausgewählt wird. Auf der Festplatte gespeicherte Druckaufträge mit verschlüsselter Authentifizierung werden mithilfe eines der Löschverfahren gelöscht, die der Treiber nach dem Drucken vorgibt, oder durch eine Löschanweisung des Menüs.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
GESP. AUFTRAG	Nicht gefunden Drucken Delete (Löschen)	Wird zum Drucken eines auf einer Festplatte gespeicherten Druckauftrags verwendet. Wenn keine druckbare Datei vorhanden ist, wird **Nicht gefunden** angezeigt. Die folgende Meldung wird angezeigt, wenn eine druckbare Datei vorhanden ist: **GESP. AUFTRAG** **Drucken** **Delete (Löschen)** Wenn **Drucken** ausgewählt wird, wird **Menge festlegen** eingeblendet und die Anzahl der zu druckenden Seiten kann angegeben werden. Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Seiten an und drücken Sie die Taste **Enter**. Wenn **Löschen** ausgewählt wird, wird die folgende Meldung eingeblendet: **Sind Sie sicher?** **Ja** **Nr.** Wenn **Nein** ausgewählt wird, kehrt die Anzeige zum vorherigen Menü zurück. Wenn **Ja** ausgewählt wird, werden alle Aufträge gelöscht.

MENÜS

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
Fachkonfig.	Papiereinzug **Fach 1**/MZF	Wählen Sie das Fach aus (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie es aus, indem Sie blättern und dann die Taste Enter drücken. *Hinweis: Optionale zusätzliche Fächer werden angezeigt, sofern installiert.*
	Auto-Wechsel **Ein**, Aus	Schaltet Auto EN/AUS (der Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.
	Fachfolge **Unten/**Oben/Papiereinzug	Wählt die Fachfolge **Unten**/**Oben**/**Papiereinzugsfach** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.
	Maßeinheit Zoll/**Millimeter**	Wählt die Maßeinheit Zoll oder Millimeter aus (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
Fachkonfig. (Fortsetzung)	**Konfig. Fach1** Standardeinstellung: Papiergröße: **Kassette/** Benutzerdefiniert Medien-typ: **Normalpapier**/ Briefpapier/ Bankpostpapier/ Recyclingpapier/ Karton/ Grobes Papier/ Glanzpapier/ *Benutzertyp 1 - 5 Medien-gewicht: **Leicht**/Mittel-leicht/Mittel/ Schwer	Konfigurieren Sie **Papiergröße**/**Medientyp**/ **Mediengewicht**. Definiert den Standardzustand (wird durch *angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken. *Benutzertyp 1 bis 5 wird nur dann angezeigt, wenn die Benutzertypen auf dem Host-PC registriert wurden.
	Konfiguration von Fach 2 (wenn installiert) Standardeinstellung: Papiergröße: **Kassette/** Benutzerdefiniert Medien-typ: **Normalpapier**/ Briefpapier/ Bankpostpapier/ Recyclingpapier/ Karton/ Grobes Papier/ Glanzpapier/ *Benutzertyp 1 - 5 Medien-gewicht: **Leicht**/Mittel-leicht/Mittel/ Schwer	Konfigurieren Sie **Papiergröße**/**Medientyp**/ **Mediengewicht**. Definiert den Standardzustand (wird durch *angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken. *Benutzertyp 1 bis 5 wird nur dann angezeigt, wenn die Benutzertypen auf dem Host-PC registriert wurden.
	Konfiguration von Fach 3 (wenn installiert) Standardeinstellung: Papiergröße: **Kassette/** Benutzerdefiniert Medien-typ: **Normalpapier**/ Briefpapier/ Bankpostpapier/ Recyclingpapier/ Karton/ Grobes Papier/ Glanzpapier/ *Benutzertyp 1 - 5 Medien-gewicht: **Leicht**/Mittel-leicht/Mittel/ Schwer	Konfigurieren Sie **Papiergröße**/**Medientyp**/ **Mediengewicht**. Definiert den Standardzustand (wird durch *angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken. *Benutzertyp 1 bis 5 wird nur dann angezeigt, wenn die Benutzertypen auf dem Host-PC registriert wurden.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
Fachkonfig. (Fortsetzung)	MZ-Fachkonfiguration Papiergröße: A3/A4 LÄNGS/**A4 QUER**/A5/A6/B4/B5 LÄNGS/B5 QUER/ Legal14/ Legal 13,5/ Legal 13/Tabloid/ Letter LÄNGS/Letter QUER/Executive Frei/ Umschlag Com-10 Umschlag DL/C5/C4 Media Type (Medientyp): **Normalpapier**/ Briefpapier/ Folie/ Aufkleber/ Bankpostpapier/ Recyclingpapier/ Karton Grobes Papier/ Glanzpapier/ *Benutzertyp 1 - 5 Medien-gewicht: **Leicht**/Mittel-leicht/Mittel/ Scher/ Sehr schwer 1/ Sehr schwer 2 Fachverwendung: **Nicht verwenden**/ Bei Konflikt	Konfigurieren Sie **Papiergröße/Medientyp/ Mediengewicht/Fachverwendung.** Definiert den Standardzustand (wird durch *angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken. *Benutzertyp 1 bis 5 wird nur dann angezeigt, wenn die Benutzertypen auf dem Host-PC registriert wurden. Papiergewicht 189 bis 220 g/m^2 Legt die Nutzung des MZ-Fachs fest. **Bei Konflikt**: Bei einem Papierkonflikt wird das Papier aus dem MZ-Fach und nicht aus dem angegebenen Fach angefordert. **Nicht verwendet**: Legt in der automatischen Fachwahl und in Auto-Wechsel fest, dass das MZ-Fach nicht verfügbar ist.
System anpassen	Energiesparzeit Standardeinstellung: **15**	Zur Auswahl stehen **5/10/15/30/60/240 Minuten** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.
	Löschbare Warnung Standardeinstellung: **ONLINE**	Verfügbare Einstellungen: **ONLINE/Auftrag** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken. Nur PS-Auftrag.
	Autom. Fortsetzung Standardeinstellung: **Aus**	Zur Auswahl stehen **Aus/Ein** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.
	Zeitl. Man. Standardeinstellung: **60**	Zur Auswahl stehen **Aus/30 Sekunden/60 Sekunden** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.
	Zeitl. Wart. Standardeinstellung: **40**	Zur Auswahl stehen **Aus/5/10/20/30/40/ 50/60/90/120/150/180/210/240/270/ 300 Sekunden** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
System anpassen (Fortsetzung)	Toner f. leer Standardeinstellung: **Weiter**	Wählen Sie die Aktion aus, die durchgeführt werden soll, wenn der Toner laut Tonersensor fast leer ist. Zur Auswahl stehen **Weiter/Stopp** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.
	Staubeseitigung Standardeinstellung: **Ein**	Zur Auswahl stehen **Aus/Ein** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.
	Fehlerbericht Standardeinstellung: **Aus**	Zur Auswahl stehen **Aus/Ein** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.
	Druckpos. anpassen Standardeinstellung: **0.00**	Zur Auswahl stehen **X-Position/Y-Position** (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken. Definieren Sie die Maßeinheit.
	Schwarzeinst.Folien -2/-1/0/ +1/+2 Standardeinstellung: **0**	Wird zur Feineinstellung des Schwarzdrucks auf Papier verwendet.
	Farbeinstellung Folien -2/-1/0/ +1/+2 Standardeinstellung: **0**	Wird zur Feineinstellung des Farbdrucks auf Papier verwendet.
	Frb.-Einst.. Schwarz Folien -2/-1/0/ +1/+2 Standardeinstellung: **0**	Wird zur Feineinstellung des Schwarzdrucks auf Folien verwendet.
	Farbeinst. Folien -2/-1/0/ +1/+2 Standardeinstellung: **0**	Wird zur Feineinstellung des Farbdrucks auf Folien verwendet.
	SMR Setting +3/+2/ +1/-1/ -2/-3/ Standardeinstellung: **0**	Zum Korrigieren von Abweichungen des Druckergebnisses, die durch Temperatur/ Luftfeuchtigkeit und unterschiedliche Druckdichte/Druckhäufigkeit verursacht werden. Ändern Sie diese Einstellung Wert, wenn die Druckqualität nicht gleichbleibend ist.
	BG Setting +3/+2/ +1/-1/ -2/-3/ Standardeinstellung: **0**	Zum Korrigieren von Abweichungen des Druckergebnisses, die durch Temperatur/ Luftfeuchtigkeit und unterschiedliche Druckdichte/Druckhäufigkeit verursacht werden. Ändern Sie diese Einstellung, wenn der Hintergrund dunkel ist.

BEZEICHNUNG	MAßNAHME	ERLÄUTERUNG
	Trommelreinigung Standardeinstellung: **Aus**	Legt fest, ob die Trommel, wenn sie inaktiv ist, vor dem Drucken gedreht werden soll, um horizontale weiße Linien weitgehend auszuschließen. Beachten Sie, dass sich die Lebensdauer der Bildtrommel um diese Rotation verkürzt (Standardzustand wird durch * angezeigt). Wählen Sie aus, indem Sie blättern und dann die Taste **Enter** drücken.
	Hex Dump **Aus-führen**	Druckt die vom Host-PC empfangenen Daten als Hexadezimal-Dump. Wenn der Netzschalter auf AUS gesetzt wird, wird wieder der normale Modus hergestellt.

MENÜ FESTPLATTE SICHERN

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Festplattenlaufwerk installiert ist.

Diese Option sollte vor dem Ausschalten des Druckers immer gewählt werden, um zu gewährleisten, dass keine Festplattendaten verloren gehen.

Wenn Sie stattdessen die Bedienerfeldtaste verwenden, halten Sie diese ca. 5 Sekunden gedrückt

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Sichern Start	Ausführen	Ein kontrolliertes Ausschalten des Druckers wird durchgeführt. Dabei wird gewährleistet, dass alle Dateien auf der internen Festplatte vor dem Ausschalten der Spannungsversorgung geschlossen werden. Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn im Display angezeigt wird, dass die Festplatte gesichert wurde.

ADMIN-SETUP

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Kennwort eingeben		xxxxxxxxxxxx	Geben Sie ein Kennwort ein, um auf das Menü Admin-Setup zuzugreifen. Das Kennwort muss 6 bis 12 alphanumerische Zeichen lang sein. Der Standardwert ist „aaaaaa".
Netzwerk-Setup	TCP/IP	**Aktiviert** Deaktiviert	Stellt das TCP/IP-Protokoll ein. Aktivieren: Das TCP/IP-Protokoll ist verfügbar. Deaktivieren: Das TCP/IP-Protokoll ist nicht verfügbar.
	IP Version	**IP V4** IP V4+V6	Legt die IP-Version fest. Arbeitet mit IP V4 für IP V4(nicht gültig mit IP V6). Arbeitet mit IP V4 und IP V6.
	NetBEUI	**Aktiviert** Deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert das Protokoll NETBEUI.
	NetWare	**Aktiviert** Deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert das Protokoll NetWare.
	EtherTalk	**Aktiviert** Deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert das Protokoll EtherTalk.
	Frame Typ	**Auto** 802.2 802.3 Ethernet II SNAP	Legt den Frame-Typ fest. Netware sollte aktiviert sein.
	IP Adresse Set	**Auto** Manuell	Legt die Einstellungsmethode der IP-Adresse fest. TCP/IP sollte aktiviert sein.
	IP-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	Legt die IP-Adresse fest. TCP/IP sollte aktiviert sein.
	Teilnetz-maske	xxx.xxx.xxx.xxx	Legt die Subnet Mask fest. TCP/IP sollte aktiviert sein.
	Gateway-Adresse	xxx.xxx.xxx.xxx	Legt die Gateway- (Standardrouter-)Adresse fest. 0.0.0.0 bedeutet, dass kein Router vorhanden ist. TCP/IP sollte aktiviert sein.
	Web	**Aktiviert** Deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert Web. Aktivieren: Web/IPP ist verfügbar. Deaktivieren: Web/IPP ist nicht verfügbar. TCP/IP sollte aktiviert sein.
	Telnet	Aktiviert **Deaktiviert**	Aktiviert/deaktiviert Telnet. Aktivieren: Telnet ist verfügbar. Deaktivieren: Telnet ist nicht verfügbar. TCP/IP sollte aktiviert sein.
	FTP	Aktiviert **Deaktiviert**	Aktiviert/deaktiviert FTP. Aktivieren: FTP ist verfügbar. Deaktivieren: FTP ist nicht verfügbar. TCP/IP sollte aktiviert sein.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Netzwerk Setup (Fortsetzung)	SNMP	**Aktiviert** Deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert SNMP. Aktivieren: SNMP ist verfügbar. Deaktivieren: SNMP ist nicht verfügbar. TCP/IP oder Netware sollte aktiviert sein.
	Network Scale	**Mittelleicht** Klein	Wenn Normal ausgewählt ist, arbeitet das Netzwerk auch dann effektiv, wenn es an einen HUB mit der Funktion Spanning Tree angeschlossen ist. Die Startzeit des Druckers wird jedoch länger, wenn Computer mit zwei oder drei kleinen LANs verbunden sind. Wenn Klein ausgewählt ist, können die Computer zwei oder drei kleine LANs bis hin zu einem großen LAN abdecken, aber arbeiten möglicherweise nicht effektiv, wenn das Netzwerk an einen HUB mit Spanning Tree-Funktion angeschlossen sind.
	HUB Link Einstlg	**Auto Negotiate** 100Base-TX Voll 100Base-TX Halb 10Base-T Voll 10Base-T Halb	Legt eine Methode für die Verbindung zu einem HUB fest. Wenn Auto eingestellt ist, wird die Verbindungsmethode zum Hub automatisch ausgewählt.
	Ab Werk Einstellung?	Ausführen	Gibt an, ob die werkseitigen Netzwerk-Standardeinstellungen für das Netzwerk initialisiert werden sollen.
Druck-Setup	Drucker-sprache	**Auto** PostScript PCL IBM PPR EPSON FX	Wählt eine Druckersprache aus.
	Kopien	**1**- 999	Wählt die Standardanzahl Kopien aus.
	Duplex	Ein, **Aus**	Legt den Duplexdruck (Option) fest, wenn eine Duplexeinheit installiert und aktiviert ist.
	Binden	**Lange Seite** Kurze Seite	Legt das Binden beim Duplexdruck fest (wenn eine Duplexeinheit installiert und aktiviert ist).
	Papiersorte prüfen	**Aktiviert** Deaktiviert	Legt fest, ob der Drucker die Übereinstimmung der Größte der gedruckten Daten und des Fachs prüft. Nur Standardgrößen werden geprüft.
	Auflösung	600 dpi **600 x 1200 dpi** 600 dpi Mehrstufen.	Legt die Standardauflösung fest.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Druck-Setup (Fortsetzung)	Tonerspar-Modus	Ein, **Aus**	Diese Funktion arbeitet nur dann effektiv, wenn die Dateneingabe aus RGB-Farbdaten besteht. Die Einstellung ist für PS und PCL gültig, wird aber in den folgenden Fällen nicht wirksam. (1) PS: Wenn Farbanpassung auf AUS gesetzt ist. (2) PS: Wenn eine andere Einstellung als ASIC-Farbanpassung einstellt ist. (3) PS: CMYK-Daten, wenn der Farbsimulationsmodus verwendet wird (gültig in allen anderen Fällen, außer in Fall (1) und Fall (2) weiter oben, wenn es sich um RGB-Daten handelt). (4) PCL-Binärdaten (Farbe/Schwarzweiß).
	Druck-geschw. SW Geschwind-igkeit	**Auto** Mono 32 ppm Farb-Druckgeschw Gemischt.Geschw	Legt die Schwarzweiß-Druckgeschwindigkeit fest. Das Dokument wird in der für die Seitenverarbeitung optimalen Geschwindigkeit gedruckt, wenn Auto eingestellt ist. Druckt stets bei Druckgeschwindigkeit Farbe, wenn Farbe einstellt ist. Druckt stets bei Druckgeschwindigkeit SW, wenn Normal einstellt ist. Druckt beim Farb- und beim Schwarzweißdruck stets bei 26 ppm der Gradations-Druckgeschwindigkeit , sofern SW Geschwindigkeit eingestellt ist.
	Standard Ausrichtung	**Hochformat** Querformat	Gibt die Druckausrichtung an. Nicht gültig für PS (nur für PCL/ IBMPPR/ EPSONFX/ HP-GL2 gültig).
	Seitenlänge	5 Zeilen ~ 64 Zeilen ~ 128 Zeilen	Legt fest, wie viele Zeilen auf einer Seite gedruckt werden können. Nicht gültig für PS (nur für PCL/HP-GL2 gültig). Die auf der linken Seite aufgelisteten Standardwerte gelten für Letter/A4. In der Praxis ändern sie sich jedoch abhängig von der Größe des in das Fach eingelegten Papiers.
	Druck-bereich wie	**Kassettengröße/**A3/ A4 Schmale Seite/A4 Breite Seite/A5/A6/ B4/B5 Schmale Seite/ B5 Breite Seite/ Legal14/Legal13,5/ Legal13/Tabloid/Letter Schmale Seite/ LetterBreite Seite/ Executive/Frei/ Umschlag Com-10/ Umschlag DL/C5/C4/	Legt die Größe eines zu zeichnenden Bereichs fest, wenn der Host-PC die Größe nicht über den Befehl zum Bestimmen der Papierbearbeitungsgröße vorgibt (nicht für PS, sondern nur für PCL gültig).
	X Größe	64 mm ~ **210 mm** ~ 297 mm	Gibt die Breite des benutzerdefinierten Papiers als Standardwert an. Legt eine Papiergröße im rechten Winkel zur Richtung des Papierwegs fest.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Druck-Setup (Fortsetzung)	Y Größe	105 mm ~ **297** mm ~ 1.321 mm	Gibt die Länge des benutzerdefinierten Papiers als Standardwert an. Legt eine Papiergröße in der Richtung des Papierwegs fest.
PS-Setup	Netzwerk Protocol (Protokoll)	ASCII/**RAW**	Legt den PS-Kommunikationsprotokollmodus von Daten vom NIC-Port fest. (Im RAW-Modus ist Strg-T ungültig). Nur PS-Modelle.
	Parallel Protocol (Protokoll)	**ASCII**/RAW	Legt den PS-Kommunikationsprotokollmodus von Daten vom Centronics-Port fest. (Im RAW-Modus ist Strg-T ungültig). Nur PS-Modelle.
	USB Protocol (Protokoll)	ASCII/**RAW**	Legt den PS-Kommunikationsprotokollmodus von Daten vom USB-Port fest. (Im RAW-Modus ist Strg-T ungültig). Nur PS-Modelle.
PCL-Setup	SCHRIFTEN	**Resident**	Gibt die Position der PCL-Standardschriftart an.
	Schriftart-nummer	**I0** bis I90	Gibt die PCL-Schriftartnummer an. Der gültige Bereich dieser Variablen ändert sich abhängig von der Einstellung von SCHRIFTQUELLE zum jeweiligen Zeitpunkt. Wenn für SCHRIFTQUELLE die Standardschriftart eingestellt wurde, beginnt die Nummer mit 0. Andernfalls beginnt sie mit 1. Der Höchstwert ist gleich der Anzahl in SCHRIFTQUELLE installierten Schriftarten.
	Zeichen-dichte	99,9 CPI ~ **10,00 CPI** ~ 0,44 CPI	Diese Option stellt die PCL-Zeichendichte in Zeichen pro Zoll (CPI) ein. Die Standardschrift ist die skalierbare Proportionalschrift. Der Wert der Breite wird mit zwei Dezimalstellen angezeigt. Wird nur eingeblendet, wenn in Schrift-Nummer die skalierbare Proportionalschrift ausgewählt wurde.
	Zeichensatz	**PC-8**	Legt den PCL-Symbolsatz fest (eine komplette Liste finden Sie am Bedienfeld).

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
PCL-Setup (Fortsetzung)	A4-Druckbreite	**78 Spalten** 80 Spalten	Legt die Anzahl Zeichen für A4-Papier fest. Auto LF. Für 10-CPI-Zeichen, wenn der automatische CR/LF-Modus auf AUS gesetzt ist. Dieses Menü ist nur dann aktiviert, wenn in dem Menü, das die Druckbreite von A4-Papier auf Hochformat setzt, A4-Papier ausgewählt wurde. Normalerweise wird die A4-Druckbreite auf etwas weniger als 8 Zoll (7,93 Zoll gesetzt). Diese Einstellung kann nicht 80 10-cpi-Zeichen drucken (druckt max. 78 10-cpi-Zeichen). Wenn die A4-Druckbreite auf 80 Zeichen gesetzt wird, werden der rechte und der linke Rand erweitert. Der automatische CR/LF-Modus wird mit einem PCL-Befehl ausgewählt oder ausgewählt und wieder aufgehoben.
	Leers. überspr.	Ein, **Aus**	Legt fest, ob eine Seite ohne Daten (Leerseite) bei Empfang des FF-Befehls (OCH) im PCL-Modus ausgegeben wird. AUS: Ausgabe.
	CR-Funktion	**CR**/CR+LF	Legt die Aktion beim Empfang eines CR-Codes in PCL fest. CR: Carriage Return (Wagenrücklauf) CR+LF: Wagenrücklauf und Zeilenvorschub
	LF-Funktion	**LF**/LF+CR	Legt die Aktion beim Empfang eines LF-Codes in PCL fest. LF: Zeilenvorschub LF+CR: Zeilenvorschub und Wagenrücklauf
	Druckränder	**Mittelleicht** 1/5 Zoll 1/6 Zoll	Gibt den nicht bedruckbaren Bereich von Papier an. Die Breite des Bereichs entlang der rechten und der linken Seite von Papier (rechte und linke Seite richten sich nach der Papierausrichtung). NORMAL: Kompatibel mit der PCL-Emulation, ca. 1/4 bis 1/4,3 Zoll (je nach Papier) befinden sich außerhalb des bedruckbaren Bereichs.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
PCL-Setup (Fortsetzung)	Rein-schwarz	Ein, **Aus**	Legt fest, ob zusammengesetztes Schwarz (CMYK) oder Reines Schwarz (nur K) für Schwarz (100 %) in Bilddaten verwendet wird. AUS: Modus, der zusammengesetztes Schwarz verwendet. ON (EIN): Modus, der reines Schwarz verwendet. (nur PCL)
	Stiftbreite Einstellungen	**Ein**, Aus	Wenn die Mindestbreite in PCL angegeben wird, sieht eine 1-Punkt-Linie manchmal durchbrochen aus. Wenn STIFTBREITE anpassen auf EIN gesetzt ist und die Mindestbreite angegeben wurde, wird die Linienbreite hervorgehoben, so dass sie breiter als eine 1-Punkt-Linie wirkt. Wenn STIFTBREITE anpassen auf AUS gesetzt wird, sieht die Linie wie vorher aus.
	Fach 2-ID	1 ~ **5** ~ 59	Legt die ID fest, um Fach 2 für den Papierzufuhrzielbefehl (ESC&l#H) in der PCL5e-Emulation anzugeben. (Wird nur angezeigt, wenn Fach 2 installiert ist.)
	Fach 3-ID	1 ~ **20** ~ 59	Legt die ID fest, um Fach 3 für den Papierzufuhrzielbefehl (ESC&l#H) in der PCL5e-Emulation anzugeben. (Wird nur angezeigt, wenn Fach 3 installiert ist.)
	Universal-fach-ID	1 ~ **4** ~ 59	Legt die ID fest, um das MZ-Fach für den Papierzufuhrzielbefehl (ESC&l#H) in der PCL5e-Emulation anzugeben.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
IBM PPR-Setup	Zeichen Pitch (Breite)	**10 CPI** 12 CPI 17 CPI 20 CPI Proportional	Diese Einstellung legt die Zeichendichte in einer IBM PPR-Emulation fest.
	Font (Schrift) Verkleinern	**12 CPI bis 20 CPI** 12 CPI bis 12 CPI	Diese Einstellung legt für den komprimierten Modus eine Dichte von 12 CPI fest.
	Zeichen satz	**SET 2** SATZ 1	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
	Zeichen-satz	**IBM 437**	Legt den Zeichensatz für IBM PPR fest (siehe vollständige Liste am Bedienfeld).
	Letter O Style (Stil)	Aktivieren/ **Deaktivieren**	Diese Option legt das Format fest, das ø (9B) und ¥ (9D) durch ø (ou) und Ø (Null) ersetzt.
	Zero Character (Nullzeichen)	**Normal**/Mit Schrägstrich	Legt das Format von 0 (Null) fest. MIT SCHRÄGSTRICH: NULL MIT SCHRÄGSTRICH
	Zeilen-abstand	**6**/8 LPI	Legt den Zeilenabstand fest.
	Leers. überspr.	Ein, **Aus**	Legt fest, ob eine leere Seite ausgegeben wird. Nur verfügbar, wenn „Einfach" eingestellt ist.
	CR-Funktion	**CR**/CR+LF	Legt die Aktion beim Empfang eines CR-Codes fest.
	LF-Funktion	**LF**/LF+CR	Legt die Aktion beim Empfang eines LF-Codes fest.
	Zeilenlänge	**80**/136 Spalten	Diese Option legt die Anzahl der Zeichen pro Zeile fest.
	Seitenlänge	11/**11,7**/12 Zoll	Diese Option gibt die Länge des Papiers an.
	TOF-Position	**0,0**/0,1/ bis 1,0 Zoll	Legt die Position bezüglich der Oberkante des Papiers fest.
	Rand links	**0,0**/0,1/ bis 1,0 Zoll	Verschiebt die horizontale Druckposition um den angegebenen Wert nach rechts.
	An Letter	Aktivieren/ **Deaktivieren**	Diese Option legt den Modus fest, der Druckdaten mit 11 Zoll (66 Zeilen) in den LETTER-Druckbereich einpasst.
	Text Höhe	**Gleich**/Anders	Diese Option legt die Höhe eines Zeichens fest. GLEICH: Unabhängig von CPI, gleiche Höhe CPI-ABHÄNGIG: Die Zeichenhöhe ist abhängig von CPI.
	Endlospapier mod.	Ein, **Aus**	Stellt den Drucker für Endlospapier ein.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
EPSON FX-Setup	Zeichenbreite	**10 CPI**/12 CPI/17 CPI 20 CPI/Proportional	Diese Einstellung legt die Zeichendichte in der Epson FX-Emulation fest.
	Character Set (Zeichen-satz)	**SET 2** SET 1	Diese Option legt einen Zeichensatz fest.
	Zeichensatz	**IBM 437**	Legt den Zeichensatz für die Epson FX-Emulation fest. (Eine vollständige Liste finden Sie am Bedienfeld.)
	Format Buchstabe Ø	Aktivieren/ **Deaktivieren**	Diese Option legt das Format fest, das ø (9B) und ¥ (9D) durch ø (ou) und Ø (Null) ersetzt.
	Zero Character (Null-zeichen)	**Normal**/Mit Schrägstrich	Legt das Format von 0 (Null) fest. MIT SCHRÄGSTRICH: NULL MIT SCHRÄGSTRICH
	Zeilen-abstand	**6**/8 LPI	Legt den Zeilenabstand fest.
	Keine Leerseite	Ein, **Aus**	Legt fest, ob eine leere Seite ausgegeben wird. Nur verfügbar, wenn „Einfach" eingestellt ist.
	CR-Funktion	**CR**/CR+LF	Legt die Aktion beim Empfang eines CR-Codes fest.
	Zeilenlänge	**80**/136 Spalten	Diese Option legt die Anzahl der Zeichen pro Zeile fest.
	Seitenlänge	11/**11,7**/12 Zoll	Diese Option gibt die Länge des Papiers an.
	TOF-Position	**0,0**/0,1/ bis 1,0 Zoll	Legt die Position bezüglich der Oberkante des Papiers fest.
	Rand links	**0,0**/0,1/ bis 1,0 Zoll	Verschiebt die horizontale Druckposition um den angegebenen Wert nach rechts.
	An Letter anpassen	Aktivieren/ **Deaktivieren**	Diese Option legt den Modus fest, der Druckdaten mit 11 Zoll (66 Zeilen) in den LETTER-Druckbereich einpasst.
	Texthöhe	**Gleich**/Anders	Diese Option legt die Höhe eines Zeichens fest. GLEICH: Unabhängig von CPI, gleiche Höhe CPI-ABHÄNGIG: Die Zeichenhöhe ist abhängig von CPI.
	Endlos-papiermod.	Ein, **Aus**	Stellt den Drucker für Endlospapier ein.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Farb-Setup	Farb-sim.	**Aus** SWOP Euroscale Japan	Das Gerät verfügt über eine eigene Prozesssimulations-Engine, die Standardfarben im Drucker simuliert. Diese Funktion ist nur bei PS-Aufträgen verfügbar.
	UCR	**Niedrig** Mittel Hoch	Begrenzt die Dicke der Tonerschicht. Wenn sich Papier beim Schwarzdruck kräuselt, kann dies u. U. durch Auswahl von MITTEL oder NIEDRIG reduziert werden. UCR = Under Color Removal.
	CMY 100% Density (Dichte)	Aktivieren/ **Deaktivieren**	Aktiviert/deaktiviert die 100 % Ausgabe gegen die CMY100 % TRC-Kompensation. Normalerweise steuert die TRC-Kompensationsfunktion die geeignete Druckdichte, daher ist 100 % Ausgabe nicht immer möglich. Durch Auswahl von AKTIVIEREN wird die 100 % Ausgabe in einer beliebigen individuellen Farbe aktiviert. Der aktuelle Druck, einschl. TRC-Kompensation, ist auf einen entsprechenden Bereich beschränkt. Diese Funktion ist für besondere Zwecke vorgesehen, z. B. Spezifikation in CMYK-Farbreduktion in PS.
	CMYK CMYK-Umwandlung	**Ein**, Aus	Die Einstellung „AUS" vereinfacht die Umwandlung von CMYK-Daten und verkürzt auf diese Weise die Verarbeitungszeit. Diese Einstellung wird nicht berücksichtigt, wenn die Funktion Druckfarb.Simul. verwendet wird. Nur PS
Speicher-Setup	Empfangs-Puffergröße	**Auto** 0,5 Megabyte 1 Megabyte 2 Megabyte 4 Megabyte 8 Megabyte 16 Megabyte	Legt die Empfangspuffergröße fest.
	Ressource Speichern	Auto **Aus** 0,5 Megabyte 1 Megabyte 2 Megabyte 4 Megabyte 8 Megabyte 16 Megabyte	Legt die Größe des Ressourcenspeicherbereichs fest.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
HDD-Setup	**Diese Option wird nur dann angezeigt, wenn ein Festplattenlaufwerk (optional) installiert ist.**		
	Initialisieren	Ausführen	Initialisiert die Festplatte auf die werkseitigen Einstellungen. Das Gerät führt eine Partitionierung durch und initialisiert die einzelnen Partitionen. Wenn dieses Menü ausgeführt wird, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: Sind Sie sicher? Ja/Nein Wenn Nein ausgewählt wird, kehren Sie zum vorherigen Menü zurück. Wenn Ja ausgewählt wird, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt. Sofort ausführen? Ja/Nein Wenn Nein ausgewählt wird, kehren Sie zum vorherigen Menü zurück. Die Anforderung der Ausführung der Festplatteninitialisierung wird in den Speicher gestellt und die Initialisierung wird beim nächsten Ausschalten/Einschalten ausgeführt. Wenn Ja ausgewählt wird, wird das Gerät heruntergefahren und die Festplatte wird beim Ausschalten/Einschalten initialisiert.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
HDD-Setup (Fortsetzung)	Größe der Partition ändern	PCL nn%/Standard mm%/PSll%/ <Übernehmen>	Legt die Größe der Partition fest. Legt eine Größe im Verhältnis zur gesamten Festplatte in % (Einheit von 1 %) fest. nn,mm,ll: 1 - 98 und nn+mm+ll=100 Die Größen werden in der Partitionsliste angezeigt und können durch Auswahl der zu ändernden Partitionsgröße geändert werden. Wenn Übernehmen ausgewählt wird, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt. Sind Sie sicher? Ja/Nein Wenn Nein ausgewählt wird, kehren Sie zum vorherigen Menü zurück. Wenn Ja ausgewählt wird, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt. Sofort ausführen? Ja/Nein Wenn Nein ausgewählt wird, kehren Sie zum vorherigen Menü zurück. Die Anforderung der Ausführung der Änderung der Partitionsgröße wird in den Speicher gestellt und die Initialisierung der Festplatte wird beim nächsten Ausschalten/Einschalten ausgeführt. Wenn Ja ausgewählt wird, wird das Gerät heruntergefahren. Die Festplatteninitialisierung und die Änderung der Partitionsgröße werden beim Ausschalten/Einschalten ausgeführt. (Wenn eine Partitionsgröße geändert wird, werden alle anderen ebenfalls geändert.) Wenn eine Partitionsgröße geändert wird, muss die Festplatteninitialisierung ebenfalls durchgeführt werden. Wenn eine zuvor verwendete Festplatte installiert wird, wird die Festplatteninitialisierung ebenfalls ausgeführt. Wenn eine zuvor verwendete Festplatte installiert ist, kann sich das Layout des Menüs von dem der einzelnen Partitionen unterscheiden. (Das zuvor verwendete Layout wird angezeigt.) Bei Nicht-PS-Geräten wird PS durch STANDARD ersetzt. Dann wird die Meldung „PCL/STANDARD/STANDARD" angezeigt.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
HDD-Setup (Fortsetzung)	Partition formatieren	**PCL** Standard PS	Formatiert die angegebene Partition. Wenn Sie die Taste Enter drücken, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: Sind Sie sicher? Ja/Nein Wenn Nein ausgewählt wird, kehren Sie zum vorherigen Menü zurück. Wenn Ja ausgewählt wird, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt. Sofort ausführen? Ja/Nein Wenn Nein ausgewählt wird, kehren Sie zum vorherigen Menü zurück. Die Anforderung der Ausführung der Partitionsformatierung wird in den Speicher gestellt und die Formatierung wird beim nächsten Ausschalten/Einschalten ausgeführt. Wenn Ja ausgewählt wird, wird das Gerät heruntergefahren und die Partition wird beim Ausschalten/Einschalten formatiert. Bei Nicht-PS-Geräten wird PS durch Standard ersetzt. Dann wird die Meldung „PCL/Standard/Standard" angezeigt.
System-Setup	Near Life Status	**Aktivieren**/ Deaktivieren	Aktiviert/deaktiviert die LCD-Kontrolle, wenn die Warnung Nearlife für Toner, Trommel, Fixiereinheit oder Transportband ausgegeben wird. Wenn aktiviert, leuchtet die ATTENTION-LED
	L.-dauer-LED	**Aktivieren**/ Deaktivieren	Steuert die Einstellungen der Attention LED, wenn eine Warnung zum Ende der Lebensdauer von Toner, Trommel, Fixierer oder Transportband ausgegeben wird. Die Attention-LED leuchtet, wenn diese Einstellung aktiviert ist, und leuchtet nicht, wenn sie deaktiviert ist. (Zeigt LCD-Meldung an.) Die vorübergehende Wiederherstellung durch Öffnen und Schließen der Abdeckung im Lebensdauerfehler ist nicht berücksichtigt.
Kennwort ändern	Neues Kennwort	xxxxxxxxxxxxxx	Legt ein neues Kennwort für den Aufruf des Menüs Admin-Setup fest. 6 bis 12 alphanumerische Zeichen können hier eingegeben werden.
	Kennw. wiederholen	xxxxxxxxxxxxxx	Der Benutzer muss das neue Kennwort für den Aufruf des Menüs Admin-Setup erneut eingeben. 6 bis 12 alphanumerische Zeichen können hier eingegeben werden.

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Einstellungen	Zurücksetzen Einstellungen	Ausführen	Setzt EEPROM auf CU zurück. Setzt das Benutzermenü auf die Werkseinstellungen zurück. WennAusführen ausgewählt wird, wird das Menü beendet.
	Speichern Einstellungen	Ausführen	Speichert die derzeit eingestellten Menüs. Mit dieser Funktion werden die Menüs, der zuletzt ausgeführt wurden, gespeichert. Mit ihnen werden die zuvor gespeicherten Menüs überschrieben. Wenn Sie die Taste Enter drücken, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: Sind Sie sicher? Ja/Nein Wenn Nein ausgewählt wird, werden die vorherigen Menüs wiederhergestellt. Bei Ja werden die aktuellen Menüeinstellungen gespeichert, und das Menü wird beendet.

KALIBRIERUNG

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Autom. Dichte		**Ein**, Aus	Aktiviert/deaktiviert die Anpassung der automatischen Dichte.
Bilddichte einstellen		Ausführen	Wenn Ausführen ausgewählt wird, passt der Drucker die Dichte sofort an, die in der TRC-Kompensation reflektiert wird. **Diese Anpassung muss vorgenommen werden, wenn der Drucker untätig ist. Sie kann ungültig werden, wenn sie in einem anderen Zustand ausgeführt wird.**
Reg. anpassen		Ausführen	Wenn dieses Menü ausgewählt wird, führt der Drucker die automatische Anpassung der Registrierung durch. **Diese Anpassung muss vorgenommen werden, wenn der Drucker untätig ist.**
Feinabst. drucken		Ausführen	Druckt die Feinabstimmung für den Benutzer, damit TRC angepasst wird. Diese Funktion wird normalerweise nicht benötigt, da TRC automatisch durch die Dichteanpassung und die TRC-Kompensation an die empfohlenen Werte angepasst wird. Die Anpassung wird als Versatz-Wert (Addition) zu den durch die Funktion Dichte anpassen/TRC-Kompensation vorgenommenen Korrekturen dargestellt.
Feinabstimmung Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz	Hell	-3,-2,-1,**0**,+1,+2,+3,	Passt den HELLEN Bereich von TRC an. + = Dunkler - = Heller
	Mittel	-3,-2,-1,**0**,+1,+2,+3,	Passt den MITTELTON-Bereich von TRC an. + = Dunkler - = Heller
	Dunkel	-3,-2,-1,**0**,+1,+2,+3,	Passt den DUNKLEN Bereich von TRC an. + = Dunkler - = Heller

BEZEICHNUNG		EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Deckung Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz		-3,-2,-1,**0**,+1,+2,+3,	Passt die Druckdichte an. Die Deckungseinstellungen von CMYK werden als Versatz-Werte (Addition) zu den durch die Funktion Dichte anpassen/TRC-Kompensation vorgenommenen Korrekturen dargestellt.

ADMINISTRATOR (BOOT) MENU

Auf dieses Menü haben nur Systemadministratoren Zugriff. Anleitungen zum Aufruf dieses Menüs finden Sie in

Dieses Menü ist nur in ENGLISCHER Sprache verfügbar (die Standardeinstellungen sind durch Fettdruck hervorgehoben).

Parallel Setup

Dieses Menü steuert den Betrieb der parallelen Datenschnittstelle des Druckers.

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Kennwort eingeben	xxxxxxxxxxxx	Geben Sie ein Kennwort ein, um auf das Administrator-Menü zuzugreifen. Das Kennwort muss 6 bis 12 alphanumerische Zeichen lang sein. Der Standardwert ist „aaaaaa". Nachdem das „Boot Menu" beendet wurde, wird der Drucker neu gestartet.
Parallel	**Enable /** Disable	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die parallele Schnittstelle.
Bi-direction	**Enable** / Disable	FREIGEBEN/SPERREN der bidirektionalen Funktion der parallelen Schnittstelle.
ECP	**Enable** / Disable	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den ECP-Port.
ACK Width	**Narrow/** Medium/ Wide	Setzt die ACK-Impulsdauer für kompatiblen Empfang. = 0,5 µs = 1,0 µs = 3,0 µs
ACK / Busy Timing	**Ack In Busy /** Ack While Busy	Legt fest, dass im Hinblick auf den kompatiblen Empfang das Signal BUSY oder ACK ausgegeben wird.
I-Prime	**Disable**/ 3µsec/50µsec	Diese Option stellt die Aktivierung/Deaktivierung des Signals I-PRIME ein.
Offline-Empfang	Enable / **Disable**	Aktiviert oder deaktiviert diese Funktion. Wenn die Aktivierung eingestellt ist, ist die Schnittstelle auch dann noch empfangsbereit, wenn auf Offline geschaltet wird. Die Schnittstelle sendet das Signal BUSY nur bei vollem Empfangspuffer oder bei einem Service-Ruf.

USB-Setup

Dieses Menü steuert den Betrieb der USB-Datenschnittstelle des Druckers.

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
USB	**Enable /** Disable	FREIGEBEN/SPERREN der USB-Schnittstelle.
Geschwindigkeit	12/**480** Mbit/s	Diese Option legt die Geschwindigkeit der Schnittstelle fest. Nach einer Änderung des Menüs wird der Drucker beim Beenden neu gestartet.
Soft Reset	Enable / **Disable**	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den Befehl ZURÜCKSETZEN.
Offline-Empfang	Enable / **Disable**	OFF-LINE-EMPFANG.
Seriennummer	**Enable** / Disable	Legt fest, ob eine USB-Seriennummer freigegeben oder gesperrt wird. Anhand der USB-Seriennummer wird das USB-Gerät erkannt, das an Ihren PC angeschlossen ist.

Wenn Sie eine Einstellung im USB-Menü geändert haben, schalten Sie den Drucker **AUS** und wieder **EIN**.

Einstellung: Sicherheit

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn eine (optionale) Festplatte installiert ist.

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Auftragsbeschränkung	**Aus** Verschl. Auftrag	Kontrolle des Auftragsbeschränkungsmodus. Andere Aufträge als die angegebenen werden zurückgewiesen.
Schlüsselwert rücksetz.	Ausführen	Setzt einen Schlüsselwert zurück, der für eine verschlüsselte Festplatte verwendet werden soll. Nachdem diese Verarbeitung abgeschlossen ist, können die auf der Festplatte gespeicherten Daten nicht mehr wiederhergestellt werden. Nach der Ausführung wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt. **Sind Sie sicher?** **Ja** **Nr.** Wenn **Nein** ausgewählt wird, kehrt die Anzeige zum vorherigen Menü zurück. Wenn **Ja** ausgewählt wird, wird der Drucker automatisch neu gestartet und der Schlüsselwert wird zurückgesetzt.

Storage Setup

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn eine (optionale) Festplatte installiert ist.

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Check File System	Ausführen	Behebt Unterschiede zwischen dem tatsächlich verfügbaren und angezeigten verfügbaren Speicher in einem Dateisystem. Führt die Wiederherstellung von Verwaltungsdaten durch (FAT-Informationen). Führt die Wiederherstellung nur für eine Festplatte durch.
Check All Sectors	Ausführen	Führt die Wiederherstellung fehlerhafter Festplattensektorinformationen und eines Dateisystemfehlers (s. o.) durch. Zielgerät ist nur eine Festplatte. Die Ausführung der Funktion für eine 10-GB-Festplatte nimmt 30 bis 40 Minuten in Anspruch.
Enable HDD	Ja Nr.	Auch wenn ein Gerät bei der Installation aufgrund einer fehlerhaften Festplatte nicht betriebsbereit ist, kann dies geändert werden, indem der Parameter auf **No** gesetzt wird (beachtet die Festplatte nicht). Wenn No einstellt ist, resultiert der Zugriff auf eine Festplatte in einem **Fehler**, da die Festplatte als nicht angeschlossen angesehen wird. Nach der Änderung einer Einstellung und dem Beenden des Menüs wird der Drucker neu gestartet.
Festplatte löschen	Ausführen	Diese Funktion löscht alle auf der Festplatte gespeicherten Daten. Die Formel DoD 5220.22-M wird zum Löschen der Festplatte verwendet. Das Gerät wird nach Änderung des Setups neu gestartet. Wenn Sie die Taste Enter drücken, wird die folgende Meldung angezeigt: **Sind Sie sicher?** **Ja** **Nr.** Wenn **Nein** ausgewählt ist, kehren Sie zum Quellmenü zurück. Wenn **Ja** ausgewählt wird, wird der Löschvorgang der Platte unmittelbar nach dem Menü und dem Neustart des Geräts gestartet. Wenn die Taste **Cancel** während des Löschvorgangs gedrückt und gehalten wird, werden die folgenden Bestätigungsmeldungen für den Abbruch der Verarbeitung angezeigt: **Abbruch?** **Ja** **Nr.** Wenn **NO** ausgewählt ist, wird der Vorgang fortgesetzt. Wenn **YES** ausgewählt ist, wird der Vorgang abgebrochen.
Enable initialization	Nr. Ja	Verhindert die Änderung einer Einstellung bei der Initialisierung eines Blockgeräts (Festplatte, Flash).

Storage Setup

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Enable initialisation	**Yes**/No	

Power Setup

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Spitzenleistungs-kontrolle	**Normal**/low	
Energiesparmodus	**Aktiviert** Deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert den Energiesparmodus.
USB Host Power	**Aus**/Ein	

Sprache Einstellung

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Sprache initialisieren	Ausführen	Initialisiert die im FLASH-SPEICHER geladene Meldungsdatei. Wenn die Taste **Enter** gedrückt wird, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: **Sind Sie sicher?** **Ja** **Nr.** Wenn **NO** ausgewählt ist, kehren Sie zum Quellmenü zurück. Der Löschvorgang der Platte wird unmittelbar nach dem Menü und dem Neustart gestartet.

PRINT STATISTICS MENU

Auf dieses Menü haben nur Systemadministratoren Zugriff. Folgen Sie den Anleitungen aus „Einstellungen ändern – Administrator“ auf Seite 24, um dieses Menü aufzurufen. Halten Sie jedoch die **Menu-Taste** und nicht die Taste **Enter** gedrückt.

Dieses Menü ist nur in **ENGLISCHER** Sprache verfügbar (die Standardeinstellungen sind durch Fettdruck hervorgehoben).

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Kennwort eingeben	XXXX	Eingabe eines Kennworts in das Menü Druckstatistik. Der Standardwert ist "0000". Das Kennwort für den Zugriff auf „Druckstatistik“ ist nicht mit dem Kennwort für den Zugriff auf „Funktionen“ – „Admin-Setup“ identisch. Die Kategorie „Druckstatistik" wird nicht angezeigt, wenn die Funktion „Druckstatistik" nicht unterstützt wird.
Nutzungsbericht	**Enable**/Disable	Aktiviert/deaktiviert den Druck des Nutzungsberichts. Wenn ein Einstellungswert geändert wird, wird der Drucker neu gestartet.
Gruppenzähler	Aktivieren/**Deaktivieren**	Gibt an, ob der Zähler im Nutzungsbericht angezeigt wird. **Aktivieren**: Wird angezeigt. **Deaktivieren**: Wird nicht angezeigt. Bedingung für die Anzeige: Im Menü Funktionen/Druckstatistik/Nutzungsbericht muss „Aktivieren“ ausgewählt sein.
Supplies Report	**Aktivieren**/Deaktivieren	Aktiviert/deaktiviert den Verbrauchsmaterialbericht. Im Menü Funktionen/Druckstatistik/Nutzungsbericht muss „Aktivieren“ ausgewählt sein.

BEZEICHNUNG	EINSTELLUNGEN	ERLÄUTERUNG
Reset Main Counter	Ausführen	Setzt den Hauptzähler auf Null zurück. Wenn dieses Menü ausgeführt wird, wird der Hauptzähler auf Null zurückgesetzt und das Menü wird beendet. Im Menü Funktionen/Druckstatistik/Nutzungsbericht muss „Aktivieren" ausgewählt sein.
Reset Supplies Counter	Ausführen	Setzt den Verbrauchsmaterialzähler auf Null zurück.
Ändern wiederholen Neues wiederholen Kennw. wiederholen		Ändert das Kennwort. Im Menü Funktionen/Druckstatistik/Nutzungsbericht muss „Aktivieren" ausgewählt sein.
	xxxx	Legt ein neues Kennwort für den Zugriff auf das Menü „Druckstatistik" fest.
	xxxx	Geben Sie das das neue Kennwort für den Aufruf von „Druckstatistik" zur Bestätigung erneut ein.

OVERLAYS UND MAKROS (NUR WINDOWS)

WAS SIND OVERLAYS UND MAKROS?

Wenn Sie auf besonderes Papier wie Formulare und Briefpapier drucken, aber kein vorgefertigtes Papier verwenden möchten, können Sie mit diesen Funktionen solches Papier erstellen.

Sie können PostScript-Overlays einsetzen, um besondere Druckvorlagen zu erstellen und für sofortigen Einsatz im Drucker zu speichern. Wenn Sie den PCL-Treiber installiert haben, sind entsprechende Funktionen mit Makros möglich.

Sie können mehrere Overlays oder Makros erstellen und diese in beliebiger Weise kombinieren, um verschiedene Formulare und andere spezielle Druckvorlagen zu erzeugen. Dabei ist es möglich, jedes Bild nur auf die erste Seite eines Dokuments, auf alle Seiten, auf jede zweite Seite oder nur auf die angegebenen Seiten zu drucken.

POSTSCRIPT-OVERLAYS ERSTELLEN

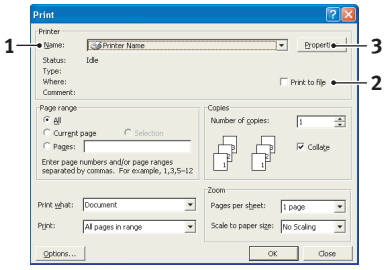
Zum Erstellen eines Overlays sind drei Schritte erforderlich:

1. Erstellen Sie die Daten für das Formular in einer Anwendung und drucken Sie sie als Druckerdatei (.PRN).
2. Erstellen Sie mit der Software Storage Device Manager, die auf CD mit dem Drucker mitgeliefert wird, eine „Projektdatei", importieren Sie die .PRN-Datei(en) und übertragen Sie die erzeugte Filterdatei (.HST) zum Drucker. Die Projektdatei enthält ein oder mehrere Overlay-Bilder, die zusammen gehören, beispielsweise die Briefköpfe für die erste Seite und für weitere Seiten von Briefen.
3. Beim Drucken von Dokumenten dienen diese übertragenen Dateien als Overlays.

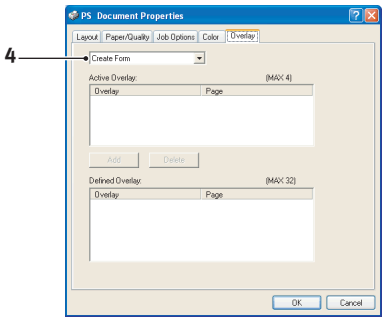
Verwenden Sie beim Drucken der Overlay-Dateien auf die Festplatte keine Spezialfunktionen wie zweiseitigen Druck oder mehrere Exemplare. Diese Funktionen sind nicht für Overlays vorgesehen, sondern zum Drucken der fertigen Dokumente.

OVERLAY-BILD ERSTELLEN

1. Erstellen Sie das gewünschte Bild für das Overlay in einer dafür geeigneten Anwendung, beispielsweise in einem Grafikprogramm.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung.
3. Als Druckername (1) muss der PostScript-Druckertreiber gewählt sein.
4. Wählen Sie dann die Option **In Datei drucken** (2).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** (3), um das Fenster Dokument-Eigenschaften zu öffnen.



6. Wählen Sie auf der Registerkarte Overlay die Option **Formular erstellen** aus der Dropdown-Liste (4).
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Dokument-Eigenschaften zu schließen.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld Drucken zu schließen.
9. Wenn Sie zur Eingabe eines Namens für die Druckdatei aufgefordert werden, geben Sie einen sinnvollen Namen mit der Erweiterung .PRN ein.



10. Schließen Sie die Anwendung.

Das Projekt erstellen und übertragen

1. Starten Sie aus dem Menü **Start** von Windows den **Storage Device Manager** (SDM) und lassen Sie den SDM den Drucker suchen.

2. Wählen Sie **Drucker**→**Neues Projekt**.

3. Wählen Sie **Drucker**→**Datei zu Projekt hinzufügen**.

4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Dateityp** den Eintrag **PRN-Dateien (*.prn)**.

5. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die .PRN-Dateien gespeichert sind, und wählen Sie eine oder mehrere Dateien für das Overlay.

In einem Projekt können mehrere Druckerdateien (.PRN) vorhanden sein. Beispielsweise eine Datei für die erste Seite und eine andere für die folgenden Seiten. Verwenden Sie Windows-Standardverfahren (Umschalttaste oder Strg-Taste), um gegebenenfalls mehrere Dateien gleichzeitig zu wählen.

6. Klicken Sie auf **Öffnen**, um diese Dateien dem aktuellen Projekt hinzuzufügen.

7. Wenn ein Feld mit einer Meldung eingeblendet wird, dass eine Filterdatei erstellt wurde, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.

8. Im Projektfenster wird für jede hinzugefügte Druckerdatei eine .HST-Datei angezeigt. Notieren Sie sich die einzelnen Namen. Notieren Sie dabei die *genaue* Schreibweise, da zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Diese Namen werden später benötigt.

9. Wählen Sie **Projekte**→**Projekt speichern** und geben Sie einen aussagekräftigen Namen (z. B. „Briefpapier") ein, damit Sie ihn später, wenn Sie ihn ändern möchten, wieder erkennen.

10. Wählen Sie **Projekte**→**Projektdateien zum Drucker übertragen**, um das Projekt in den Drucker zu laden.

Wenn im Drucker eine Festplatte installiert ist, speichert SDM die Dateien automatisch darauf. Andernfalls überträgt SDM die Dateien in den Flash-Speicher. Wenn im Drucker eine Festplatte vorhanden ist, Sie die Dateien aber im Flash-Speicher speichern möchten, doppelklicken Sie auf den Dateinamen im Fenster „Projekt", und geben Sie **%Flash0%** unter **Volume** ein. Klicken Sie dann auf **OK**.

11. Wenn die Meldung „Befehl erteilt" zur Bestätigung der durchgeführten Übertragung eingeblendet wird, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.

Das Overlay drucken

1. Klicken Sie auf das Symbol des Druckers, und wählen Sie **Drucker**→**Formular testen**.

2. Wählen Sie die einzelnen Overlays, die Sie prüfen möchten, im Fenster Test PostScript Form (PostScript-Formular testen) und klicken Sie auf **OK**. Nach einer kurzen Zeitdauer, in der der Drucker das Formular verarbeitet, erfolgt der Ausdruck.

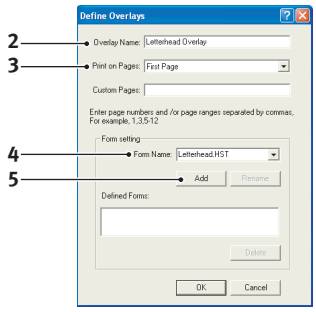
3. Klicken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Overlays auf **Beenden**.

4. Klicken Sie auf die Standardschaltfläche **Schließen (X)** von Windows oder wählen Sie **Projekte**→**Beenden**, um den Speichergeräte-Manager zu beenden.

OVERLAYS DEFINIEREN

Dies ist der letzte Schritt, bevor die neuen Overlays verwendet werden können.

1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte" unter Windows XP) über das Menü **Start** oder in der Windows-Systemsteuerung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des PostScript-Druckers und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus dem Popup-Menü.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Overlay** auf die Schaltfläche **Neu**.
4. Geben Sie im Fenster **Overlay-Formulare definieren** einen passenden Namen (2) für dieses Overlay ein und legen Sie fest, für welche Seite(n) (3) der Dokumente dieses Overlay verwendet werden soll.



5. Geben Sie den Namen der Overlay-Datei (4) *genauso* ein, wie er im Fenster Projekt des Storage Device Manager angegeben wird. Beachten Sie, dass bei diesem Namen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

   Wenn Sie beim Erstellen der Overlays vergessen haben, die Namen zu notieren, können Sie sie durch Anzeigen der Projektdatei im Storage Device Manager oder durch Drucken einer Dateiliste im Druckermenü Informationen feststellen.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** (5), um dieses Overlay zu der Liste der definierten Overlays hinzuzufügen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Overlay-Formulare definieren zu schließen.

   Das neue Overlay wird jetzt in der Liste Overlay-Formulare definieren im Fenster Drucker-Eigenschaften angeführt.
8. Wiederholen Sie das obige Verfahren, um weitere Overlays zu definieren.
9. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind, um das Fenster Dokument-Eigenschaften zu schließen.

Die neuen Overlays sind jetzt verwendungsbereit und für künftige Dokumente verfügbar.

MIT POSTSCRIPT-OVERLAYS DRUCKEN

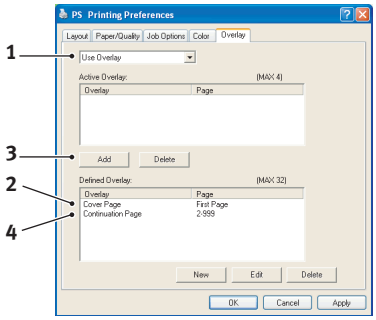
Nachdem Sie die Overlays erstellt haben, können Sie sie nach Wunsch in Dokumenten verwenden. Im nachstehenden Beispiel werden zwei Overlays für Geschäftsbriefe verwendet. Das erste wird nur auf der ersten Seite und das zweite auf allen folgenden Seiten gedruckt.

1. Erstellen Sie das Dokument ganz normal in einer Anwendung. Formatieren Sie das Dokument nach Erfordernis, sodass es in den verfügbaren Platz passt.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung und wählen Sie die benötigten Optionen. Vergewissern Sie sich, dass als Drucker der PostScript-Druckertreiber gewählt ist, in dem die Overlays definiert wurden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um das Fenster Druckeinstellungen zu öffnen.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte Overlay die Option **Overlay verwenden** aus der Dropdown-Liste (1).

5. Klicken Sie auf das erste Overlay (2), das Sie verwenden möchten. In diesem Beispiel ist es das Overlay Cover Page. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3).

6. Wenn Sie ein weiteres Overlay verwenden möchten, in diesem Fall Continuation Page, klicken Sie auf das zweite Overlay (4) und klicken Sie dann erneut auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3).



7. Nachdem Sie alle Overlays gewählt haben, die Sie für dieses Dokument verwenden möchten, klicken Sie auf **OK**.

8. Klicken Sie abschließend im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

PCL-Overlays erstellen

Zum Erstellen eines Overlays sind drei Schritte erforderlich:

1. Erstellen Sie die Daten für das Formular in einer Anwendung und drucken Sie sie als Druckerdatei (.PRN).

2. Erstellen Sie mit der Software Storage Device Manager, die auf CD mit dem Drucker mitgeliefert wird, eine „Projektdatei", importieren Sie die .PRN-Datei und übertragen Sie die erzeugten Filterdateien (.BIN) zum Drucker.

3. Beim Drucken von Dokumenten dienen diese übertragenen Dateien als Overlays.

   Verwenden Sie beim Drucken der Dateien auf die Festplatte keine Spezialfunktionen wie zweiseitigen Druck oder mehrere Exemplare. Diese Funktionen sind nicht für Makros vorgesehen, sondern zum Drucken der fertigen Dokumente.

Overlay-Bild erstellen

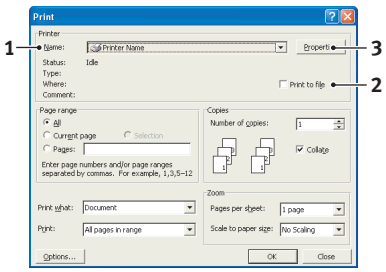
1. Erstellen Sie das gewünschte Bild in einer dafür geeigneten Anwendung, beispielsweise in einem Grafikprogramm.

2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung.

3. Als Druckername (1) muss der PCL-Druckertreiber gewählt sein.

4. Wählen Sie dann die Option **In Datei drucken** (2).

5. Wenn Sie zur Eingabe eines Namens für die Druckdatei aufgefordert werden, geben Sie einen sinnvollen Namen mit der Erweiterung .PRN ein.



6. Schließen Sie die Anwendung.

Makros erstellen und übertragen

1. Starten Sie aus dem Menü **Start** von Windows den **Storage Device Manager** (SDM) und lassen Sie den SDM den Drucker suchen.

2. Wählen Sie **Drucker→Neues Projekt**, um ein neues Projekt zu starten.

3. Wählen Sie **Drucker→Filter Macro File** (Filtermakrodatei). Das Dialogfeld Filter Printer Patterns (Filterdruckermuster) wird eingeblendet. Ändern Sie die Einstellungen nach Erfordernis und klicken Sie auf **OK**.

   Beispiel: Wenn Sie in MS Paint ein schwarzes Oval erstellen und alle Farbbefehl-Filter markiert lassen, wird das schwarze Oval bei Verwendung des Overlays als schwarzes Rechteck gedruckt. Um die ovale Form beizubehalten, deaktivieren Sie die Filter

„Configure Image Data" (Bilddaten konfigurieren), „Palette ID" (Palettenkennung) und „Palette Control" (Palettensteuerung).

4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Dateityp** den Eintrag **PRN-Dateien (*.prn)**.

5. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die .PRN-Overlaydateien gespeichert sind, und wählen Sie eine oder mehrere Dateien für das Overlay.

   In einem Projekt können mehrere Makrodateien vorhanden sein. Beispielsweise eine Datei für die erste Seite und eine andere für die folgenden Seiten. Verwenden Sie Windows-Standardverfahren (Umschalttaste oder Strg-Taste), um gegebenenfalls mehrere Dateien gleichzeitig zu wählen.

6. Klicken Sie auf **Öffnen**, um diese Dateien dem aktuellen Projekt hinzuzufügen. (Sie können auch Dateien aus dem Windows Explorer direkt in das Projektfenster ziehen und dort ablegen.) Wenn ein Feld mit einer Meldung eingeblendet wird, dass eine Filterdatei erstellt wurde, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.

7. Im Projektfenster wird für jede hinzugefügte Druckerdatei eine .BIN-Datei angezeigt. Notieren Sie sich für jede dieser Dateien den Namen und die ID-Nummer. Diese Informationen werden später benötigt.

   Wenn Sie die Namen oder ID-Nummern bearbeiten möchten, doppelklicken Sie auf den Eintrag der Datei und bearbeiten Sie die Informationen. Die **Datenträger** sind wie folgt gekennzeichnet:

   0 = Druckerfestplatte, PCL-Partition;
   1 = Druckerfestplatte, gemeinsame Partition;
   %disk0% = Druckerfestplatte, PostScript-Partition;
   2 = Flash-Speicher PCL
   %Flash0% = Flash-Speicher PostScript

   Bei den Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie werden später in *genau* der gleichen Schreibweise benötigt.

8. Wählen Sie **Projekte→Projekt speichern** und geben Sie einen sinnvollen Namen (z. B. „Briefpapier") ein, damit Sie ihn später wieder erkennen.

9. Wählen Sie **Projekte→Projektdateien zum Drucker übertragen**, um das Projekt in den Drucker zu laden.

10. Wenn die Meldung „Befehl erteilt" zur Bestätigung der durchgeführten Übertragung eingeblendet wird, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.

Das Makro zur Probe drucken

1. Wählen Sie **Drucker→Makro testen**.

2. Geben Sie im Fenster „Makro testen" die ID-Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**. Nach einer kurzen Zeitdauer druckt der Drucker das Makro.

3. Klicken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Makros auf **Beenden**.

4. Klicken Sie auf die Standardschaltfläche **Schließen (X)** von Windows oder wählen Sie **Projekte→Beenden**, um den Speichergeräte-Manager zu beenden.

Overlays definieren

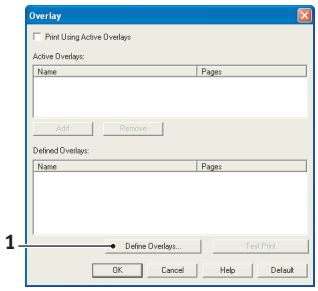
Dies ist der letzte Schritt, bevor die neuen Overlays verwendet werden können.

1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte" unter Windows XP) über das Menü **Start** oder in der Windows-Systemsteuerung.

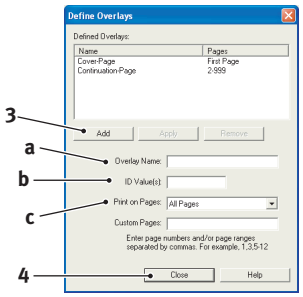
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des PostScript-Druckers und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus dem Popup-Menü.

3. Klicken Sie auf der Registerkarte Auftragsoptionen auf die Schaltfläche **Overlay-Formulare**.

4. Klicken Sie im Fenster Overlay-Formulare auf die Schaltfläche **Overlay-Formulare definieren** (1).



5. Geben Sie im Fenster Overlay-Formulare definieren den **Namen** (a) und die **ID**(b) des Overlays ein, und legen Sie fest, für welche **Seite(n)**(c) der Dokumente dieses Overlay verwendet werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3), um dieses Overlay der Liste der definierten Overlays hinzuzufügen. Wiederholen Sie diese Schritte für etwaige zugehörige Overlays. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen** (4), um das Fenster zu schließen.



   Das dargestellte Beispiel zeigt zwei definierte Overlays, eines für die erste Seite und eines für die anschließenden Seiten.

   Beachten Sie, dass Namen und IDs von Overlaydateien *genauso* eingegeben werden müssen, wie sie im Fenster Projekt des Storage Device Manager angezeigt werden. Beachten Sie insbesondere, dass bei diesen Namen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

   Wenn Sie beim Erstellen der Overlays vergessen haben, den Namen oder die ID zu notieren, können Sie sie durch Anzeigen der Projektdatei im Storage Device Manager oder durch Drucken einer Dateiliste im Druckermenü Informationen feststellen.

   Das neue Overlay wird jetzt in der Liste Overlay-Formulare definieren im Fenster Drucker-Eigenschaften angeführt.

6. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind, um das Fenster Drucker-Einstellungen zu schließen.

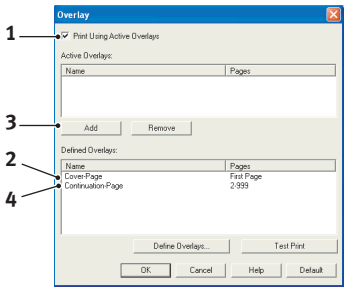
Die neuen Overlays sind jetzt verwendungsbereit und für künftige Dokumente verfügbar.

MIT PCL-OVERLAYS DRUCKEN

Nachdem Sie die Overlays erstellt haben, können Sie sie nach Wunsch in Dokumenten verwenden. Im nachstehenden Beispiel werden zwei Overlays für Geschäftsbriefe verwendet. Das erste wird nur auf der ersten Seite und das zweite auf allen folgenden Seiten gedruckt.

1. Erstellen Sie das Dokument ganz normal in einer Anwendung. Formatieren Sie das Dokument nach Erfordernis, sodass es in den verfügbaren Platz des Briefkopf-Overlays passt.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung und wählen Sie die benötigten Optionen. Vergewissern Sie sich, dass als Drucker der PCL-Druckertreiber gewählt ist, in dem die Overlays definiert wurden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um das Fenster Druckeinstellungen zu öffnen.

4. Markieren Sie auf der Registerkarte Overlay das Kontrollkästchen **Aktive Overlays verwenden** (1).



5. Klicken Sie in der Liste Overlay-Formulare definieren auf das erste Overlay (2), das Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3), um es der Liste Aktive Overlay-Formulare hinzuzufügen. (Wenn Sie nicht mehr wissen, wie dieses Overlay aussieht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Testdruck**.)

6. Wenn Sie ein weiteres Overlay in diesem Dokument verwenden möchten, in diesem Fall das Overlay „Continuation Page", klicken Sie in der Liste der definierten Overlays auf dieses Overlay (4) und klicken Sie dann erneut auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3), um das zweite Overlay der Liste der aktiven Overlays hinzuzufügen.

7. Wenn die Liste der aktiven Overlays alle Elemente enthält, die Sie verwenden möchten, klicken Sie auf **OK**.

8. Klicken Sie abschließend im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf **Drucken**, um das Dokument zu drucken.

VERBRAUCHSMATERIALIEN ERSETZEN

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das verbrauchte Verbrauchsmaterial ersetzt werden kann.

HINWEIS:
Wenn auf dem LCD-Display TONERSTAND NIEDRIG angezeigt wird oder das Druckbild blass aussieht, öffnen Sie die obere Abdeckung und klopfen Sie mehrere Male auf die Patrone, um das Tonerpulver gleichmäßig zu verteilen. Auf diese Weise erzielen Sie die besten Ergebnisse mit Ihrer Tonerpatrone.

Nachstehend sind die ungefähren Nutzungsdauern aufgeführt:

> **Toner**:

Startpatrone:

Das Gerät wird mit ausreichend Schwarz-, Cyan-, Magenta- und Gelb-Toner für 2.000 A4-Seiten bei 5 % Druckfläche in den Patronen ausgeliefert. Davon werden 750 Seiten verwendet, um die Bildtrommel zu laden (es bleiben also 1.250 Seiten bei 5 % Druckfläche).

Ersatzpatrone:

Ersatztonerpatronen haben eine Kapazität von ca. 7.500 A4-Seiten bei 5 % Druckfläche (auf der Grundlage einer typischen Büronutzung ermittelt, wobei 20 % der Druckaufträge auf nur 1 Seite, 30 % auf 3-Seiten-Dokumente und 50 % auf 15 Seiten oder mehr entfallen).

> **Bildtrommel**:

Da die Lebensdauer der Patrone proportional zur Anzahl der Trommeldrehungen ist, ergibt der Einfachdruck auf A4- oder Letter-Papier:

20.000 Seiten (ungefähr) bei 3 Seiten pro Druckauftrag

11.000 Seiten (ungefähr) bei 1 Seite pro Druckauftrag

27.000 Seiten (ungefähr) bei Endlosdruckauftrag

> **Transportband**: Ca. 80.000 A4-Seiten.

> **Fixierer**: Ca. 100.000 A4-Seiten.

Bestellnummern der Verbrauchsmaterialien

BEZEICHNUNG	NUTZUNGSDAUER	BESTELLNR.
Toner, Schwarz	7.500 Seiten bei 5 %*	44059128
Toner, Cyan	7.000 Seiten bei 5 %*	44059127
Toner, Magenta	7.000 Seiten bei 5 %*	44059126
Toner, Gelb	7.000 Seiten bei 5 %*	44059125
Bildtrommel, Schwarz	20.000 A4-Seiten*	01247404
Bildtrommel, Cyan	20.000 A4-Seiten*	01247403
Bildtrommel, Magenta	20.000 A4-Seiten*	01247402
Bildtrommel, Gelb	20.000 A4-Seiten*	01247401
Fixierer	100.000 A4-Seiten*	01206601
Transportband	80.000 A4 bei 3 Blatt/ Druckauftrag	01206701

* Durchschnittliche Nutzungsdauer: 20 % Seiten bei Endlosdruck, 50 % Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag und 30 % Seiten bei 1 Seite pro Druckauftrag.

Tonerpatrone ersetzen

ACHTUNG!

Tauschen Sie die Tonerpatrone(n) erst dann aus, wenn „TONER EMPTY" (Toner leer) angezeigt wird. Auf diese Weise vergeuden Sie nicht unnötig Toner und schließen Tonersensorfehler aus.

Dieses Modell arbeitet zum Schutz Ihres Produkts und zur Gewährleistung einer umfassenden Funktionsfähigkeit nur mit Original-Tonerpatronen. Tonerpatronen anderer Hersteller funktionieren möglicherweise nicht. und zwar auch dann nicht, wenn sie als „kompatibel" bezeichnet werden. Falls sie trotzdem eingesetzt werden, kann dadurch jedoch die Leistung und Druckqualität Ihres Produkts beeinträchtigt werden.

Beim Einsatz von Fremdprodukten kann Ihre Garantie nichtig werden.

Der in diesem Gerät verwendete Toner ist ein sehr feines, trockenes Pulver. Er ist in vier Patronen enthalten: eine für jede Farbe Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Legen Sie ein Blatt Papier bereit, um die benutzte Tonerpatrone darauf zu stellen, wenn Sie eine neue installieren.

Entsorgen Sie die alte Tonerpatrone in der Verpackung der neuen.

Wenn Sie Tonerpulver verschüttet haben, entfernen Sie es mit einer leichten Bürste. Reicht dies nicht aus, entfernen Sie den restlichen Toner mit einem mit kaltem Wasser befeuchteten Tuch.

Verwenden Sie kein heißes Wasser, und setzen Sie niemals Lösungsmittel ein. Flecken lassen sich nicht mehr entfernen.

VORSICHT!

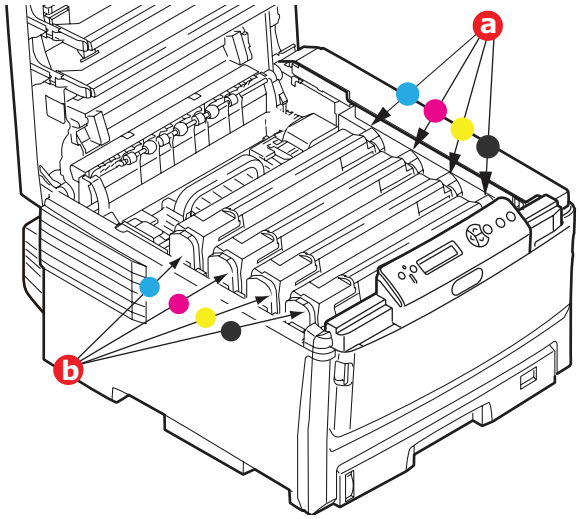
Wenn Sie Toner einatmen oder Toner in Ihre Augen gerät, trinken Sie etwas Wasser bzw. spülen Sie Ihre Augen mit viel kaltem Wasser. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.

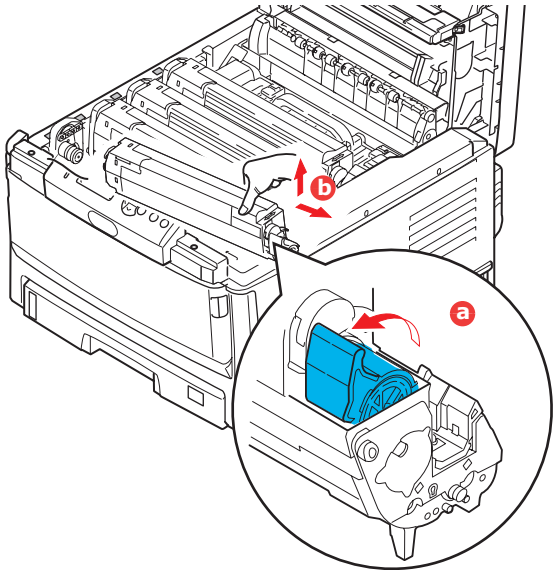
VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, kann der Fixierer heiß sein. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Notieren Sie sich die Positionen der vier Tonerpatronen (a) und Bildtrommeln (b). Sie müssen unbedingt in dieser Reihenfolge wieder eingesetzt werden.

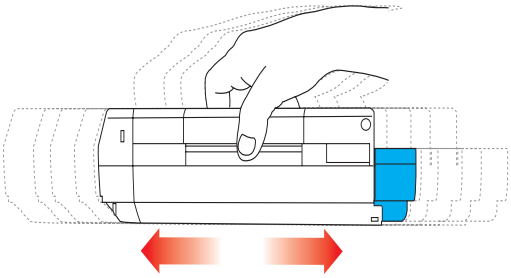


3. Ziehen Sie den farbigen Toner-Freigabehebel (a) der Tonerpatrone, die ersetzt werden soll, bis zum Anschlag in Richtung Drucker-Vorderseite.

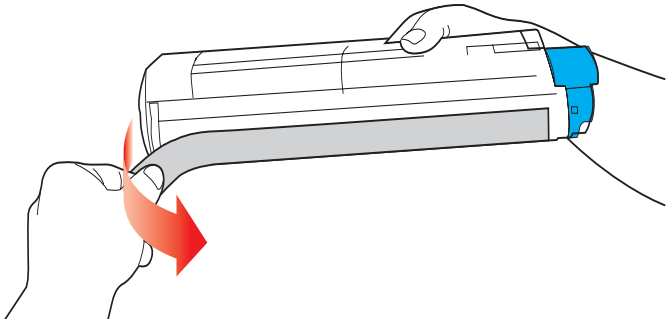


4. Heben Sie wie abgebildet die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Tonerpatrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Nehmen Sie dann die Tonerpatrone heraus (b).
5. Stellen Sie sie vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzung durch Toner zu vermeiden.
6. Entnehmen Sie die neue Tonerpatrone aus dem Karton, lassen Sie sie aber noch in ihrem Verpackungsmaterial.

7. Schütteln Sie die neue Tonerpatrone vorsichtig mehrmals von Seite zu Seite, um den Toner zu lösen und gleichmäßig in der Tonerpatrone zu verteilen.

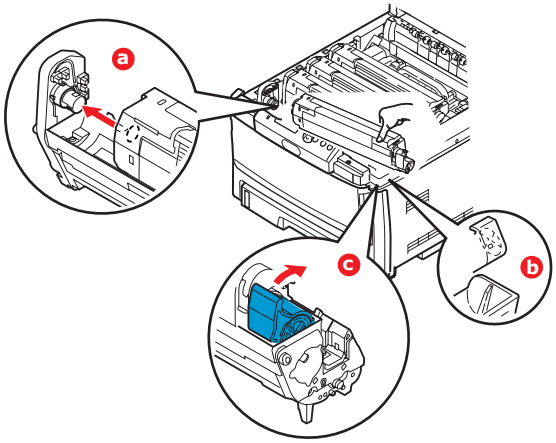


8. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und ziehen Sie das Klebeband von der Unterseite der Tonerpatrone ab.



9. Halten Sie die Tonerpatrone oben in der Mitte, so dass sich der farbige Hebel rechts befindet, und setzen Sie sie dann in den Drucker auf die Bildtrommel, von der die alte Tonerpatrone entnommen wurde.

10. Setzen Sie die linke Seite der Tonerpatrone zuerst in die Oberseite der Bildtrommel ein (a), drücken Sie sie gegen die Feder an der Bildtrommel und lassen Sie dann die rechte Seite der Tonerpatrone auf die Bildtrommel herab (b).



11. Drücken Sie die Tonerpatrone vorsichtig an, um sich zu vergewissern, dass sie einwandfrei sitzt, und drücken Sie den farbigen Hebel (c) zur Drucker-Rückseite. Dadurch wird die Tonerpatrone verriegelt, und Toner kann in die Bildtrommel gelangen.

12. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

BILDTROMMEL ERSETZEN

ACHTUNG!

Statisch empfindliche Geräte, mit Vorsicht handhaben.

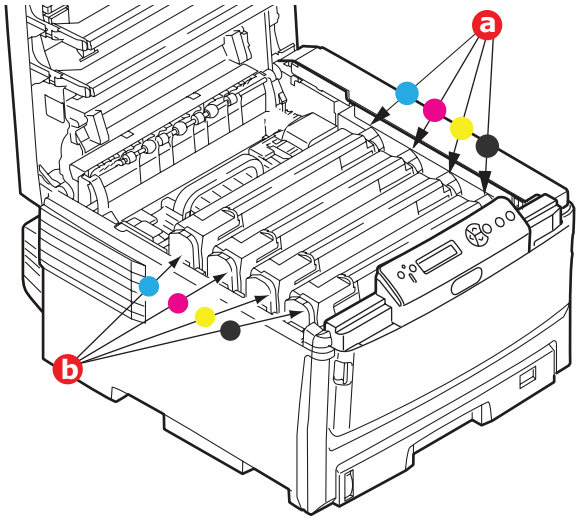
Der Drucker enthält vier Bildtrommeln: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.

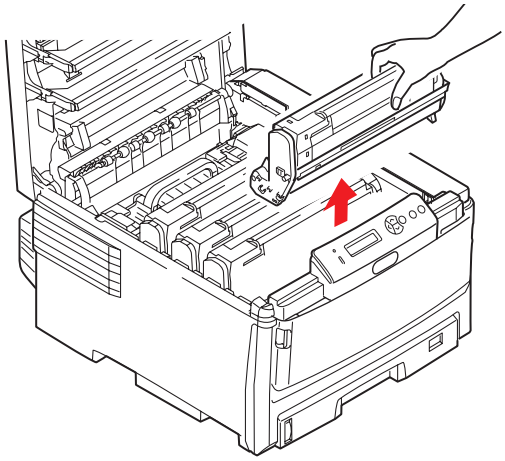
VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Notieren Sie die Positionen der vier Tonerpatronen (a) und Bildtrommeln (b). Diese Reihenfolge muss unbedingt eingehalten werden.



3. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem Drucker.

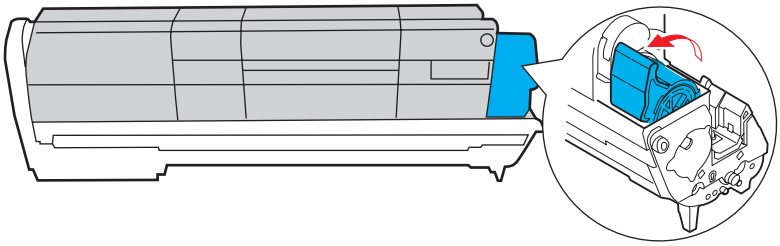


4. Stellen Sie die beiden Teile vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

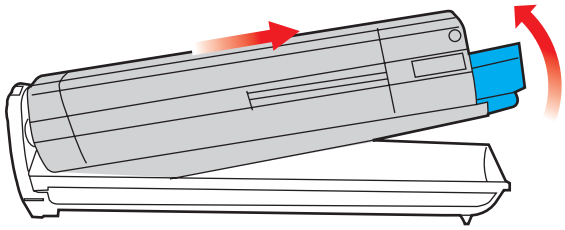
ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

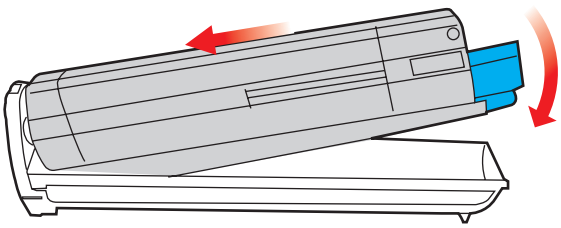
5. Wenn sich der farbige Tonerpatronen-Freigabehebel an der rechten Seite befindet, ziehen Sie ihn auf sich zu. Dadurch wird die Tonerpatrone von der Bildtrommel gelöst.



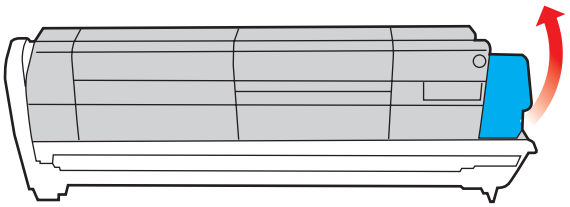
6. Heben Sie wie abgebildet die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Tonerpatrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Entnehmen Sie die Tonerpatrone dann aus der Bildtrommel. Stellen Sie die Tonerpatrone auf ein Blatt Papier, um Verschmutzung durch Toner zu vermeiden.



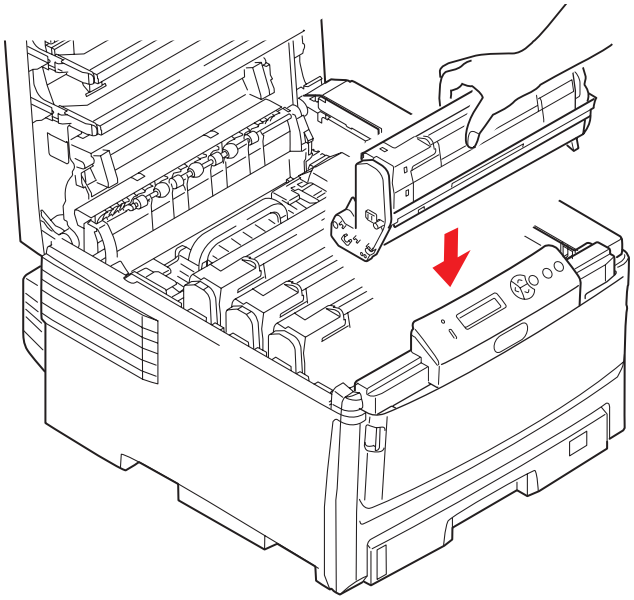
7. Nehmen Sie die neue Bildtrommel aus der Verpackung und stellen Sie sie auf das Papier, auf das die alte Bildtrommel gelegt wurde. Halten Sie sie wie die alte Einheit. Verpacken Sie die alte Bildtrommel zur Entsorgung in das Verpackungsmaterial.
8. Setzen Sie die Tonerpatrone wie abgebildet auf die neue Bildtrommel. Setzen Sie zuerst die linke Seite ein und danach die rechte Seite. (Es ist nicht erforderlich, auch die Tonerpatrone zu ersetzen, außer wenn der Toner verbraucht ist.)



9. Drücken Sie den farbigen Freigabehebel von sich weg, um die Tonerpatrone auf der neuen Bildtrommel zu verriegeln. Dann kann der Toner in die Bildtrommel fließen.



10. Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in den Drucker ab, sodass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitze in den Seiten des Drucker-Innenraums kommen.



11. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

HINWEIS:
Wenn der Drucker transportiert werden muss, nehmen Sie vorher unbedingt die Bildtrommeleinheit heraus und bewahren sie in der mitgelieferten Tasche auf. Sie vermeiden so, dass Toner verschüttet wird.

ERSATZ DES TRANSPORTBANDS

Das Transportband befindet sich unter den vier Bildtrommeln. Es muss etwa alle 80.000 Seiten ersetzt werden.

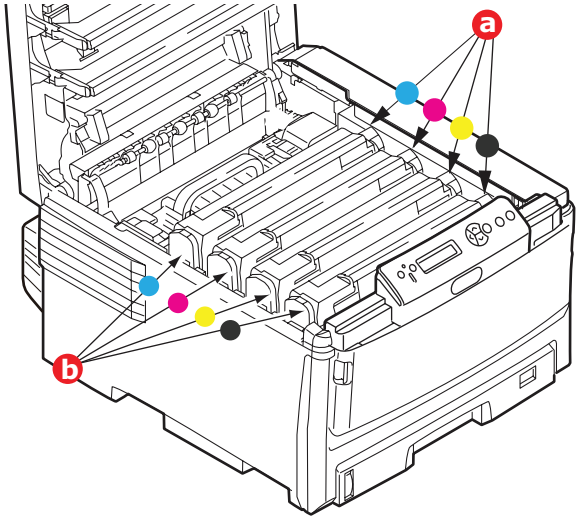
Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.

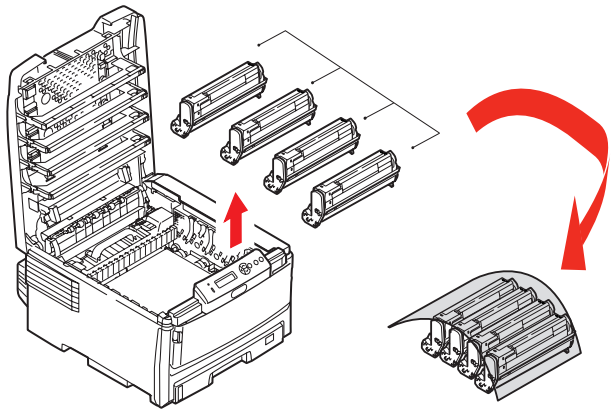
VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Notieren Sie sich die Positionen der vier Tonerpatronen (a) und Bildtrommeln (b). Sie müssen unbedingt in dieser Reihenfolge wieder eingesetzt werden.



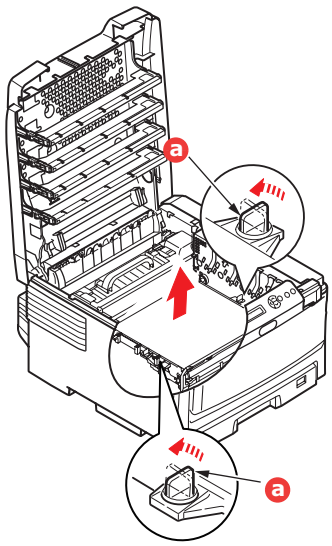
3. Nehmen Sie die einzelnen Bildtrommeln aus dem Drucker und stellen Sie sie an einen sicheren Platz, wo sie vor Licht und Wärme geschützt sind.

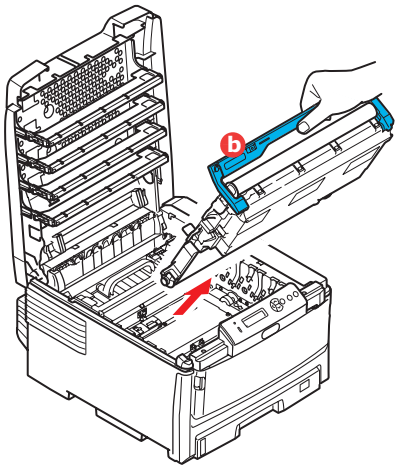


ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der einzelnen Tonerpatronen ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

4. An den Seiten des Transportbandes befinden sich zwei Befestigungsvorrichtungen (a) und an seiner Vorderseite eine Hubleiste (b).



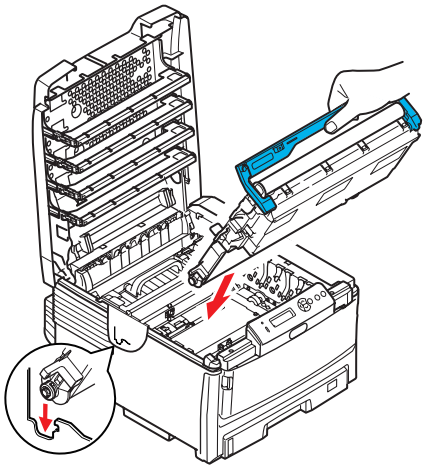


5. Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen um 90° nach links. Dadurch wird das Transportband vom Druckerchassis gelöst.

6. Ziehen Sie die Hubleiste (b) nach oben, so dass die Transportbandeinheit nach vorne hochgekippt wird, und ziehen Sie die Transportbandeinheit aus den Drucker.

7. Setzen Sie die neue Transportbandeinheit so ein, dass sich die Hubleiste an der Vorderseite und der Antriebsmechanismus an der Rückseite des Druckers befinden.

Setzen Sie den Antriebsmechanismus in die Aussparung hinten links im Drucker, und senken Sie die Transportbandeinheit in den Drucker ab.



8. Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen (a) um 90° nach rechts, so dass sie einrasten. Dadurch wird die Transportbandeinheit gehalten.
9. Setzen Sie die vier Bildtrommeln mitsamt ihren Tonerpatronen in der gleichen Reihenfolgen, in der sie entnommen wurden, wieder in den Drucker ein: Cyan (ganz hinten), Magenta, Gelb und Schwarz (ganz vorne).
10. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

FIXIERER ERSETZEN

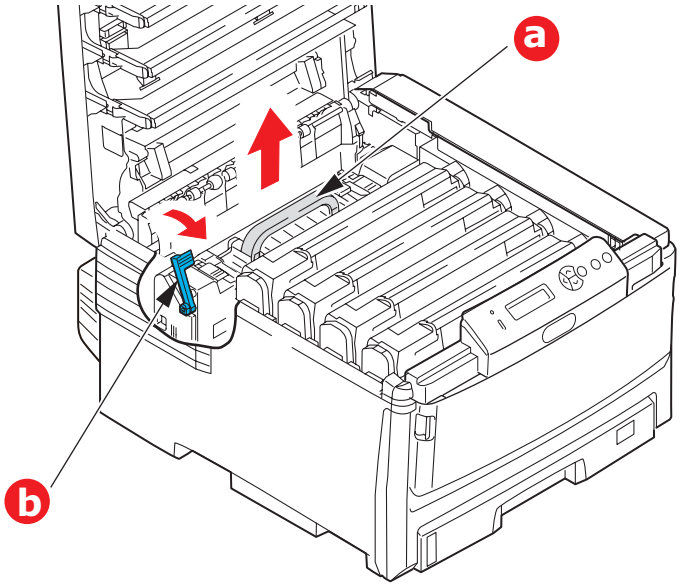
Der Fixierer befindet sich im Drucker unmittelbar hinter den vier Bildtrommeln.

VORSICHT!

Wenn der Drucker kürzlich eingeschaltet war, sind einige Teile des Fixierers sehr heiß. Gehen Sie äußerst vorsichtig mit dem Fixierer um und fassen Sie ihn nur am Griff an, der nur mäßig warm wird. Der heiße Bereich ist deutlich durch einen Warnaufkleber gekennzeichnet. Schalten Sie, um sicherzugehen, den Drucker aus, und lassen Sie die Fixiereinheit etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

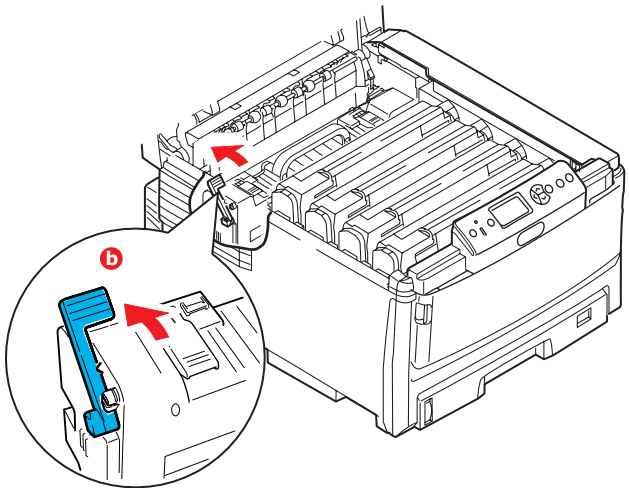
Schalten Sie den Drucker aus.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.
2. Der Griff (a) befindet sich an der Oberseite der Fixiereinheit.



3. Ziehen Sie den Fixierer-Verriegelungshebel (b) zur Drucker-Vorderseite, so dass er ganz aufrecht steht.
4. Halten Sie die Fixiereinheit an ihrem Griff (a) und heben Sie sie gerade aus dem Drucker. Wenn der Fixierer noch warm ist, stellen Sie ihn auf eine ebene Fläche, die nicht wärmeempfindlich ist.
5. Entnehmen Sie den neuen Fixierer aus dem Karton und entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
6. Halten Sie den neuen Fixierer am Griff und vergewissern Sie sich, dass er richtig ausgerichtet ist. Der Verriegelungshebel (b) sollten ganz aufrecht stehen.
7. Setzen Sie den Fixierer wieder in den Drucker ein.

8. Drücken Sie den Verriegelungshebel (b) zur Druckerrückseite, um den Fixierer zu befestigen.



Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, so dass sie einrastet.

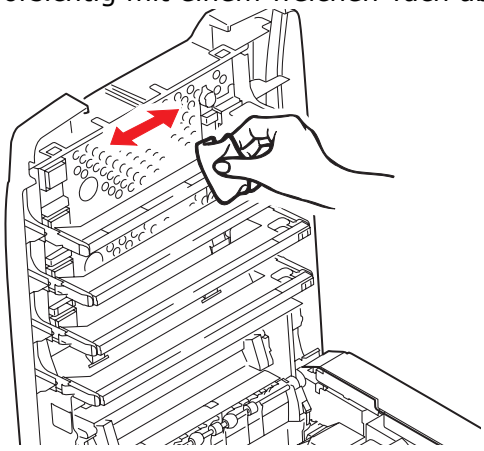
9. Schalten Sie den Drucker EIN.

Reinigen des LED-Kopfes

Wenn das Druckbild unscharf ist oder weiße Linien zeigt, muss der LED-Kopf gereinigt werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.

2. Wischen Sie den LED-Kopf vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.



ACHTUNG!

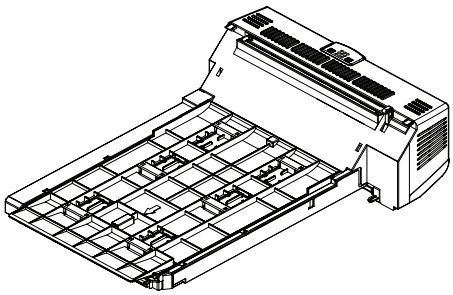
Verwenden Sie zum Reinigen des LED-Kopfes weder Methanol noch ein anderes Lösungsmittel, da sonst die Oberfläche der Linse beschädigt werden kann.

3. Schließen Sie die obere Abdeckung.

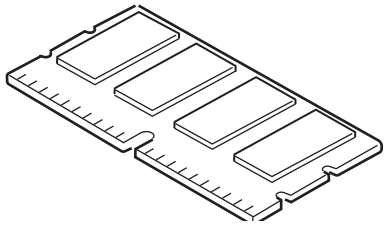
UPGRADES INSTALLIEREN

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie optionale Zubehörteile im Drucker installieren. Dazu gehören:

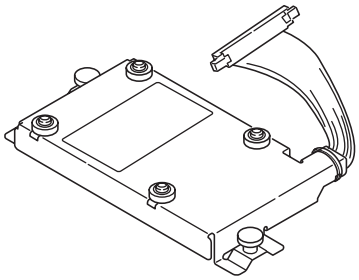
> Duplexeinheit (für Zweiseitendruck)
Seite 71:



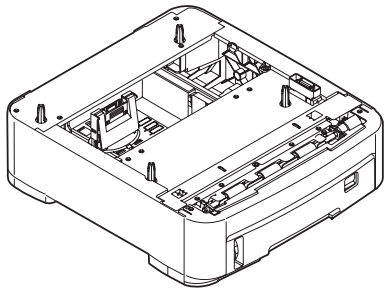
> Zusätzlicher RAM-Speicher
Seite 72



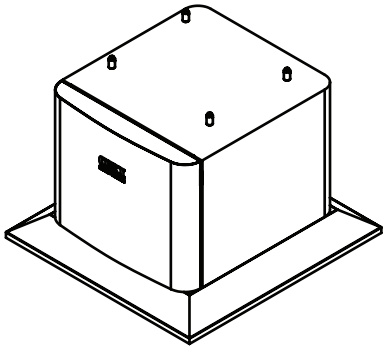
> Festplattenlaufwerk
Seite 75



> Ein oder mehrere zusätzliche Papierfächer
Seite 77



> Schrank
Seite 79

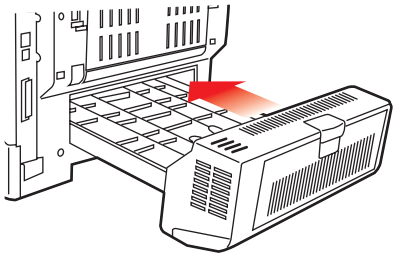


DUPLEXEINHEIT

Die Duplexeinheit ermöglicht beidseitiges Drucken, wodurch weniger Papier verbraucht und der Umgang mit umfangreichen Dokumenten vereinfacht wird. Außerdem ist dann Broschürendruck möglich, was noch geringeren Papierverbrauch und noch einfacheren Umgang mit großen Dokumenten bedeutet.

Die Duplexeinheit wird an der Rückseite gerade in den Drucker geschoben und erfordert keine Werkzeuge zum Installieren.

1. Packen Sie die neue Duplexeinheit aus und entfernen Sie etwaiges Verpackungsmaterial.
2. Schalten Sie den Drucker aus. Es ist nicht erforderlich, den Netzstecker zu ziehen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Seite wie abgebildet nach oben weist, und schieben Sie die Duplexeinheit in den Einschub an der Rückseite. Beim Hineinschieben der Duplexeinheit klappt die Blende nach innen. Schieben Sie die Duplexeinheit ganz hinein, bis sie einrastet.



4. Schalten Sie den Drucker ein und lassen Sie ihn warmlaufen (ca. 1 Minute).
5. Drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:
   (a) Drücken Sie die Taste **Enter**.
   (b) Drücken Sie die Menu-Taste **Pfeil oben** und danach die Taste **Enter**, um das Menü Druckdaten auszuwählen.
   (c) Wählen Sie mit der Taste **Enter** die Option **Konfiguration** aus.
   (d) Drücken Sie die Taste **Enter** erneut, um das Menü „Konfiguration" auszuführen.
   (e) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht **Online**, um das Menüsystem zu verlassen.
6. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.
7. Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Druckerkonfiguration angeführt. In dieser Liste sollte angegeben sein, dass die Duplexeinheit installiert ist.

   Anschließend muss nur noch der Druckertreiber eingestellt werden, damit er die neuen Funktionen uneingeschränkt anwenden kann (siehe „Einstellen der Druckertreiber" auf Seite 78).

SPEICHER-UPGRADE

Das Grundmodell des Druckers ist mit 64 MB Hauptspeicher versehen. Als Upgrade ist eine zusätzliche Speicherkarte mit 256 MB oder 512 MB verfügbar, sodass eine maximale Gesamtspeicherkapazität von 768 MB möglich ist.

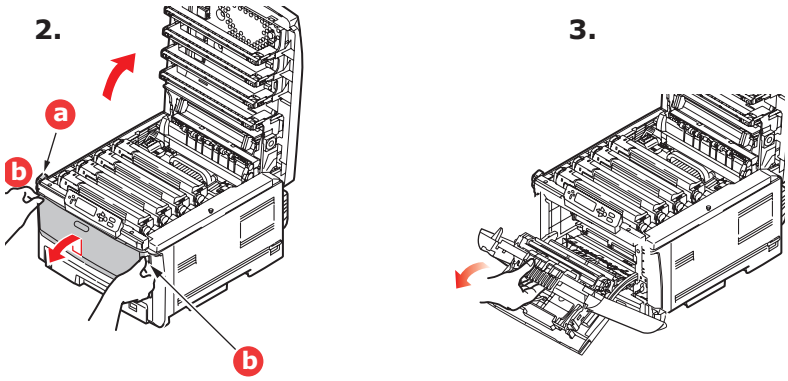
Die Installation dauert nur einige Minuten, dafür ist ein Kreuzschlitzschraubendreher erforderlich.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste (a) der oberen Abdeckung des Druckers, um diese vollständig zu öffnen.

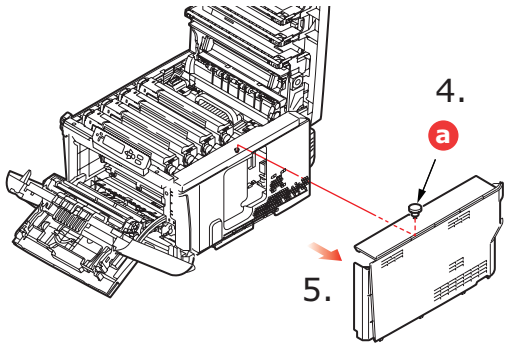
VORSICHT!

Wenn der Drucker kürzlich eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

3. Ziehen Sie das MZ-Fach an den Vertiefungen (b) nach unten. Heben Sie die Entriegelung der vorderen Abdeckung an und lassen Sie die vordere Abdeckung herab.

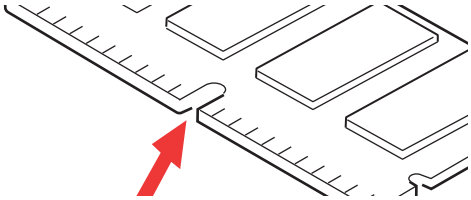


4. Entfernen Sie die Schraube (a), mit der die rechte Seitenabdeckung befestigt ist.



5. Heben Sie die Kante der Seitenabdeckung an und ziehen Sie dann die Abdeckung an der Oberseite vom Drucker weg. Heben Sie die Abdeckung etwas an, um sie vom Drucker abzunehmen. Legen Sie sie sicher auf eine Seite.
6. Nehmen Sie die neue Speicherkarte vorsichtig aus ihrer Verpackung. Fassen Sie die Speicherkarte nach Möglichkeit nur an ihren kurzen Kanten an und vermeiden Sie es, die Metallteile zu berühren. Berühren Sie insbesondere nicht die Kontaktleiste.

7. In der Kontaktleiste der Speicherkarte ist eine kleine Aussparung vorhanden, die sich näher an einer als an der anderen Seite befindet.



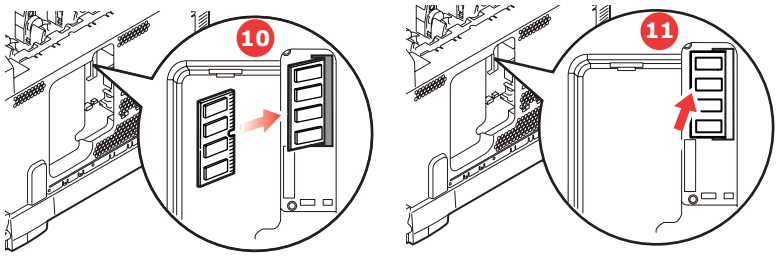
8. Suchen Sie nach dem RAM-Erweiterungssteckplatz im Gerät.

9. Ist im RAM-Erweiterungssteckplatz bereits eine Upgrade-Speicherkarte vorhanden, muss diese entnommen werden, bevor die neue installiert werden kann. Entfernen Sie sie gemäß den nachstehenden Anweisungen. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 10 fort.

(a) Fassen Sie die Speicherkarte fest an ihren kurzen Kanten, und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.

(b) Legen Sie die entnommene Speicherkarte in den Antistatikbeutel, in dem die neue Speicherkarte ausgeliefert wurde.

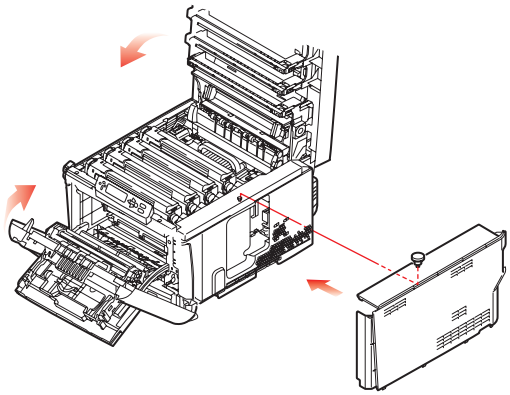
10. Halten Sie die neue Speicherkarte an ihren kurzen Kanten, sodass die Kontaktleiste in den RAM-Erweiterungssteckplatz weist und die kleine Aussparung sich näher an der Rückseite des Druckers befindet.



11. Drücken Sie die Speicherkarte vorsichtig in den RAM-Erweiterungssteckplatz, bis sie einrastet und sich nicht weiter hineindrücken lässt.

12. Setzen Sie die Seitenabdeckung mit den drei Halteklammern an ihrer Unterseite in die zugehörigen dreieckigen Öffnungen nahe der Unterseite des Druckers.

13. Bewegen Sie die Oberseite der Seitenabdeckung zum Drucker und bringen Sie die in Schritt 4 entfernte Schraube wieder an.



14. Schließen Sie die vordere Abdeckung und die obere Abdeckung, indem Sie sie an jeder Seite kräftig nach unten drücken, so dass sie einrastet.

15. Schließen Sie den Netzstecker wieder an und schalten Sie den Drucker ein.
16. Wenn der Drucker betriebsbereit ist, drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:
    (a) Drücken Sie die Taste **Enter**.
    (b) Drücken Sie die Menu-Taste **Pfeil oben** und danach die Taste **Enter**, um das Menü Druckdaten auszuwählen.
    (c) Wählen Sie mit der Taste **Enter** die Option **Konfiguration** aus.
    (d) Drücken Sie die Taste **Enter** erneut, um das Menü „Konfiguration" auszuführen.
    (e) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht **On Line**, um das Menüsystem zu verlassen.
17. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

    Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Druckerkonfiguration angeführt. Die Liste enthält einen Wert für die Gesamtspeichergröße.

    Der Wert sollte dem derzeit installierten Speicher entsprechen.

FESTPLATTENLAUFWERK

Das optionale Festplattenlaufwerk ermöglicht das Sortieren der Seiten zum Drucken und kann zum Speichern von Overlays, Makros, Schriftarten und vertraulichen oder geprüften Dokumenten vor dem Ausdruck verwendet werden.

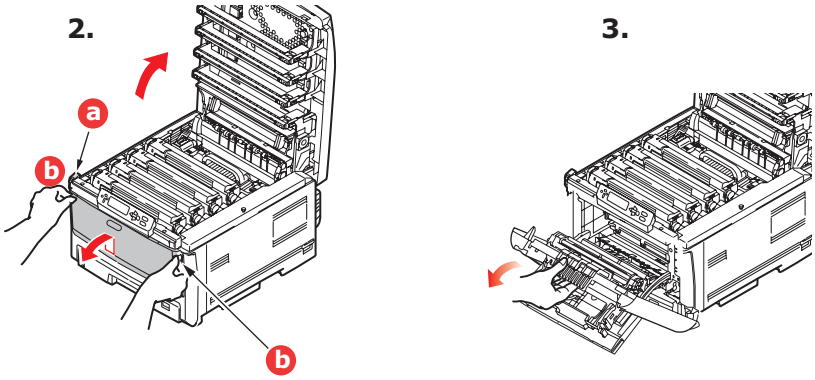
Die Installation dauert nur einige Minuten, dafür ist ein Kreuzschlitzschraubendreher erforderlich.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.

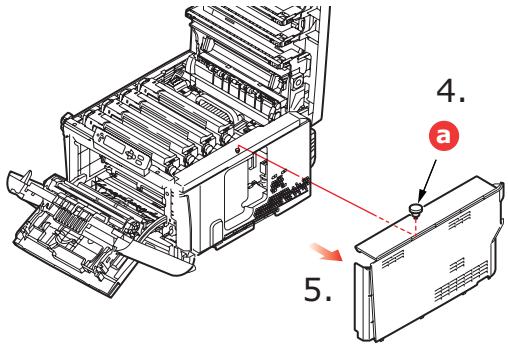
VORSICHT!

Wenn der Drucker kürzlich eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

3. Ziehen Sie das MZ-Fach an den Vertiefungen (b) nach unten. Heben Sie die Entriegelung der vorderen Abdeckung an und lassen Sie die vordere Abdeckung herab.

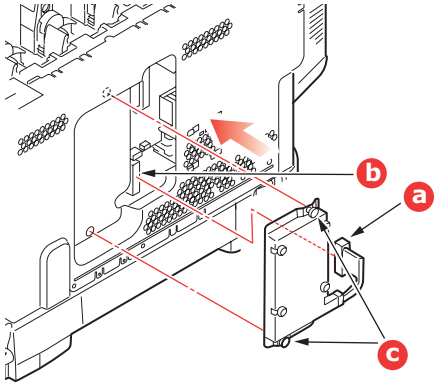


4. Entfernen Sie die Schraube (a), mit der die rechte Seitenabdeckung befestigt ist.

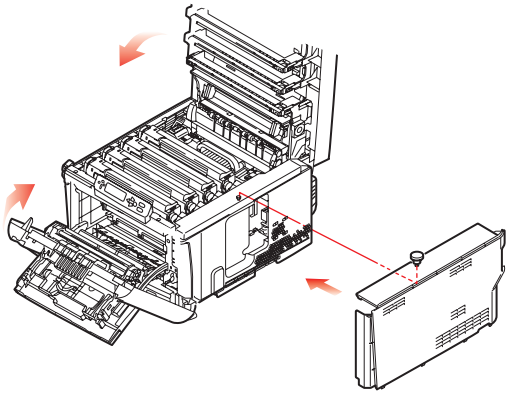


5. Heben Sie die Kante der Seitenabdeckung an und ziehen Sie dann die Abdeckung an der Oberseite vom Drucker weg. Heben Sie die Abdeckung etwas an, um sie vom Drucker abzunehmen. Legen Sie sie sicher auf eine Seite.

6. Schließen Sie den Stecker des Verbindungskabels (a) an den Festplattenanschluss (b) am Drucker an.



7. Ziehen Sie die beiden Schrauben fest (c).
8. Bewegen Sie die Oberseite der Seitenabdeckung zum Drucker und bringen Sie die in Schritt 4 entfernte Schraube wieder an.

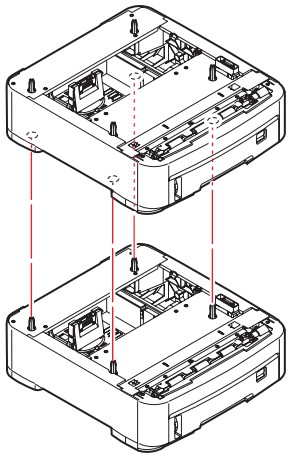


9. Schließen Sie die vordere Abdeckung. Befestigen Sie die obere Abdeckung, indem Sie sie an jeder Seite kräftig nach unten drücken, bis sie einrastet.
10. Anschließend muss nur noch der Druckertreiber eingestellt werden, damit er die neuen Funktionen uneingeschränkt anwenden kann (siehe „Einstellen der Druckertreiber“ auf Seite 78).
11. Schließen Sie den Netzstecker wieder an und schalten Sie den Drucker ein.
12. Wenn der Drucker betriebsbereit ist, drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:
    (a) Drücken Sie die Taste **Enter**.
    (b) Drücken Sie die Menu-Taste **Pfeil oben** und danach die Taste **Enter**, um das Menü Druckdaten auszuwählen.
    (c) Wählen Sie mit der Taste **Enter** die Option **Konfiguration** aus.
    (d) Drücken Sie die Taste **Enter** erneut, um das Menü „Konfiguration“ auszuführen.
    (e) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht **On Line**, um das Menüsystem zu verlassen.
13. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

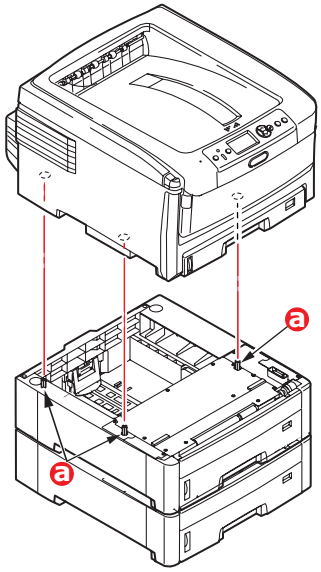
    Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Druckerkonfiguration angeführt. In dieser Liste sollte angegeben sein, dass das Festplattenlaufwerk installiert ist.

EIN ODER MEHRERE ZUSÄTZLICHE PAPIERFÄCHER

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Platzieren Sie das oder die zusätzlichen Papierfächer an den vorgesehenen Stellen.



3. Platzieren Sie den Drucker unter Verwendung der Positionierhilfen (a) auf dem oder den zusätzlichen Papierfächern. Beachten Sie beim Hochheben des Druckers alle Sicherheitsvorschriften.



4. Schließen Sie den Netzstecker wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.

   Anschließend muss nur noch der Druckertreiber eingestellt werden, damit er die neuen Funktionen uneingeschränkt anwenden kann (siehe „Einstellen der Druckertreiber“ auf Seite 78).

EINSTELLEN DER DRUCKERTREIBER

Nach der Installation eines Upgrades muss möglicherweise der Windows-Druckertreiber aktualisiert werden, damit die zusätzlichen Funktionen für die Windows-Anwendungen verfügbar sind.

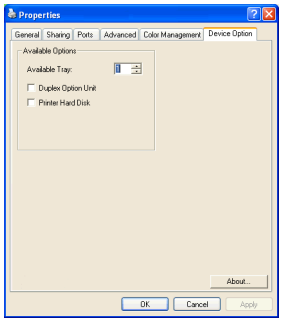
Wenn der Drucker von mehreren Computern gemeinsam genutzt wird, ist es erforderlich, den Treiber in jedem Computer zu aktualisieren.

Die dargestellten Abbildungen stammen aus Windows XP. Andere Versionen von Windows können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.

Wenn Sie ein Speicher-Upgrade installiert haben, ist eine Änderung des Druckertreibers nicht erforderlich, sodass Sie diesen Abschnitt ignorieren können.

Wenn Sie eine Duplexeinheit, Festplatte oder ein oder mehrere Papierfächer installiert haben, gehen Sie wie folgt vor:

WINDOWS:



1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte" unter Windows XP) über das Menü **Start** oder in der Windows-Systemsteuerung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie **Eigenschaften** aus dem Popup-Menü.
3. Markieren Sie auf der Registerkarte **Geräteoptionen** das Kontrollkästchen für das soeben installierte Upgrade.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Eigenschaften zu schließen, und schließen Sie dann das Fenster Drucker.

MACINTOSH

Wenn Sie zusätzliche Hardware zu Ihrem Drucker hinzugefügt haben, muss diese im Druckertreiber aktiviert werden. Zusätzliche Hardware sind beispielsweise weitere Papierfächer, eine Drucker-Festplatte oder eine Duplex-Einheit.

HINWEIS
Dies ist nur für IP- und Bonjour-Verbindungen erforderlich; USB- und AppleTalk-Verbindungen werden normalerweise automatisch konfiguriert.

Leopard (Mac OS X 10.5)

1. Öffnen Sie in Mac OS X die **Print & Fax Preferences** (Druck- und Faxeinstellungen).
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
3. Wählen Sie **Options & Supplies** (Optionen und Verbrauchsmaterial).
4. Wählen Sie **Driver** (Treiber).
5. Wählen Sie alle für Ihre Hardware geeigneten Optionen und klicken Sie auf **OK**.

Tiger (Mac OS X 10.4)

1. Öffnen Sie in Mac OS X die **Print & Fax Preferences** (Druck- und Faxeinstellungen).
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
3. Wählen Sie **Druckereinrichtung...**.

4. Wählen Sie das Menü aus und wählen Sie **Installierbare Optionen...**.
5. Wählen Sie alle geeigneten Optionen für Ihre Hardware und klicken Sie auf **Änderungen übernehmen...**.

Panther (Mac OS X 10.3)

1. Öffnen Sie in Mac OS X die **Print & Fax Preferences** (Druck- und Faxeinstellungen).
2. Wählen Sie **Drucken**.
3. Wählen Sie **Set Up Printers...** (Drucker einrichten...).
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ausgewählt ist, und wählen Sie **Info anzeigen...**.
5. Wählen Sie das Menü aus und wählen Sie **Installierbare Optionen...**.
6. Wählen Sie alle geeigneten Optionen für Ihre Hardware und klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**.

DRUCKERSCHRANK

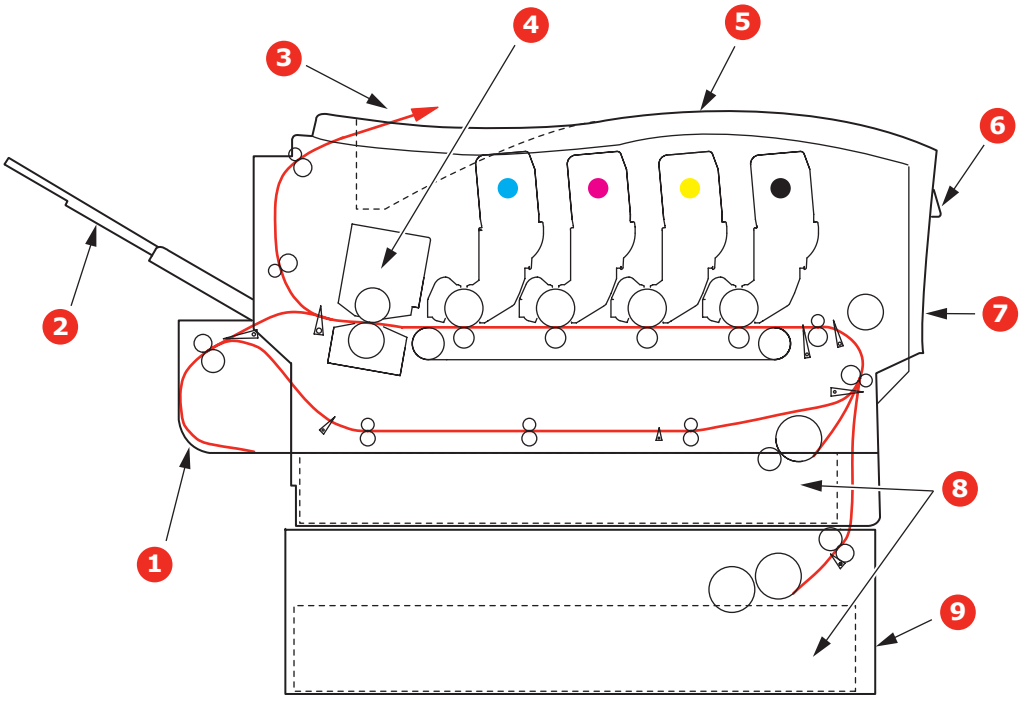
Installationsanleitungen für den Druckerschrank werden mit dem Schrank ausgeliefert.

PAPIERSTAUS BEHEBEN

Wenn Sie die Empfehlungen in diesem Handbuch zur Verwendung von Druckmedien befolgen und die Medien vor der Verwendung in einem guten Zustand halten, können Sie von diesem Drucker zuverlässigen Betrieb über viele Jahre erwarten. Papierstaus treten jedoch gelegentlich auf, und in diesem Abschnitt wird erläutert, wie sie auf schnelle und einfache Weise behoben werden.

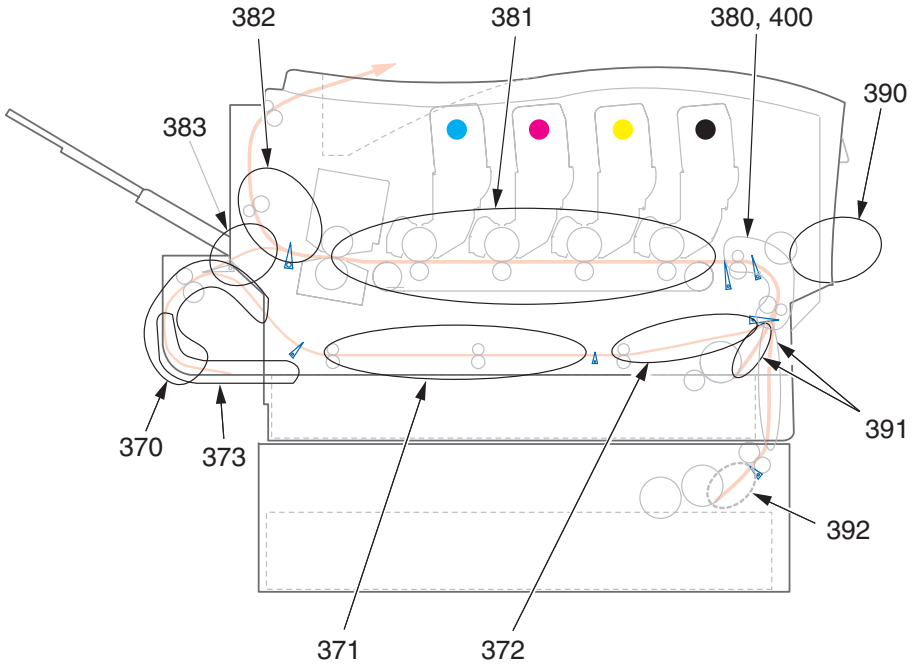
Ein Papierstau kann beim Einziehen aus einer Papierkassette oder an jedem Punkt des Transportwegs durch den Drucker vorkommen. Bei einem Papierstau wird der Drucker sofort angehalten, und die Alarm-LED auf dem Statusfeld (zusammen mit dem Statusmonitor) informiert Sie über das Ereignis. Wenn Sie mehrere Seiten (oder Exemplare) drucken, reicht es oft nicht, das offensichtlich gestaute Blatt zu entfernen. Vielmehr können noch weitere Blätter den Transportweg blockieren. Auch diese müssen entfernt werden, um den Papierstau vollständig zu beheben und den normalen Betrieb wieder herzustellen.Wichtige Druckerkomponenten und Papiertransportweg

WICHTIGE DRUCKERKOMPONENTEN UND PAPIERTRANSPORTWEG



1. **Duplexeinheit (sofern installiert)**
2. **Face up stacker (Ablagefach für Vorderseite oben)**
3. **Papierausgabe**
4. **Fixiereinheit**
5. **Obere Abdeckung**
6. **Bedienfeld.**
7. **Vordere Abdeckung**
8. **Papierkassette**
9. **Weiteres Papierfach (falls installiert)**

FEHLERCODES DES PAPIERSENSORS



CODE	STELLFLÄCHE	CODE	STELLFLÄCHE
370	Duplexeinheit *	382	Papierausgabe
371	Duplexeinheit *	383	Duplexeinheit *
372	Duplexeinheit *	390	Mehrzweckfach
373	Duplexeinheit *	391	Papierfach
380	Papiereinzug	392	2. Papierfach *
381	Papiertransportweg	400	Papierformat

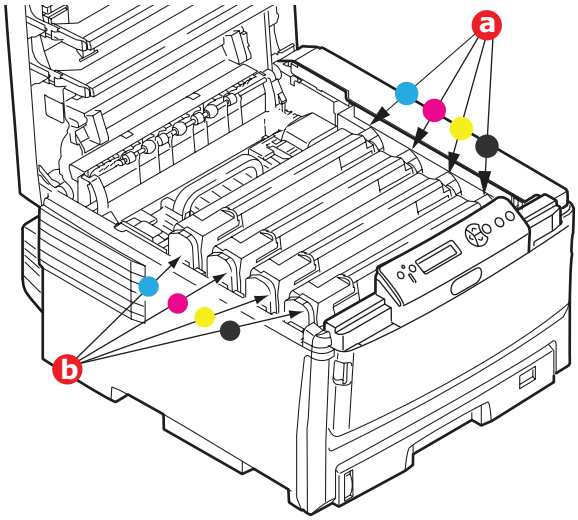
* (sofern installiert)

1. Wenn ein Blatt schon zum Großteil aus dem Drucker transportiert ist, fassen Sie es, und ziehen Sie es vorsichtig ganz heraus. Lässt es sich nicht herausziehen, wenden Sie keine übermäßige Kraft an. Es kann später von der Rückseite her entfernt werden.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.

VORSICHT!

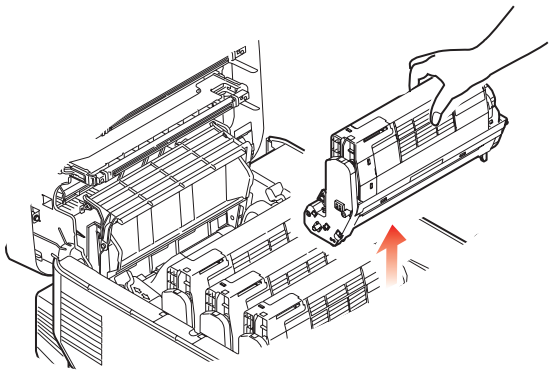
Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

3. Beachten Sie die Positionen der vier Patronen (a) und Bildtrommeln (b). Diese Reihenfolge muss unbedingt eingehalten werden.

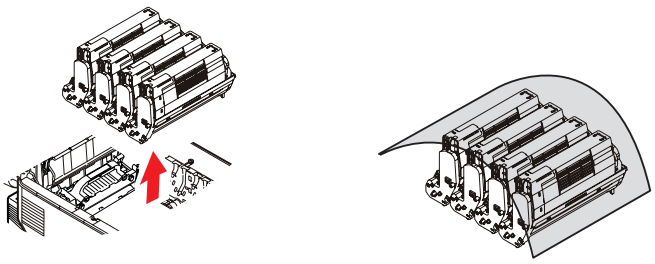


Die vier Bildtrommeln (b) müssen herausgenommen werden, um Zugang zum Papiertransportweg zu erhalten.

4. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem Drucker.



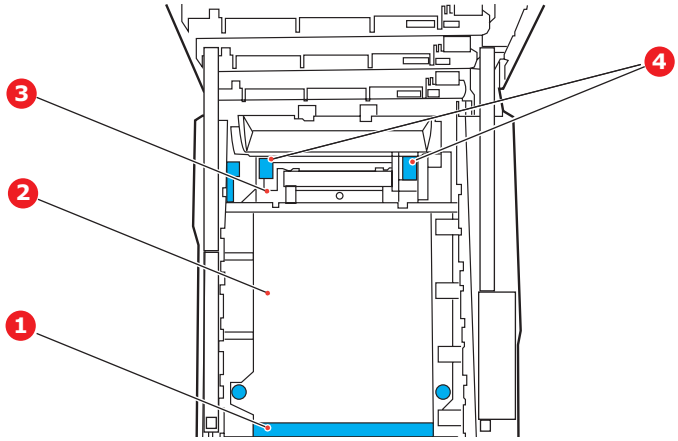
5. Stellen Sie die beiden Teile vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel und Abdeckung zu vermeiden.



ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Bildtrommel ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus.

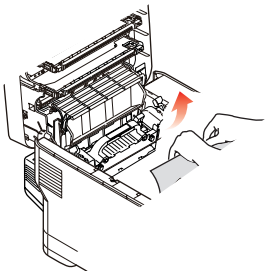
6. Entnehmen Sie die anderen Bildtrommeln auf die gleiche Weise.
7. Sehen Sie nach, ob noch Papier auf dem Transportband sichtbar ist.



ACHTUNG!

Verwenden Sie keine spitzen oder scheuernden Gegenstände, um Blätter vom Transportband zu lösen. Dadurch kann die Oberfläche des Transportbands beschädigt werden.

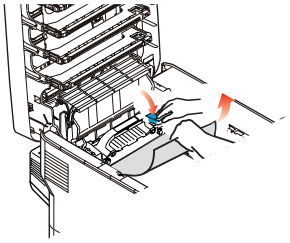
(a) Zum Entfernen eines Blatts, dessen Vorderkante sich vorne auf dem Transportband (1) befindet, heben Sie das Blatt vorsichtig vom Transportband an und ziehen Sie es vorwärts in den Innenraum des Druckers, sodass Sie es entnehmen können.



(b) Um ein Blatt aus dem mittleren Bereich des Transportbands (2) zu entfernen, lösen Sie es vorsichtig vom Transportband und entnehmen Sie es.

(c) Um ein Blatt zu entfernen, das gerade in den Fixierer (3) eingezogen wird, lösen Sie die hintere Kante des Blatts vom Transportband, heben Sie die Freigabehebel (4) an und drücken Sie in Richtung Rückseite, um den Druck des

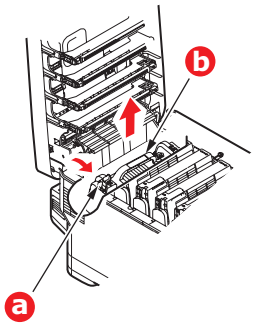
Fixierers auf das Blatt aufzuheben. Ziehen Sie das Blatt dann durch den Drucker-Innenraum heraus.

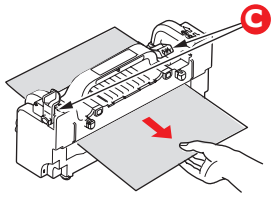


HINWEIS:
Wenn das Blatt bereits zum Großteil in den Fixierer eingezogen ist (nur noch ein kurzes Stück ist sichtbar), versuchen Sie nicht, es zurückzuziehen. Führen Sie die nächsten Schritte aus:

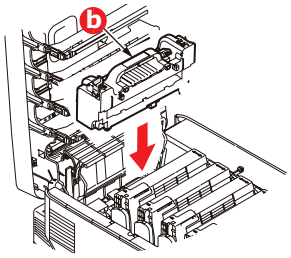
(d) Sie können ein Blatt aus dem Fixierer entfernen, indem Sie den Verriegelungshebel (a) zur Druckervorderseite ziehen, um den Fixierer freizugeben. Nehmen Sie den Fixierer mithilfe des Griffs (b) heraus.

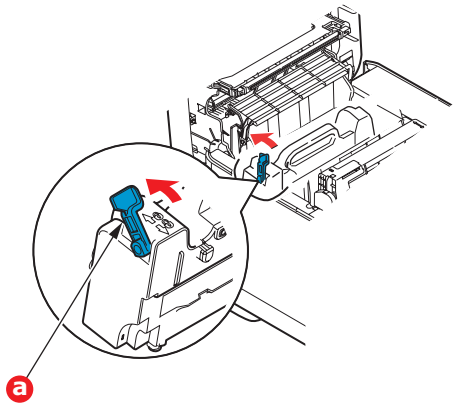
Heben Sie die Freigabehebel (c) des Fixierers an und drücken Sie in Richtung Rückseite, um den Druck des Fixierers auf das Blatt aufzuheben. Ziehen Sie das eingeklemmte Blatt aus der Fixiereinheit heraus.



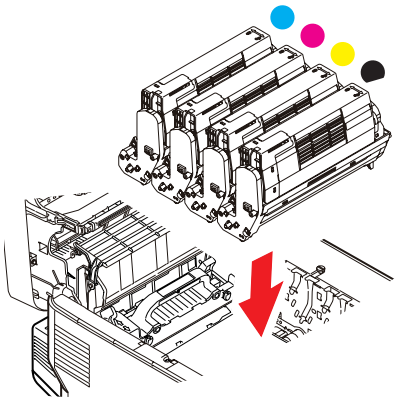


(e) Setzen Sie den Fixierer wieder in das Gerät ein und drücken Sie den Verriegelungshebel (a) zur Geräterückseite.

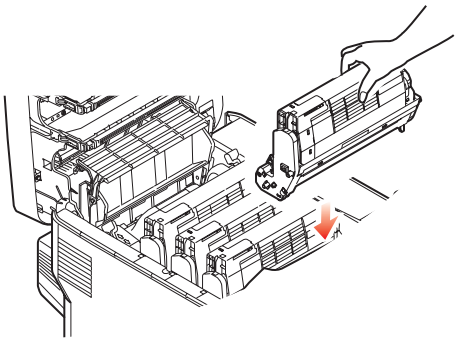




8. Setzen Sie die vier Bildtrommeln, beginnend mit der Cyan-Bildtrommel neben dem Fixierer, wieder zurück in den Drucker. Achten Sie darauf, dass sie in der richtigen Reihenfolge eingesetzt werden.

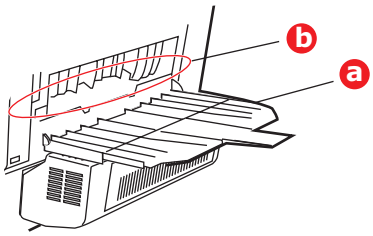


Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in den Drucker ab, sodass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitze in den Seiten des Drucker-Innenraums kommen.



9. Klappen Sie die obere Abdeckung zu, aber drücken Sie sie noch nicht zum Verriegeln nach unten. Dadurch werden die Bildtrommeln vor übermäßigem Lichtbefall geschützt, während Sie die übrigen Bereiche auf gestautes Papier prüfen.

10. Öffnen Sie das rückwärtige Ausgabefach (a) und prüfen Sie, ob sich ein Blatt Papier im hinteren Transportbereich (b) befindet.

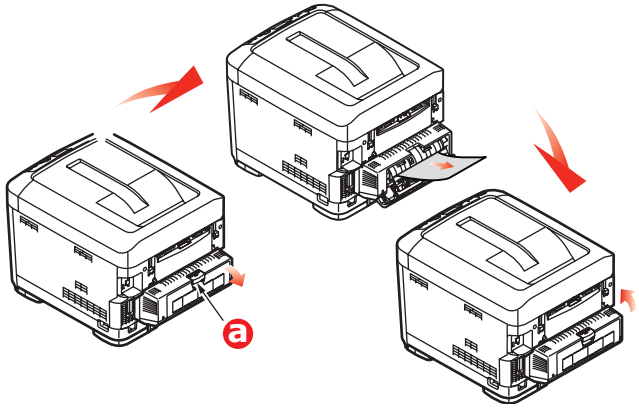


> Ziehen Sie Blätter in diesem Bereich heraus.

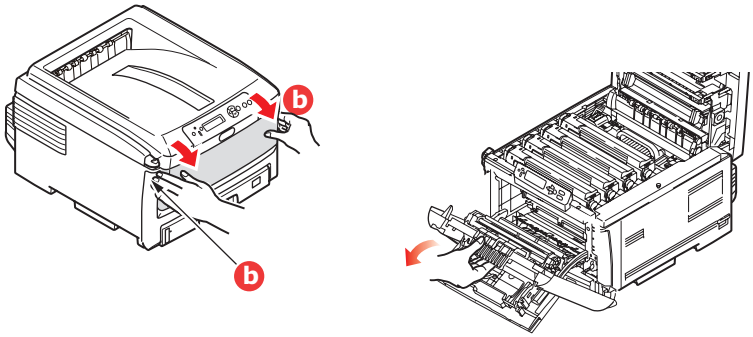
> Wenn das Blatt weit hinten in diesem Bereich ist und sich nicht herausziehen lässt, wird es wahrscheinlich noch vom Fixierer gehalten. Klappen Sie in diesem Fall die obere Abdeckung hoch und drücken Sie den Freigabehebel des Fixierers nach unten.

11. Wenn das rückwärtige Ausgabefach nicht verwendet wird, schließen Sie es wieder, nachdem das gesamte gestaute Papier aus diesem Bereich entfernt wurde.

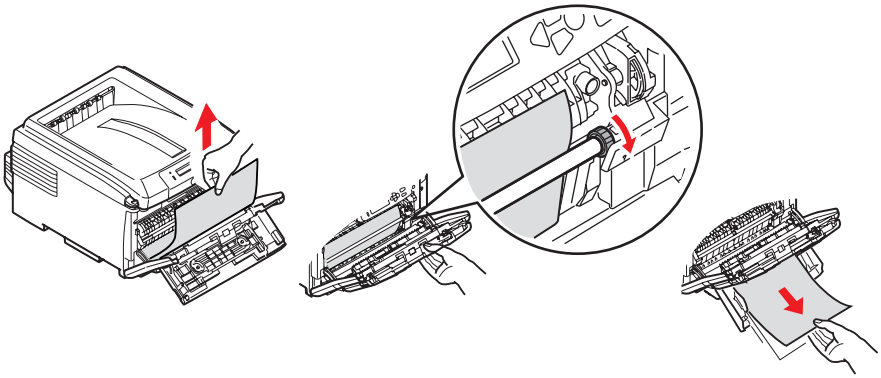
12. Wenn die Duplexeinheit installiert ist, heben Sie den Hebel (a) an, lassen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit herunter und ziehen Sie alle Blätter heraus, die sich in diesem Bereich befinden. Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



13. Ziehen Sie das MZ-Fach an den Vertiefungen (b) nach unten. Heben Sie die Entriegelung der vorderen Abdeckung an und lassen Sie die vordere Abdeckung herab.



14. Entfernen Sie gestautes Papier aus dem Bereich der Abdeckung und schließen Sie dann die Abdeckung wieder.



15. Ziehen Sie die Kassette(n) heraus, und vergewissern Sie sich, dass das Papier ordnungsgemäß eingelegt und nicht beschädigt ist und die Papierführungen einwandfrei gegen die Seiten des Papierstapels ausgerichtet sind. Schieben Sie die Kassette dann wieder hinein.

16. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest darauf drücken, bis sie einrastet.

Wenn Papierstau weiter? im Menü Systemkonfiguration auf EIN eingestellt ist, versucht der Drucker nach Behebung des Papierstaus, die durch den Papierstau verlorenen Seiten erneut zu drucken.

TECHNISCHE DATEN

ES8430 - N34241B

BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
Abmessungen	485 × 566 × 345 mm (B × T × H) ohne Duplexeinheit
Gewicht	Ca. 36 kg (ohne Duplexeinheit)
Druckverfahren	LED-Lichtquelle, elektronisch fotografisch
Druckgeschwindigkeit	Farbe 30 Seiten pro Minute / Schwarzweiß 32 Seiten pro Minute
Auflösung	600 x 600, 1200 x 600 dpi oder 600 x 600 dpi x 2 Bit (ProQ2400)
Emulationen	PostScript 3 PCL 5c, HP-GL, PCL XL, PCL 6 Epson FX IBM Pro Printer III XL
Automatische Funktionen	Automatische Farbausrichtung Automatische Dichteeinstellung Automatische Rückstellung der Zählfunktion für Verbrauchsmaterialien
Speicher	
Resident:	256 MB
Optional:	256 MB und 512 MB
Festplatte (Option)	40 GB
Betriebsplattform	**Window**s
	2000/XP/XP Pro x64-Bit-Edition*/Server 2003/Server 2003 x64-Bit-Edition*, Server 2008/Server 2008 x64-Bit-Edition*, Vista
	* nur x86-64 Prozessoren. Itanium wird nicht unterstützt.
	Macintosh
	OS X (10.3 oder höher)
Papierkapazität bei 80 g/m²	300 Blatt in der Hauptkassette 530 Blatt in der optionalen 2. Kassette 530 Blatt in der optionalen 3. Kassette 100 Blatt in der Mehrzweckkassette
Papiergewicht	64 bis 176 g/m² in der Hauptkassette 64 bis 176 g/m² in der 2. Kassette 64 bis 176 g/m² in der 3. Kassette 64 bis 220 g/m² im Mehrzweckfach
	Duplex:
	64 bis 128 g/m²
Papierausgabe	250 Blatt in oberer Ablage für Druckseite unten bei 80 g/m² 100 Blatt in rückwärtiger Ablage für Druckseite oben bei 80 g/m²
Papiereinzug [a]	Papierfach, manueller Einzug, optional weitere Papierfächer
Mediengröße – beliebiges Fach	A3, Tabloid, A4 (LEF/SEF), A5, A6 (nur Fach 1), B4, B5, Legal 13/13,5/14 Zoll, Letter (LEF).
Mediengröße – Mehrzweckfach	A3, A4 (LEF/SEF), A5, A6, B4, B5 (LEF/SEF), Legal 13/13,5/14 Zoll, Letter, Executive, Banner (bis zu einer Länge von 1.321 mm), Com-10-Umschlag, DL-Umschlag, C4/C5-Umschlag.
Duplex	Legal13/13.5/14, Letter (LEF/SEF), Executive, A4 (LEF/SEF), B5 (LEF/SEF), A5, B4, A3, Tabloid, Benutzerdefiniertes Format (innerhalb einer Breite von 148,5 – 297 mm und Länge von 182 – 420 mm /Gewicht zwischen 64g/m2 – 105g/m2)
Medientyp	Normal, Briefkopfpapier, Folie, Bankpost-Papier, Recycling-Papier, Karteikarten, Rau, Klebe-Etiketten und Glanzpapier
Papierkapazität (hängt vom Papiergewicht ab)	Papierkassette: ca. 300 Blatt Manuelle Zufuhr: ca. 100 Blatt
	Optionale zusätzliche Papierfächer: 530
Ausgabekapazität (hängt vom Papiergewicht ab)	Vorderseite nach oben: ca. 100 Blatt Vorderseite nach unten: ca. 250 Blatt
Druckgenauigkeit	Start: ±2 mm Papierschräglauf ±1 mm/100 mm Bilddehnung/Bildpressung ±1 mm/100 mm

BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
Schnittstellen	
Universal Serial Bus (USB)	USB-Spezifikation Version 2.0 Anschluss: USB Typ B Kabel: USB-Spezifikation Version 2.0 (abgeschirmt) Übertragungsmodus: Hohe Geschwindigkeit (480 Mbps + 0,25 % Maximum)
Netzwerk	10 Base T, 100 Base TX
Parallele Schnittstelle	36-polige Centronics-Schnittstelle, Anschluss nach IEEE 1284-1994
Betriebszyklus	max. 50.000 Seiten pro Monat, durchschn. 10.000 Seiten pro Monat
Mittlere Ausfallzeit	100.000 Seiten
Mittlere Instandsetzungszeit	20 Minuten
Nutzungsdauer Toner	**Starter:** CMYK: 2.000 A4-Seiten bei 5 % Druckfläche (750 Seiten zum erstmaligen Laden der Bildtrommel) **Ersatz:** K: 7.500 A4-Seiten bei 5 % Druckfläche C, M & Y: 7.000 A4-Seiten bei 5 % Druckfläche
Nutzungsdauer Bildtrommel	20.000 A4-Seiten (Durchschnittswert)
Nutzungsdauer Transportband	80.000 A4-Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag
Nutzungsdauer Fixierer	100.000 A4-Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag
Stromversorgung	220 bis 240 V Wechselstrom bei 50/60 Hz ± 2 %
Stromverbrauch	Bei Betrieb: 1300 W Spitze, 570 W durchschn. (25 °C) Bei Inaktivität: 200 W typisch (25 °C) Energiesparmodus[b]: <17 W
Betriebsumgebung	Betrieb: 10 bis 32 °C / 20 bis 80 % relative Feuchtigkeit) (optimal 25 °C feucht, 2 °C trocken) Aus: 0 bis 43 °C / 10 bis 90 % relative Feuchtigkeit) (optimal 26,8 °C feucht, 2 °C trocken)
Druckumgebung	30 bis 73 % relative Feuchtigkeit bei 10 °C, 30 bis 54 % relative Feuchtigkeit bei 32 °C 10 bis 32 °C bei 30 % relativer Feuchtigkeit, 10 bis 27 °C bei 80 % relativer Feuchtigkeit Farbe 17 bis 27 °C bei 50 bis 0 % relativer Feuchtigkeit
Lärmstufen	Bei Betrieb: Schwarzweiß/Farbe – weniger als 54 dBA Bereitschaftsmodus: weniger als 37 dBA Stromsparmodus: Hintergrundgeräusch

a. Das Ausgabeverfahren hängt von der Papiergröße, dem Mediengewicht und dem Papiereinzug ab.

b. In Übereinstimmung mit den Anforderungen von Energy Star schaltet der Drucker in einen Stromsparmodus, wenn für eine festgelegte Zeitspanne keine Daten vorhanden sind. Der Drucker hat eine "Aufwach"-Funktion, die an einem Host-Gerät oder am Bedienfeld aufgerufen werden kann und den Drucker wieder in den Betriebsmodus schaltet.

Die Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigungen geändert werden. Alle Marken bestätigt.

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Auf Festplatte speichern 19

B

Bildtrommel
- ersetzen 62
- Nutzungsdauer 58

Briefumschläge
- Einlegen 15

D

Druckreihenfolge
- Ausgabe mit Vorderseite oben 13
- Ausgabe mit Vorderseite unten 13

Duplex
- Einschränkungen bei Papiergröße und -gewicht 11
- Installieren 71

E

Etiketten
- empfohlene Sorten 10

F

Festplattenlaufwerk
- Installieren 75

Fixierer
- ersetzen 68
- Nutzungsdauer 58

G

Geschützte Dokumente
- Drucken 18

Geschütztes Drucken 17

L

LED-Kopf reinigen 69

M

Mehrzweckfach
- Papiergrößen 11
- Verwendung 14

Menüfunktionen
- Administrator (Boot) Menu 46
  - Einstellung: Sicherheit.... 47
  - Parallel Setup 46
  - Power Setup 49
  - Print Statistics Menu ... 49
  - Sprache Einstellung 49
  - Storage Setup..... 48
  - USB-Setup 47
- Admin-Setup..... 33
- Ändern der Einstellungen – Administrator 24
- Ändern der Einstellungen – Benutzer..... 24
- Bedienfeld..... 23
- Kalibrierung 45
- Menu..... 28
- Menü Druckdaten 26
- Menü Festplatte sichern.... 32
- Menü Konfiguration 25
- Menüs 28
- Vertraul. drucken..... 27

Menüfunktionen 23

Menüs
- Verwendung 23

O

Overlays und Makros
- Allgemein..... 51

Overlays, PCL
- Erstellen 54
- Mit Overlays drucken... 55, 56

Overlays, PostScript
- Erstellen 51
- im Windows-Treiber definieren 53
- Mit Overlays drucken..... 53

P

Papier
- Einlegen in Kassetten 12
- empfohlene Sorten 10
- Papier mit Briefkopf einlegen..... 12
- Stau beheben 80
- Stau, Fehlercodes..... 81
- unterstützte Papiergrößen 10

R

Richtig ausschalten 32

T

Toner
- ersetzen..... 59
- Nutzungsdauer 58

Transparentfolien
- empfohlene Sorten 10

Transportband
- ersetzen..... 65
- Nutzungsdauer 58

U

Übersicht über den Drucker 8

Upgrade
- Speicher 72

W

Wichtige Druckerkomponenten und Papiertransportweg 80

Oki Europe Limited
Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
United Kingdom

Tel: +44 (0) 208 219 2190
Fax: +44 (0) 208 219 2199
www.okiexecutiveseries.com

07096405 iss.2